GESCHÄFTSBERICHT

2020



REPOWER

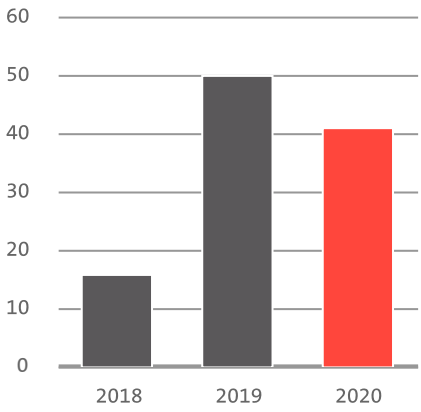
INHALTSVERZEICHNIS

Highlights	3
Facts & Figures	3
Kennzahlen	5
Aktionärsbrief	12
Jahr im Überblick	16
Corporate Governance	41
Governance	41
Verwaltungsrat	50
Geschäftsleitung	57
Nachhaltigkeit	61
Finanzbericht	68
Finanzkommentar	68
Konsolidierte Jahresrechnung Repower-Gruppe	72
Jahresrechnung Repower AG	118
Investoren-Agenda	143
Impressum	144

FACTS & FIGURES

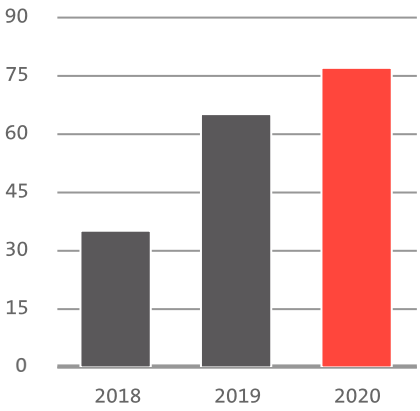
41

Millionen Franken
Gruppenergebnis



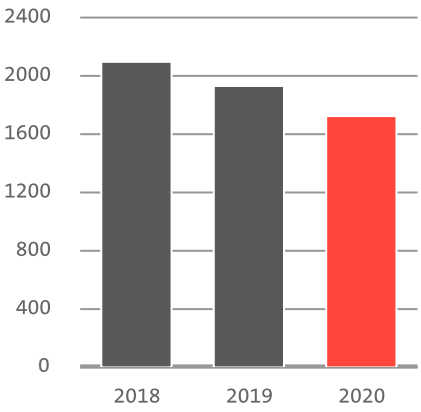
77

Millionen Franken
EBIT – Operatives Ergebnis
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern



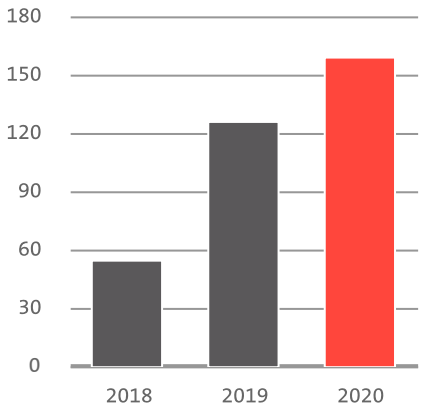
1’723

Millionen Franken
Gesamtleistung



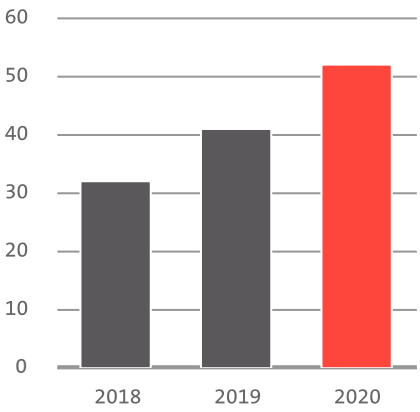
159

Millionen Franken
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit



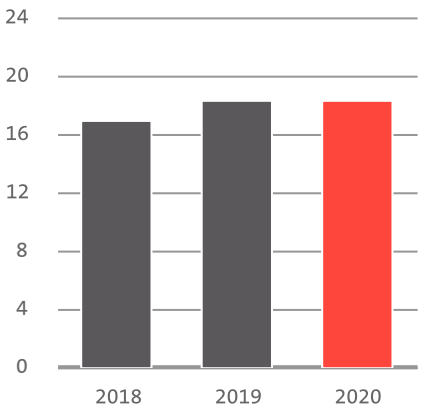
52

Millionen Franken
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen



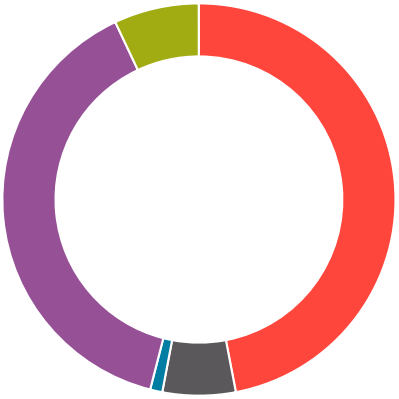
18,3

Millionen Franken
Wasserzinsen und übrige Konzessionsleistungen



2’951

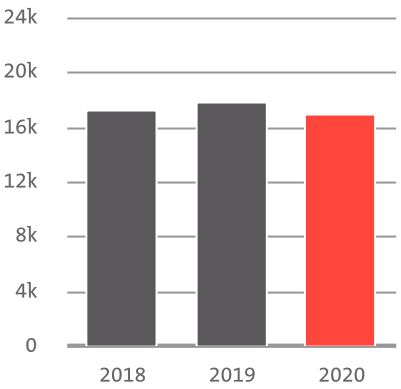
Gigawattstunden (GWh)
Eigenproduktion (inkl. Beteiligungsenergie)



- Wasserkraft 47%
- Windkraft 6%
- Photovoltaik 1%
- Thermische Energie 39%
- Kernenergie (aus langfristigen Bezugsverträgen) 7%

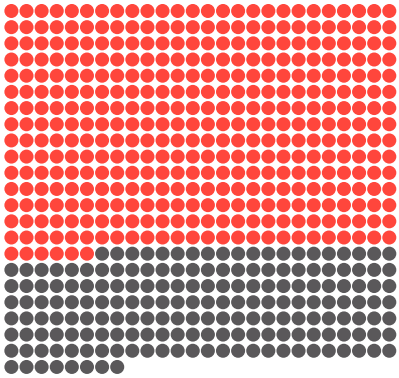
17’027

Gigawattstunden (GWh)
Stromabsatz (Handel, Versorgung, Vertrieb, Pumpen, Eigenbedarf und Verluste)



580

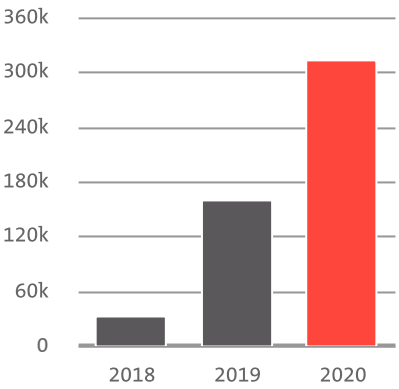
Mitarbeiter*innen
in der Schweiz und Italien



- Schweiz (396)
- Italien (184)

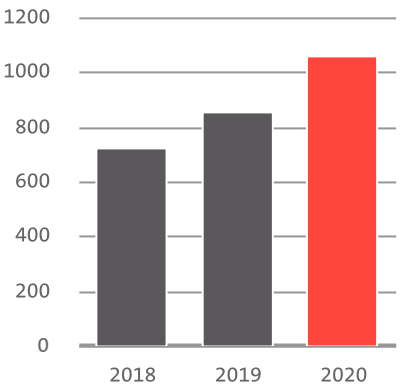
313’103

Kilowattstunden (kWh)
Energiebezug bei **PLUG’N ROLL-Ladestationen** (Elektromobilität)



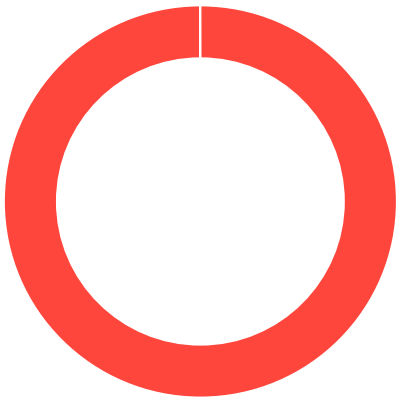
1’060

Photovoltaikanlagen
Anzahl installierter PV-Anlagen im Versorgungsgebiet von Repower



99,997%

Verfügbarkeit des Repower-Stromnetzes
Im Durchschnitt musste jede vierte Kundin bzw. jeder vierte Kunde von Repower im vergangenen Jahr rund zwölf Minuten auf Strom verzichten.



- Verfügbar 99,997
- Nicht verfügbar 0,003

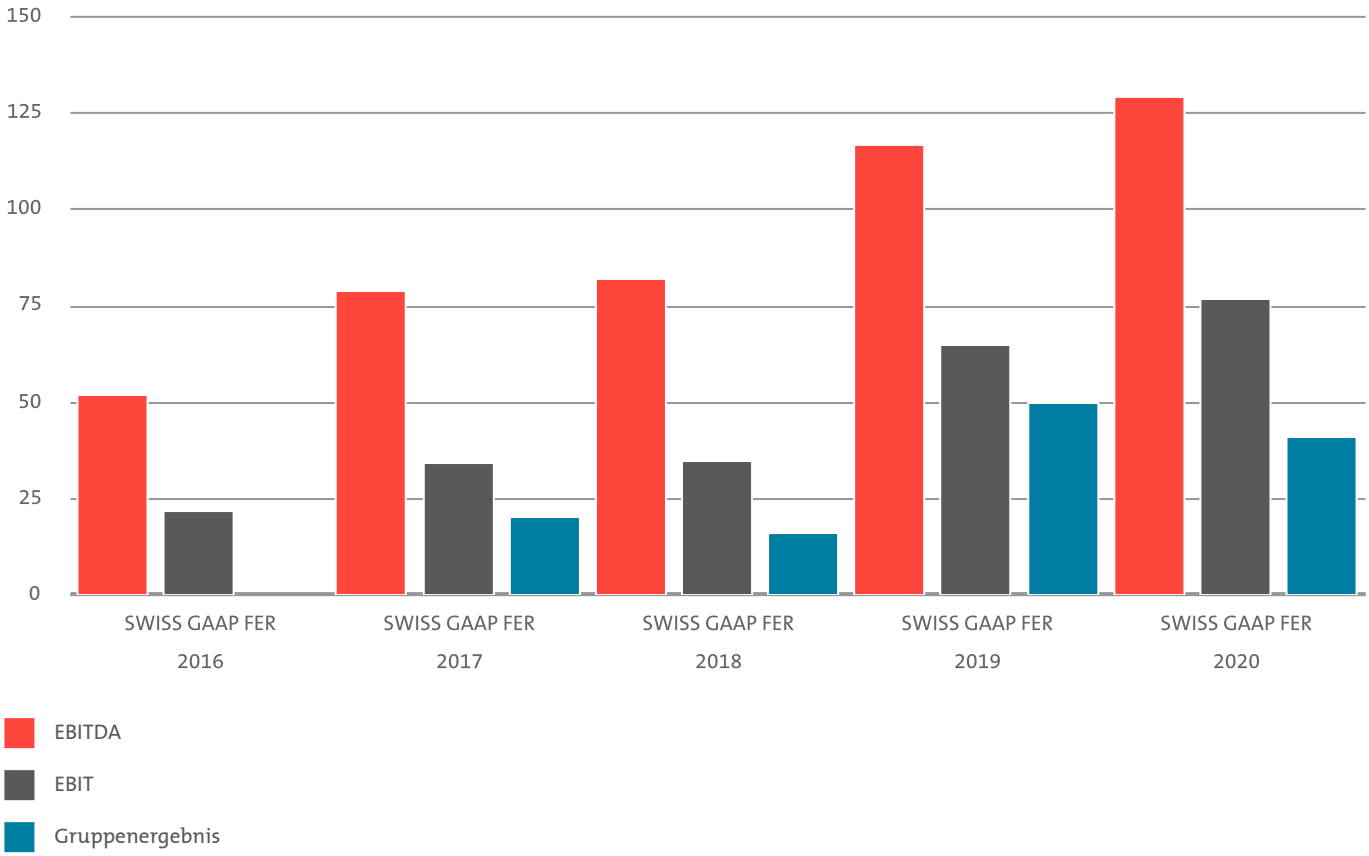
KENNZAHLEN

Mio. CHF	2020	2019	2018	2017	2016
	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER	Swiss GAAP FER
Umsatz und Ergebnis					
Gesamtleistung	**1'723**	1'937	2'090	1'847	1'724
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	**129**	117	82	79	52
Abschreibungen und Wertanpassungen	**–52**	–52	–47	–45	–30
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	**77**	65	35	34	22
Gruppenergebnis	**41**	50	16	20	–1
Bilanz					
Bilanzsumme am 31.12.	**1'982**	1'876	1'873	1'822	1'701
Eigenkapital am 31.12.	**869**	844	807	769	737
Eigenkapitalquote	**44%**	45%	43%	42%	43%
Weitere Kennzahlen					
Energiebruttomarge	**273**	264	223	208	194
Economic Value Added	**5**	–1	–20	–18	–29
Funds from Operations (FFO)	**161**	103	60	72	55
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**159**	126	55	43	78
Nettoverschuldung / Nettoliquidität *)	**–89**	–31	42	–33	–11
Verschuldungsfaktor	**–0,7**	-0.3	0.5	–0,4	–0,2
FFO / Nettoverschuldung	**<0%**	<0%	143%	<0%	<0%
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	**52**	41	32	27	29
Anzahl Mitarbeitende	**580**	555	610	599	583

* Eine Nettoliquidität wird mit negativem Vorzeichen dargestellt und errechnet sich wie die Nettoverschuldung neu aus den flüssigen Mitteln, Wertschriften, Festgeldanlagen, kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten inklusive Zinsabgrenzungen.

Finanzielle Kennzahlen

in Mio. CHF



ENERGIEBILANZ

	2020	2019	Veränderung %
Stromgeschäft in GWh			
Handel	**12’450**	12’979	–4%
Versorgung/Vertrieb	**4’281**	4’577	–6%
Pumpen, Eigenbedarf, Verluste	**296**	326	–9%
Stromabsatz	**17’027**	**17’882**	**–5%**
Handel	**14’076**	14’437	–3%
Eigenproduktion	**1’871**	2’226	–16%
Beteiligungsenergie	**1’080**	1’219	–11%
Strombeschaffung	**17’027**	**17’882**	**–5%**
Gasgeschäft in 1'000 m3			
Vertrieb an Endkunden	**284’241**	324’073	–12%
Handel	**1’409’287**	3’201’280	–56%
Gasabsatz	**1’693’528**	**3’525’353**	**–52%**
Verbrauch Gaskombikraftwerk Teverola (Italien)	**231’870**	250’681	–8%

PRODUKTIONSSTATISTIK

	2020	2019	Veränderung %
Energiebeschaffung in GWh			
Eigenproduktion Wasserkaft CH *)	**471**	719	–34%
Eigenproduktion Wasserkaft IT	**6**	5	15%
Eigenproduktion thermisch IT	**1'162**	1'282	–9%
Eigenproduktion Windkraft DE	**56**	49	13%
Eigenproduktion Windkraft IT	**145**	154	–6%
Eigenproduktion Photovoltaik CH	**0,3**	0,2	0%
Eigenproduktion Photovoltaik IT	**31**	17	80%
Total Eigenproduktion	**1'871**	**2'226**	**–16%**
Beteiligung Nuklear	**216**	333	–35%
Beteiligung Wasser	**864**	886	–2%
Total Beteiligungen und Bezugsrechte	**1'080**	**1'219**	**–11%**
Total	**2'951**	**3'445**	**–14%**

* Die Produktion der Prättigauer Kraftwerke wird ab 2020 erstmals als Beteiligungsenergie erfasst (Repartner Produktions AG).

NETZSTATISTIK

	2020	2019	2018	2017
Anzahl Vertragspartner	**47'873**	48'180	47'800	47'406
Direkt versorgte Endkunden	**63'140**	62'860	62'520	62'075
Netzabsatz (GWh)	**742**	738	736	763
Total Freileitung (km)	**519**	474	493	504
Total Kabelleitung (km)	**2'460**	2'440	2'419	2'370
Total Netzlänge (km)	**2'979**	2'914	2'912	2'874
Versorgte Leuchtpunkte der öffentlichen Beleuchtung	**8'750**	8'800		
Anzahl installierter PVAs	**1'060**	859	726	622
Installierte Leistung der PVAs (MW)	**27**	24	20,2	18,2
Verfügbarkeit des Repower-Netzes (%)	**99,997**	99,997		
Investitionen in Netzinfrastruktur (CHF)	**27 Mio.**	20.9 Mio.	19.5 Mio.	15.8 Mio.

TITELSTATISTIK

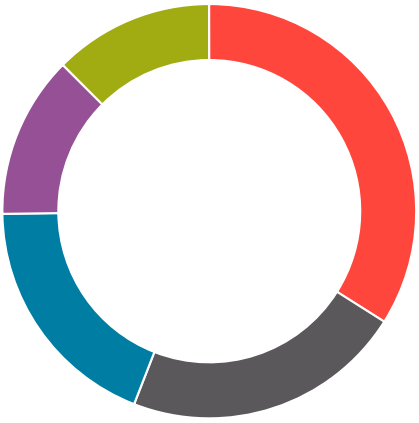
Grundkapital	7'390'968	Namenaktien	à CHF	1,00	CHF 7,4 Mio.
				2020	**2019**
Aktienkurse OTC-X, Berner Kantonalbank (CHF)					
Namenaktie			Höchst	104	104
			Tiefst	82	72

Dividende (CHF)	**2020** [1)]	**2019**	**2018**	**2017**
Namenaktie	**3.00**	2.50	0.50	0.00

1) Dividende 2020 vorbehältlich des Beschlusses der Generalversammlung. Es bestehen keine Vinkulierungen oder Stimmrechtsbeschränkungen.

Aktionärsstruktur per Stichtag 31.12.2020

in Prozent



EKZ 33,96

Kanton Graubünden 21,96

UBS-CEIS 18,88

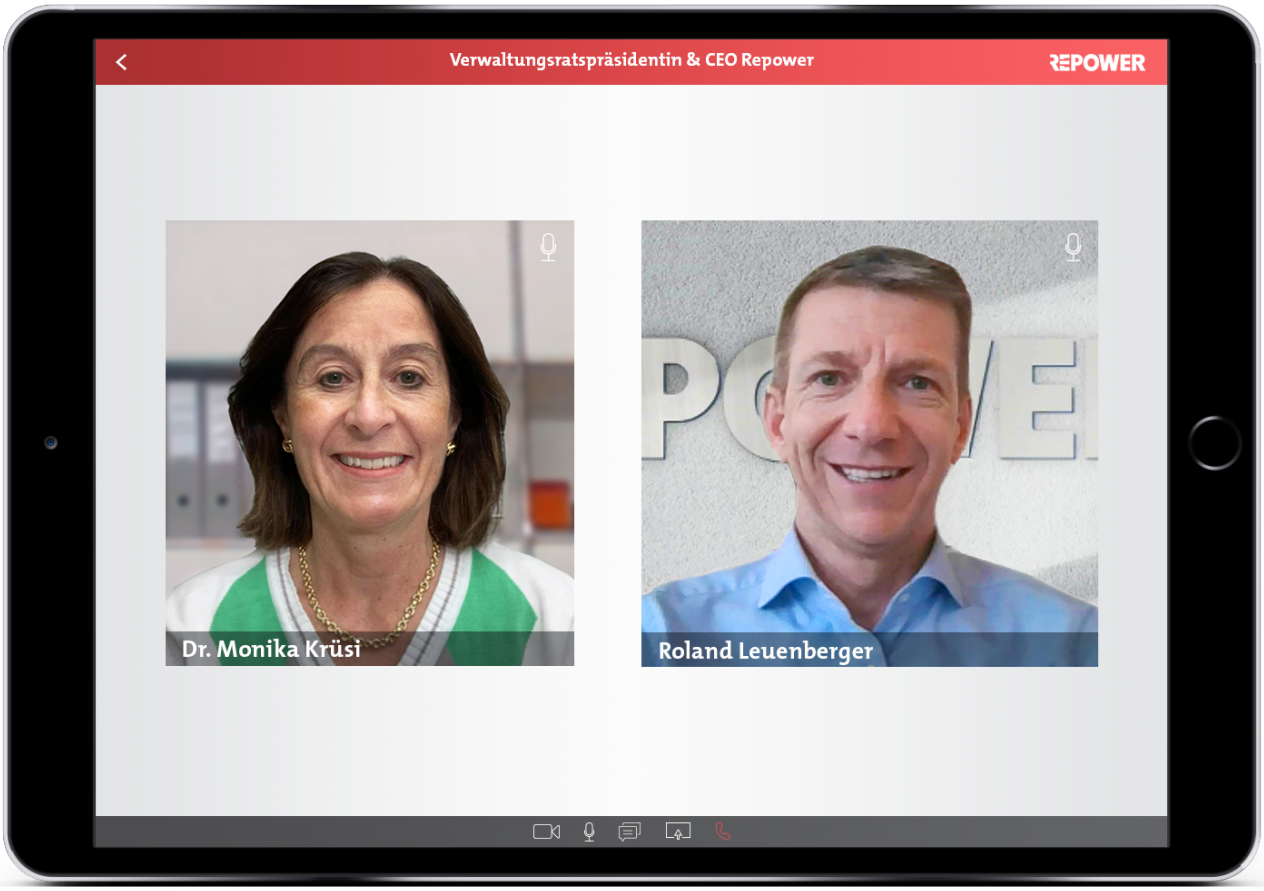
Axpo Holding 12,69

Publikumsaktionäre 12,51

MITARBEITER*INNEN

per Stichtag 31.12.	2020	2019
Total	**580**	**555**
Schweiz	**396**	388
Italien	**184**	167
Lernende	**30**	30
Vertriebsberater Italien	**532**	510

AKTIONÄRSBRIEF



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

In unserem Bestreben, Repower als marktnahes und innovatives Energieunternehmen zu stärken, konnten wir 2020 erneut Fortschritte erzielen. So kann Repower auch im Pandemiejahr operativ auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Repower-Gruppe erwirtschaftete einen EBIT von 76,9 Millionen Franken. Hervorzuheben ist das gute Resultat in Italien. Das Gaskombikraftwerk Teverola wurde am Regelenergiemarkt stark nachgefragt und war trotz eines fast dreimonatigen Unterbruchs sehr profitabel. Positiv entwickelte sich auch das Handelsergebnis, die Netz- und Grundversorgung wiesen stabile Erträge aus. Die Strategie eines diversifizierten Geschäftsmodells zahlte sich im zurückliegenden Geschäftsjahr erneut aus.

Das Kraftwerk Teverola wurde am Regelenergiemarkt stark nachgefragt

2’951 Millionen Kilowattstunden Eigenproduktion
Die gesamte Eigenproduktion von Repower (inkl. Beteiligungsenergie) belief sich im zurückliegenden Jahr auf 2’951 Millionen Kilowattstunden. Insgesamt ging die Gesamtproduktion damit im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent zurück. Der Rückgang ist vor allem auf den Produktionsunterbruch in Teverola zurückzuführen, der aufgrund unplanmässiger Reparaturarbeiten nötig wurde. Die Stromproduktion der Windanlagen in Italien war wegen ungünstiger Windbedingungen ebenfalls unterdurchschnittlich. Die Wasserkraftproduktion aus eigenen Anlagen hingegen fiel rund zehn Prozent höher aus als im langjährigen Mittel. Überdurchschnittliche Niederschlagsmengen in den Monaten Juni, August und Oktober sowie eine regelmässige Schneeschmelze begünstigten die Hydroproduktion im zurückliegenden Geschäftsjahr (hier geht’s zur Produktionsstatistik).

Repower hat ihre Strategie in Bezug auf die erneuerbaren Energien auch im letzten Jahr aktiv weiterverfolgt und das entsprechende Portfolio erneut ausgebaut. In Deutschland wurde die Windenergie mit dem Kauf eines neuen Windparks gestärkt, in der Schweiz haben wir die grösste Solaranlage des Engadins in Betrieb genommen und in Italien wurden zusätzlich wichtige Akquisitionen und Investitionen in den Bereichen Wind und Solar getätigt.

Wichtige Akquisitionen und Investitionen in den Bereichen Wind und Solar

Die Strompreise hatten Corona-bedingt im Frühjahr einen Tiefpunkt erreicht, bis Ende Jahr erholten sie sich aber wieder stark. Dank unserer Absicherungsstrategie haben die tiefen Lieferpreise unser Handelsergebnis nur bedingt beeinflusst. Ansonsten profitierte der Handel von der hohen Preisvolatilität an den Terminmärkten. Der Ergebnisbeitrag dieses Geschäftsbereichs liegt deutlich über den Erwartungen.

Hohe Investitionen ins Stromnetz
Als grösste Netzbetreiberin in Graubünden hat Repower wiederum rund 27 Millionen Franken in ihr Stromnetz investiert. Eine dezentrale Energiewelt stellt grosse Herausforderungen an die Verfügbarkeit und Stabilität des Netzes. Um den deshalb erforderlichen Umbau möglichst kosteneffizient zu gestalten, treibt Repower folgerichtig auch die Digitalisierung der Netzinfrastruktur konsequent voran. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang besonders über die Fortschritte in der Entwicklung des Smartmeters SMARTPOWER, der die Phase der Prüflabore erfolgreich abgeschlossen hat und dessen flächendeckende Einführung kurz bevorsteht.

SMARTPOWER ist ein Produkt der 2020 neu gegründeten EVUlution AG. Die neue Gesellschaft ist das Ergebnis der Partnerstrategie von Repower. Es sind Unternehmen beteiligt, die im Bereich der Energieversorgung und der Energiedienstleistung tätig sind und gemeinsam ein Ziel verfolgen: innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieversorger zu entwickeln und zu vertreiben. Mit der Bündelung der Kompetenzen und Kräfte von Repower und sechs weiteren Unternehmen kann die EVUlution AG konzentriert auf die neuen und immer komplexeren Anforderungen des Marktes reagieren.

Ein starkes Zeichen und ein Bekenntnis zur Bündner Wasserkraft

Grossinvestition in die Wasserkraft
Auch als Dienstleisterin für Dritte konnte Repower ihre Ziele erreichen. Trotz Corona gelang es, das erste von zwei Unterwerken in Mendrisio der Auftraggeberin AIM (Aziende Industriali Mendrisio) termingerecht zu übergeben. Im Sommer 2020 erfolgte der Startschuss zur grössten

Erneuerungsinvestition in der Geschichte von Repower. Die Investitionen über 125 Millionen Franken für die Gesamterneuerung des Wasserkraftwerks Robbia sind ein starkes Zeichen und ein Bekenntnis zur Bündner Wasserkraft. Dieses wichtige Projekt wird in den kommenden Jahren einen Grossteil unserer Kapazitäten im technischen Bereich binden.

Covid-19 hat natürlich auch uns getroffen und einige Geschäftsbereiche haben darunter gelitten. Das Vertriebsgeschäft in Italien, wo aufgrund der Pandemie viele KMU-Geschäfte geschlossen blieben, wurde während der ersten Welle der Pandemie spürbar gebremst. Als richtig erwiesen sich in dieser Situation unsere Investitionen in die Bonitätsprüfungen und in unser Vertriebsberater-Netzwerk. Diese Massnahmen trugen dazu bei, dass die aktuellen Zahlen im italienischen Vertriebsgeschäft auf eine nachhaltig positive Entwicklung hindeuten und uns bereits wieder zuversichtlich stimmen.

Dank hoher Liquidität bleibt Repower auch in Krisen handlungsfähig

Insgesamt hat Repower die Covid-Krise bisher gut gemeistert. Die Diversifizierung der Geschäftstätigkeit verleiht dem Unternehmen Stabilität und dank einer umsichtigen Finanzführung, die auf eine hohe Liquidität zielt, bleibt Repower auch in Krisen agil und handlungsfähig.

Dividende
Aufgrund des guten operativen Jahresergebnisses und der starken Kapitalstruktur und Liquidität beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 19. Mai 2021 eine Dividende in der Höhe von 3,00 Franken pro Aktie.

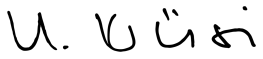
Ausblick
Für 2021 erwarten wir eine Erholung der Wirtschaftslage in der Schweiz und in Italien. Insbesondere das italienische Vertriebsgeschäft dürfte von diesem Wachstum profitieren. Mit dem Gaskombikraftwerk Teverola leistete Repower im vergangenen Jahr wiederum einen grossen Beitrag zur Netzstabilität in der italienischen Stromzone Centro Sud. Dennoch kann der finanzielle Ergebnisbeitrag von Teverola aufgrund der Einführung eines Kapazitätsmarktes für Regelenergie für die kommenden Jahre nicht vollständig vorausgesetzt werden.

Wegen des Umbaus des Kraftwerks Robbia rechnen wir im laufenden Jahr mit tieferen Produktionsmengen. Mit geplanten Investitionen von rund 80 Millionen Franken im 2021 wird der Bereich der Leistungserbringung aber auf lange Sicht gestärkt. Das italienische Geschäft mit erneuerbaren Energien wird dank neuer Investitionen weiterwachsen.

Der Bereich Markt Schweiz hat sich für 2021 ambitionierte Ziele gesetzt. Mit PLUG'N ROLL bewegt sich Repower in einem kompetitiven Markt mit grossem Wachstumspotenzial. Jüngst gewonnene Grossaufträge stimmen uns zuversichtlich, dass PLUG'N ROLL die Weichen richtig gestellt hat und den Wachstumskurs fortsetzen wird.

Das Geschäftsjahr 2021 wird für Repower aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten der Corona-Krise und der Energiepreise anspruchsvoll bleiben.

Wir danken unseren Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Dank ihrer Flexibilität, Selbstverantwortung und Disziplin konnten wir auch in diesem von der Pandemie geprägten Jahr viel erreichen. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.



Dr. Monika Krüsi
Präsidentin des Verwaltungsrats



Roland Leuenberger
CEO

KRAFTWERK ROBBIA WIRD KOMPLETT ERNEUERT

Das Wasserkraftwerk Robbia in der Valposchiavo wird bis 2023 von den Wasserfassungen bis zum Auslauf erneuert. Die Investitionen belaufen sich auf rund 125 Millionen Franken und sind ein starkes Bekenntnis zur Bündner Wasserkraft.



Wasserkraftwerk Robbia, Turbinenhalle

Mitte Juni 2020 fiel der Startschuss zur grössten Erneuerungsinvestition von Repower seit Gründung des Unternehmens. Das Wasserkraftwerk bei Robbia war vor über 100 Jahren gebaut worden und bezeichnete den Start der Wasserkraftnutzung der oberen Stufe im Puschlav. Im Jahr 1921 sowie zwischen 1940 und 1945 wurde das Kraftwerk erweitert, später wurde es immer wieder revidiert und modernisiert. Um den langfristigen Weiterbetrieb des Kraftwerks sicherstellen zu können, hat Repower eine umfassende Erneuerung beschlossen. Die Inbetriebnahme des gesamterneuerten Wasserkraftwerks ist per Ende 2023 geplant. Insgesamt werden in die Erneuerung rund 125 Millionen Franken investiert.

Die Erneuerung des Wasserkraftwerks Robbia ist ein wertvoller Beitrag an die Energiestrategie 2050, die neben dem Ausbau der Wasserkraft auch den Erhalt der bestehenden Wasserkraftwerke zum Ziel hat. Mit dem Abschluss der Arbeiten kann die jährliche Stromproduktion im Kraftwerk Robbia um

rund zehn Prozent auf ca. 120 GWh erhöht werden. «Es freut uns, mit der Gesamterneuerung von Robbia einen Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft leisten zu können», erklärt CEO Roland Leuenberger.

Erhalt der Wasserkraft ist ein wertvoller Beitrag an die Energiewende

Arbeit für einheimische Fachkräfte
Neben dem Erhalt der Bündner Wasserkraft sichern die Investitionen auch qualifizierte Arbeitsplätze in der Valposchiavo und sind volkswirtschaftlich bedeutsam für den ganzen Kanton Graubünden. Repower untersteht dem Submissionsgesetz und die Ausführungsarbeiten werden im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen vergeben. «Dennoch konnten sich bisher für rund zwei Drittel der Aufträge regionale bzw. kantonale Unternehmungen bei den Ausschreibungen durchsetzen», weiss Projektleiter Tiziano Crameri. Der 31-Jährige ist Dipl. Bauingenieur MSc FHO mit Vertiefung Geotechnik und in der Valposchiavo aufgewachsen.





Das Kraftwerksgebäude Robbia wird komplett ausgehöhlt und die zwei Rohre der Druckleitung Balbalera werden durch ein einzelnes grösseres Druckrohr ersetzt.

2020 wurde vor allem für Vorbereitungsarbeiten genutzt, 2021 beginnt neben anderem der Ersatz von Überleitungen in anspruchsvollem Gelände. «Die Gesamterneuerung ist so geplant, dass der Produktionsausfall über die ganze Bauzeit so klein wie möglich ausfällt», erklärt Tiziano Crameri.

90 Prozent der Anlage wird neu
Bis zuletzt werden rund 90 Prozent der Gesamtanlage erneuert. Dabei ist auch eine Optimierung des Triebwassersystems geplant. Diese beinhaltet die Minimierung der hydraulischen Verluste und die Optimierung der Betriebswassernutzung. So wird unter anderem das Speichervolumen des Reservoirs Puntalta erweitert und die bestehende Druckleitung Balbalera mit ihren zwei separaten Druckrohren durch eine einzige grössere Druckleitung ausgetauscht. In der Kraftwerkszentrale Robbia werden alle bestehenden Maschinengruppen ersetzt.

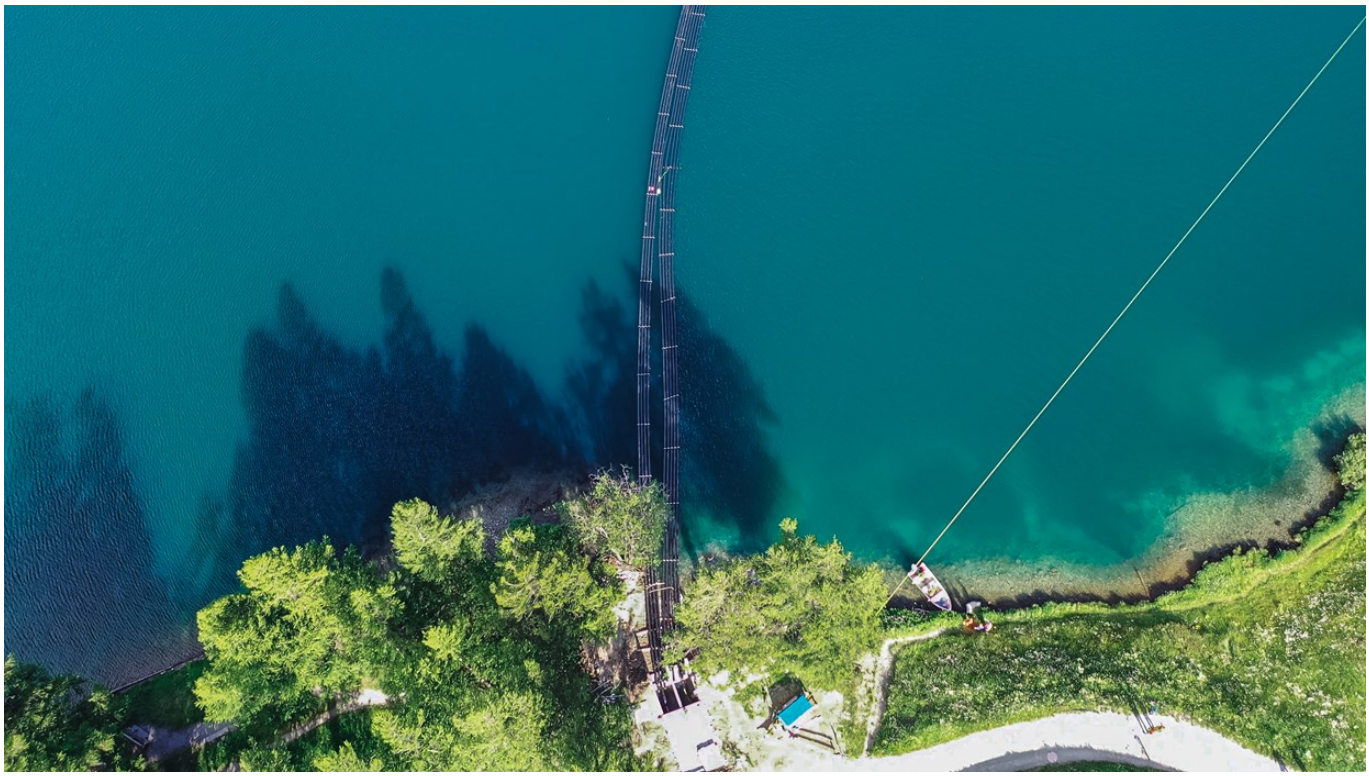
Mehr zum Gesamtprojekt



Tiziano Crameri
Projektleiter

STROMLEITUNGEN AUF TAUCHSTATION

Die neue Kabelleitung zwischen Champfèr und Silvaplana verläuft zum Teil unter Wasser durch den Lej da Champfèr. Für die nicht alltägliche Kabelverlegung arbeitete Repower mit Profitauchern zusammen.



https://www.youtube.com/embed/2yVqDBtUd7o

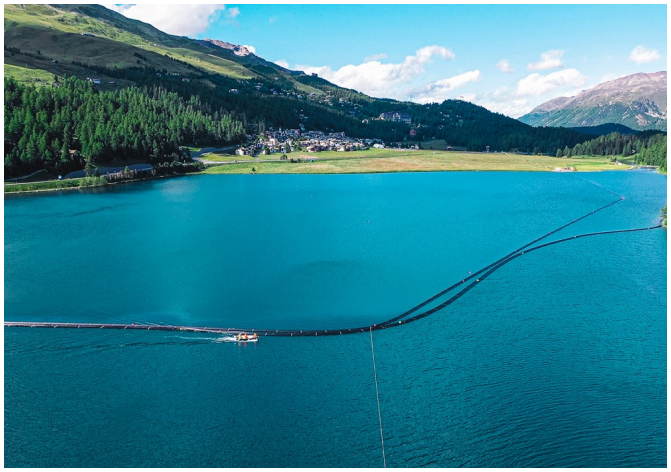
2020 hat Repower damit begonnen, den Leitungsabschnitt zwischen Champfèr und Silvaplana zu verstärken. Die 150 kV-Freileitung, die 60 kV-Kabelleitung und Teile der 16 kV-Freileitung werden ersetzt und über weite Strecken zusammengelegt. Die neue Kabelleitung verläuft unterirdisch. Im 2020 wurde die 60 kV-Kabelleitung ersetzt. Diese führt unter anderem durch den Lej da Champfèr und den Tunnel der neuen Umfahrungsstrasse Silvaplana. Die 150 kV-Leitung wird von Silvaplana noch separat neu als Kabelleitung bis zum Unterwerk Albanatscha weitergeführt.

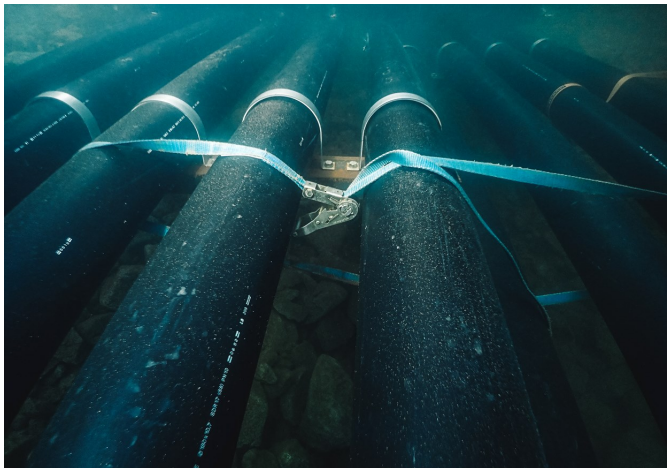
Durch den Ersatz besagter Leitungen kann Verfügbarkeit, Versorgungssicherheit und Leistungsfähigkeit des Stromnetzes im Raum St. Moritz Champfèr–Silvaplana verbessert werden. Weiter wird ein langfristig effizienter Betrieb sichergestellt.

Im Juli stand für die Netzspezialisten eine nicht alltägliche Arbeit an: eine Seeverlegung der neuen Kabelleitung durch den Lej da Champfèr. Dabei wurde die Kabelschutzrohranlage zuerst an der Oberfläche des Sees geführt, bevor sie im Beisein von Profitauchern auf den Grund des Sees abgesenkt wurde. Für die Linienführung und Bauweise der neuen Kabelleitung hat Repower eng mit Behörden und Spezialisten zusammengearbeitet. Die neue Kabelleitung nimmt gleichermassen Rücksicht auf Landschaft, Umwelt sowie auf Freizeit- und Tourismusinfrastruktur.

Die neue Kabelleitung nimmt Rücksicht auf Landschaft, Umwelt und Tourismus

Projektleiter ist Simon Nay. Auch für den 35-jährigen Fachspezialisten ist eine Seeverlegung nicht alltäglich. «Das Prinzip der Seeverlegung ist eigentlich einfach: Wenn die Rohre in der richtigen Position sind, werden diese geflutet und sinken auf den Grund des Sees ab. Aufgrund des starken Malojawindes bestand die Herausforderung darin, die Kabelschutzrohranlage an der richtigen Position abzusenken.» Die so verlegten Rohrleitungen sollten mindestens zwei Generationen, also rund 80 Jahre lang, halten.





Die Kabelschutzrohranlage wird zuerst an der Oberfläche des Sees geführt, bevor sie im Beisein von Profitauchern auf den Grund des Sees abgesenkt wird.

Nach Inbetriebnahme der neuen Kabelleitung wird 2021 der Rückbau der alten 150 kV- und der 16 kV-Freileitung an die Hand genommen. Zur Aufwertung des Oberengadiner Landschaftsbildes werden insgesamt 13 Gittermasten und 71 Holzmasten entfernt. Die Investitionskosten für die neuen Kabelleitungen zwischen Champfèr und Silvaplana belaufen sich auf rund 7,2 Millionen Franken.

Investition in die Versorgungssicherheit
Repower besitzt, unterhält und baut Verteilnetze in den Regionen Prättigau, Rheintal, Surselva, Puschlav und Engadin. In den Ausbau und Unterhalt ihres Verteilnetzes investiert Repower jährlich rund 30 Millionen Franken. Durch den Ersatz besagter Leitungen zwischen Champfèr und Silvaplana kann Verfügbarkeit, Versorgungssicherheit und Leistungsfähigkeit des Stromnetzes im Raum Oberengadin verbessert werden. Weiter wird ein langfristig effizienter Betrieb sichergestellt.



Simon Nay
Projektleiter

REPOWER FÜR DIE OHREN

«Rumors d'ambiente – alla ricerca della sostenibilità»: Repower lanciert ihren ersten Podcast und zeigt Wege zur Nachhaltigkeit.



Repower Italien lässt Menschen zu Wort kommen, die mit ihrer Arbeit die Welt nachhaltiger gemacht haben.

Ein Podcast über Nachhaltigkeit im umfassenden Sinn, ganz so, wie Repower sie immer verstanden hat. Im Mittelpunkt des Podcasts stehen wichtige Akteure aus der Vergangenheit und der heutigen Zeit, Menschen, die mit ihrer Lebensweise und ihrer Arbeit die Welt nachhaltiger gemacht haben.

Repower Italien erweitert die Dimension ihrer medialen Aktivitäten und folgt damit einem gegenwärtig starken Trend: Unternehmen erstellen immer häufiger selbst Inhalte und bieten damit, unabhängig und glaubwürdig, interessante Hintergründe und Anregungen für den Markt.

Und so konnte auch das «Phänomen» Podcast nicht ignoriert werden: Eine neue Form der Kommunikation, die besonders in Italien immer beliebter wird und kontinuierlich zunimmt. Repower hat beschlossen, diesen Kanal zu erproben, um ein Konzept rüberzubringen, das ihr besonders wichtig ist: die Nachhaltigkeit. Die Botschaft, die in allen Episoden vermittelt wird, lautet: Nachhaltigkeit ist nicht auf einen bestimmten Bereich beschränkt. Sie ist nicht nur ein Paket aus technischen Massnahmen zur Dekarbonisierung der Industrie, sondern in erster Linie eine Haltung, mit der das Verhältnis zwischen Mensch, Natur und Entwicklung überdacht wird, ohne dass eine der Komponenten als Verlierer hervorgeht. Der Podcast «Rumors d'ambiente» wurde entwickelt, um dieses Konzept zu vermitteln.

Nachhaltigkeit hat viele Gesichter und ist nicht auf einen Bereich beschränkt

Journalist und Radiomoderator Maurizio Melis als Gastgeber
Mithilfe eines professionellen Teams um den Journalisten, Radiomoderator und Mitautor Maurizio Melis ist es gelungen, die Aufmerksamkeit eines sehr gemischten Publikums zu gewinnen, das, auch wenn es mit einer Thematik vertraut ist, in jeder Podcast-Folge neue Anregungen bekommt. Das Format ermöglicht eine allumfassende Behandlung des Themas und kommt damit seiner Breite und Vielschichtigkeit entgegen. Auch die gestalterische Idee hat zum Erfolg des Podcasts beigetragen: Abwechselnd werden kurze Folgen über historische Figuren und Interviews mit innovativen Persönlichkeiten aus unserer Zeit präsentiert. Der Podcast zeigt also nicht nur die Bedeutung von Nachhaltigkeit auf, sondern auch die Kultur, die ihr zugrunde liegt: Heutige Trends werden in Beziehung gesetzt zu Vorbildern aus der Vergangenheit.

«Rumors d'ambiente» wurde im Oktober 2020 veröffentlicht und ist auf allen grossen Podcast-Plattformen und auf der Webseite von Repower abrufbar.

Podcast auf der Webseite von Repower

REPOWER RENEWABLE BAUT IHR PORTFOLIO AUS

Die Aktivitäten der Gesellschaft, welche Produktionsanlagen für erneuerbare Energien in Italien entwickelt und betreibt, sind erfolgreich fortgeführt worden. Im Bereich Photovoltaik wurden wichtige Akquisitionen getätigt, landesweit befinden sich viele Projekte im Aufbau.



Photovoltaikanlage bei Castelguglielmo (IT)

Die Gründung des Joint Ventures zwischen Repower Italien und dem französischen Investor Omnes Capital erfolgte im Dezember 2018 mit einem Portfolio aus Anlagen mit einer Leistung von 90 Megawatt (65% Repower Italia Spa und 35% Capenergie 3). Seither hat Repower Renewable ihre Entwicklungsstrategie fortgesetzt. Auch Modernisierungen und die Refinanzierung einiger Anlagen werden erwogen.

Im Bereich Photovoltaik hat Repower Renewable zwischen März und Juni 2020, während des coronabedingten Lockdowns, wichtige Akquisitionen getätigt und zwölf weitere Anlagen mit einer Gesamtleistung von 14,3 Megawatt erworben. Die Anlagen stehen in Friaul-Julisch Venetien und Apulien und werden bereits vom Staat gefördert. Mit diesen Akquisitionen umfasst das Portfolio von

Repower Italien Anlagen für die Produktion erneuerbarer Energie mit einer Gesamtleistung von 104 Megawatt und die jährliche Produktion aus erneuerbaren Energiequellen erreicht 195 Gigawattstunden. Demnächst kommen aus einer sich im Bau befindlichen Anlage in Sardinien noch sechs Megawatt Leistung aus Windkraft hinzu. Ebenfalls im Jahr 2020 hat Repower Renewable in ganz Italien eine Reihe von Windkraft- und Photovoltaik-Projekten lanciert.

Zwölf weitere Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 14,3 Megawatt

Projekt für ein Pumpspeicherkraftwerk wurde reaktiviert
Im Jahr 2020 wurde mit der Neubeschaufelung der Turbinen des Windparks in Lucera und dem Ersetzen einiger Photovoltaik-Module durch Module der neuesten Generation begonnen. Auch die Analyse und die Entwicklung von Speichersystemen wurden fortgesetzt. In diesem Zusammenhang hat Repower Renewable die Batterietechnologie in ihre Entwicklungspipeline integriert und das Projekt für ein Pumpspeicherkraftwerk mit einer Leistung von 600 Megawatt in Campolattaro in Kampanien reaktiviert.

Alle hier aufgeführten Aktivitäten sind fester Bestandteil der Strategie der Repower-Gruppe und stehen in Einklang mit der italienischen und europäischen Energiestrategie und den formulierten Zielen in Sachen erneuerbare Energien.

25 KM STROMLEITUNGEN ÜBERNOMMEN

Netzbetrieb in der Surselva wird effizienter



Hochspannungs-Doppelleitung in der Surselva

Repower und die Axpo Hydro Surselva AG haben im Januar 2020 die Übernahme von insgesamt rund 25 Kilometer Hochspannungs-Doppelleitungen durch Repower umgesetzt. Beide Energieunternehmen betrieben bis dahin eigene 60-kV-Netzsysteme in der Surselva. Durch die Zusammenlegung der parallelen Netzstrukturen werden Betrieb und Instandhaltung der Netzanlagen effizienter und wirtschaftlicher. Die Übernahme machte ausserdem den Weg frei für einen vorgezogenen Rückbau einer Freileitung in der Gemeinde Laax zugunsten einer erdverlegten Kabelleitung.

GRÜNDUNG DER EVULUTION AG

Gemeinsame Lösungen für zukunftsgerichtete EVU



EASYASSET ist eine Software-Lösung für das Anlagenmanagement der EVUlution AG.

Am 30. Januar 2020 wurde die EVUlution AG gegründet. Die neue Gesellschaft entwickelt und vertreibt innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieversorger. Die EVUlution AG verfügte mit SMARTPOWER, EASYASSET, ENERGYBOARD und SUN@HOME schon bei ihrer Gründung über ein attraktives Produkt- und Angebotsportfolio. Neben Repower sind die Energieunternehmen EWN, SN Energie, LKW, Arbon Energie, EWJR und die St. Galler Stadtwerke an der EVUlution beteiligt.

NACH 46 JAHREN IST SCHLUSS

Gion Cahannes geht in Pension



Gion Cahannes und Fidel Lutz (beide kniend, von rechts) werden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

«Es war eine strenge, aber schöne Zeit», sagt Gion Cahannes rückblickend. 1973 startete der spätere Gruppenleiter als Elektrikerlehrling sein Berufsleben bei der EWBO, einem Vorgängerunternehmen von Repower. Über vier Jahrzehnte später ging der dienstälteste Repower-Mitarbeiter Ende Januar 2020 nach einem Apéro in Ilanz in die wohlverdiente Pension. Am gleichen Anlass wurde auch Fidel Lutz nach 38 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet. Wir gratulieren beiden langjährigen Mitarbeitern herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit!

NEUER CEO

Roland Leuenberger wird zum CEO der Repower AG gewählt



Roland Leuenberger, CEO Repower

Der Verwaltungsrat der Repower AG hat im April 2020 Roland Leunberger als neuen CEO gewählt. Roland Leuenberger hatte das Unternehmen nach dem Rücktritt von Kurt Bobst ab September 2019 erfolgreich ad interim geführt. Der heute 53-Jährige war zuvor Verwaltungsrat der Repower AG. In den vergangenen zehn Jahren war er als Unternehmer in der Energiebranche tätig.

EIN LEHRBETRIEB MIT AUSZEICHNUNG

Repower ist ein «Great Place to Work»



Repower organisiert alle zwei Jahre ein Lager für ihre rund 30 Lernenden.

Die Repower AG hat im April 2020 vom Institut «Great Place to Work» die Zertifizierung «Great Start!» erhalten. Neun von zehn Lernenden sind der Meinung, Repower sei ein «sehr guter Ausbildungsbetrieb». Als Bündner Energieunternehmen mit starker regionaler Verankerung bildet Repower rund 30 Lernende in acht verschiedenen Berufen aus.

DANKE FELIX!

Felix Vontobel wird Mitglied der ElCom



Von Repower zur ElCom: Felix Vontobel

Nach 33 Jahren verlässt Felix Vontobel das Unternehmen Repower in Richtung Bundesbern, wo er als Mitglied der ElCom nochmals eine neue Perspektive auf die Energiewirtschaft kennenlernt. Als ehemaliger Vizedirektor und Geschäftsleitungsmitglied stiess Felix Vontobel unzählige Projekte an; unter anderem den Bau der 400 kV-Berninaleitung, die Realisierung des Gaskombikraftwerks Teverola oder auch den grossen Zusammenschluss zur Rätia Energie AG.

NEUER FINANZCHEF

Lorenzo Trezzini wird CFO



Lorenzo Trezzini, CFO Repower

Der Verwaltungsrat der Repower AG hat Lorenzo Trezzini zum neuen CFO der Unternehmung gewählt. Der schweizerisch-italienische Doppelbürger war während vieler Jahre international in verschiedenen Führungsfunktionen im Finanzbereich tätig. Trezzini trat im September die Nachfolge von Brigitte Krapf an, die das Finanzteam der Repower AG während dreier Jahre mit grossem Engagement und Erfolg geführt hat.

GROSSPROJEKT MENDRISIO IM FAHRPLAN

Übergabe des ersten Unterwerks an die AIM



Neues Unterwerk in Mendrisio (TI)

Das erste Unterwerk in Mendrisio konnte Anfang September 2020 der Auftraggeberin AIM (Azienda Industriale Mendrisio) übergeben werden. Repower plant und baut als Generalunternehmerin im Auftrag der SBB und der AIM zwei schlüsselfertige Unterwerke. Der Auftrag beläuft sich auf etwa 20 Millionen Franken und ist Bestandteil der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT/Alptransit). Die Realisierung des zweiten Unterwerks (SBB) soll bis Ende 2021 abgeschlossen sein.

SOLARSTROM AUS DEM ENGADIN

Repower schliesst 3’447 Solarmodule ans Netz



Photovoltaikanlage auf dem Dach der ARA Oberengadin

In S-chanf steht seit November 2020 die grösste Photovoltaikanlage des Engadins. Die über 3’447 Solarmodule, die im Besitz von Repower sind, wurden auf dem Dach der neu entstehenden ARA Oberengadin (ARO) erstellt. Die Anlage weist eine Gesamtleistung von rund 1,1 MW aus und wird im Jahr voraussichtlich 1,45 GWh Strom produzieren. Repower und die ARO bilden in S-chanf eine sich ideal ergänzende Partnerschaft. Während die ARO die Abwasserreinigungsanlage zusammen mit einem Blockheizkraftwerk betreibt, produziert Repower auf dem Dach Solarstrom und stellt gleichzeitig ein effizientes, dynamisches Energiemanagement sicher.

E-LOUNGE GEWINNT DEN «COMPASSO D'ORO»

Der «Oscar des Designs» geht an die E-Bike-Ladestation von Repower



Der Designer Antonio Lanzillo (links) und Fabio Bocchiola, Leiter Repower Italien, nehmen den «Compasso d'ORO ADI» entgegen.

«Ein neuer Produkttyp, der verschiedene Aspekte vereint: Digital, Sharing Economy, Nachbarschaftskultur, Stadtmöblierung, Vernetzung. Ein Projekt, das Zeitgeist durch Design interpretiert.»: So lautet die Begründung für die Auszeichnung der vom Studio Lanzillo & Partners entworfenen smarten Ladestation E-LOUNGE mit dem «Compasso d'ORO ADI», dem renommierten Preis für Industriedesign.

INNOVATIONSPREIS «PREMIO SPECIALE REPOWER»

Dritte Ausgabe des Projekts für Start-up-Unternehmen

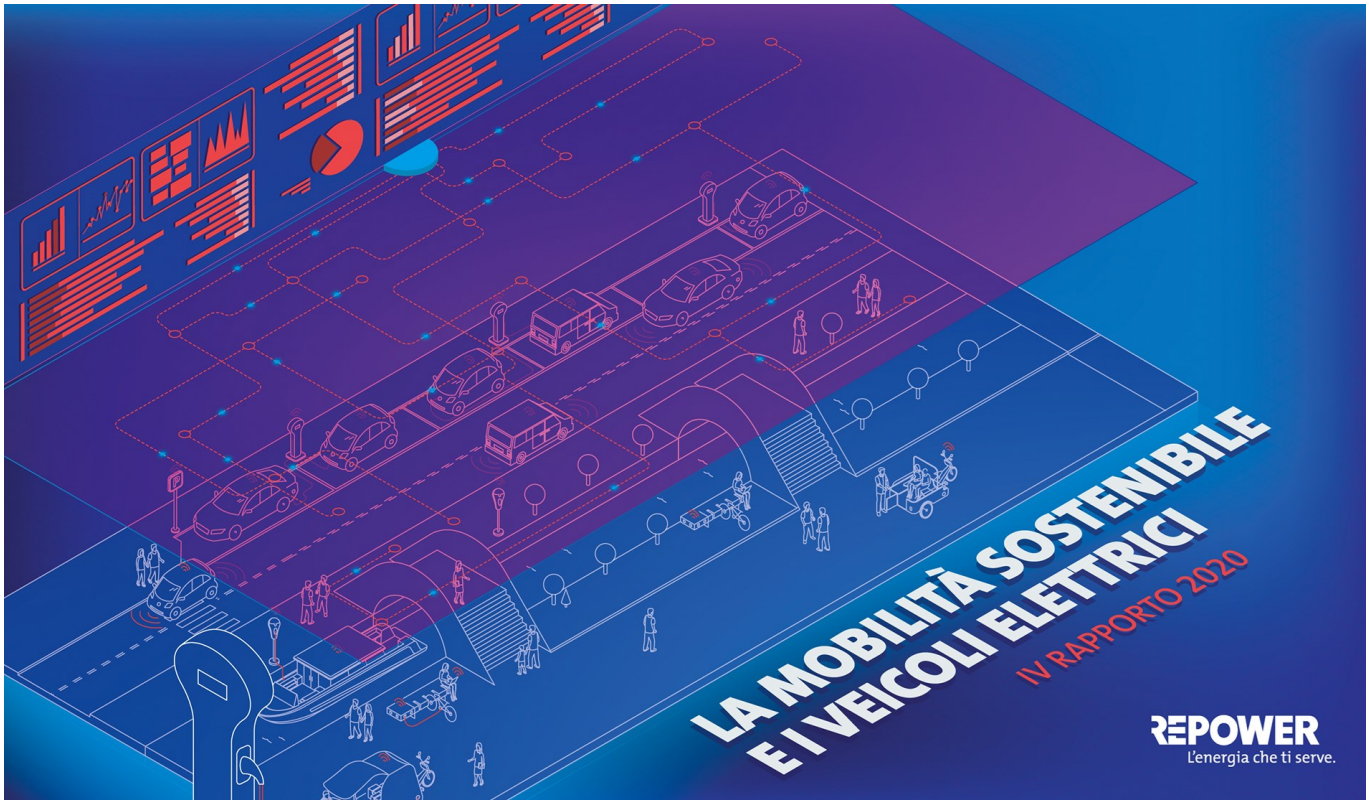


https://www.youtube.com/embed/rhI1qSqg5l4

Im Oktober 2020 fand im Teatro Repower ohne Publikum das dritte Finale des «Premio Speciale Repower» statt. Dieser Innovationspreis ist aus einer Zusammenarbeit mit dem «Premio Marzotto» entstanden, der auf europäischer Ebene bedeutendsten Auszeichnung für Start-up-Unternehmen. Sieger dieser Ausgabe war das junge Unternehmen Remodule mit seinem Projekt zur Wiederverwendung von Batterien von Elektroautos.

«WHITE PAPER» ZUR NACHHALTIGEN MOBILITÄT

Die Smart City ist Schwerpunkt der vierten Ausgabe



Während des zweiten Lockdowns im April hat Repower Italien die vierte Ausgabe des «White Paper» über nachhaltige Mobilität und Elektrofahrzeuge herausgegeben, diesmal mit dem Schwerpunkt Smart City. Die Publikation hat sich in den vergangenen Jahren als wichtige Quelle in Sachen nachhaltige Mobilität profiliert: Unabhängig und glaubwürdig zeigt sie stets das aktuelle Bild einer der lebendigsten und resilientesten Branchen der heutigen Zeit.

Hier gehts zum vollständigen Bericht (italienisch).

EINFACHER BEZAHLEN MIT DER KREDITKARTE

Erfolgreiche Einführung neuer Zahlungsmethode



Repower ist im Jahr 2020 dem Trend zur Digitalisierung des Energiemarkts gefolgt und hat in Italien die Kreditkartennutzung in zwei Bereichen eingeführt und erweitert: bei der App Recharge Around als Zahlungsmodalität für den Ladeservice und bei den Kunden-Apps für die Zahlung der Rechnungen für Waren und Anschlussdienstleistungen.

IN REKORDZEIT ZUM DIGITALEN VERKAUFSKANAL

Erfolgreiche Einführung eines neuen Instruments zur Gewinnung von Geschäftskunden



In Rekordzeit wurde, angelehnt an «energiaflat», die Plattform pmi für digitale Vertragsabschlüsse entwickelt: die Antwort von Repower Italien auf die coronabedingten Beschränkungen. Dank des Handshake Codes des Vertriebsberaters, der die digitale Verkaufsverhandlung geführt hat, können die Kundinnen und Kunden mit dem Vertriebsnetz in Kontakt bleiben.

PUNICA UND PUNICA NOBILE

Repower hilft zusammen mit ihren Stromkunden den Helden der Pandemie



PUNica ist das meistverkaufte Stromprodukt des Jahres 2020. Es wurde im Januar eingeführt und eignet sich für Kundinnen und Kunden mit einem jährlichen Stromverbrauch von bis zu zwei Gigawattstunden. Es gewährleistet die Einhaltung der marktüblichen Bedingungen. Als Reaktion auf die Pandemie folgte im März die Variante PUNica nobile. Da die Servicekosten höher sind als beim Basisprodukt, macht Repower Italien im Namen der Kundin und des Kunden eine Spende an den Zivilschutz, indem sie den in der Rechnung enthaltenen Spendenbeitrag der Kundin bzw. des Kunden verdoppelt.

CORPORATE GOVERNANCE

Dieses Kapitel folgt den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und enthält die wichtigsten Informationen zur Corporate Governance der Repower-Gruppe. Hier stehen die Informationen ebenfalls zur Verfügung.

Grundsätzliches

Die Grundsätze zur Corporate Governance sind in den Statuten, im Organisationsreglement und in den davon abgeleiteten Regelungen festgelegt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen diese Grundlagen regelmässig und passen sie den Erfordernissen an.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die Repower-Gruppe besteht aus der Repower AG und deren Beteiligungen. Sitz der Repower AG ist Brusio, Kanton Graubünden, die Postadresse lautet Via da Clalt 12, 7742 Poschiavo. Repower ist ein Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich mit über 100-jähriger Erfahrung. Die Schlüsselmärkte sind die Schweiz (inkl. Originationgeschäft in Deutschland) und Italien. Die Gruppe ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette sowie zusätzlich im Gasgeschäft tätig. Darüber hinaus entwickelt sie intelligente Systeme im Sinne der Energiewende. Basierend auf ihrem fundierten Energiefachwissen bietet Repower ihre Dienstleistungen auch anderen Kundinnen und Kunden an und führt Arbeiten für Dritte aus. Die Repower-Gruppe beschäftigt rund 580 Mitarbeiter*innen. Die operative Konzernstruktur besteht aus den vier Geschäftsbereichen Leistungserbringung, Markt (per 1. Januar 2021 in Markt Schweiz umbenannt), Italien und Finance & Services sowie Stabsstellen, die direkt dem CEO unterstellt sind. Zur Unterstützung der Umsetzung der Unternehmensstrategie wurden in einzelnen Geschäftsbereichen organisatorische Anpassungen vorgenommen. Diese sind nachfolgend beschrieben und wurden per Ende 2020 vollzogen.

Der Geschäftsbereich Leistungserbringung umfasst die Bereiche Assetmanagement Produktion, Assetmanagement Netz und Versorgung, Planung, Ausführung, Betrieb und Handel.

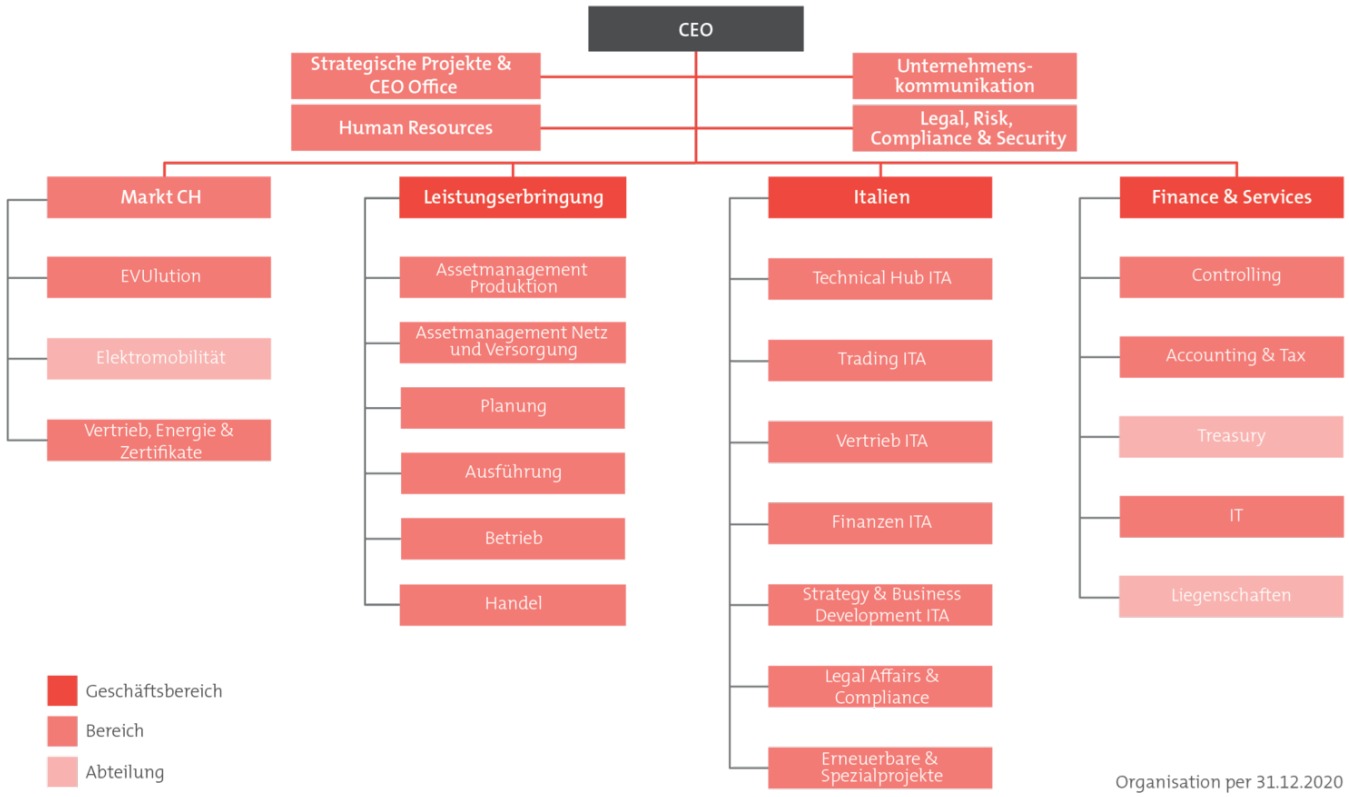
Der Geschäftsbereich Markt bestand bis am 6. November 2020 aus den Bereichen Produktmanagement, Marketing & Kommunikation und Vertrieb. Per 1. Januar 2021 wurde der Geschäftsbereich Markt entlang der Produkte neu organisiert und in «Bereich Markt Schweiz» umbenannt. Die notwendigen Kompetenzen aus Produktentwicklung sowie Marketing und Verkauf sind in einen Produktbereich zusammengefasst worden. Markt Schweiz ist in die Bereiche EVUlution und Vertrieb Energie & Zertifikate sowie in die Abteilungen E-Mobility und Photovoltaik gegliedert. Zudem sind diesem Bereich die zwei Stabsstellen Sponsoring & Events sowie CRM, Digital Media & Services angegliedert.

Der Geschäftsbereich Italien ist für den Vertrieb von Elektrizität, Erdgas und Grünstromzertifikaten sowie den Betrieb und Unterhalt von Produktionsanlagen in Italien zuständig.

Der Geschäftsbereich Finance & Services führt die Bereiche Finanzen & Controlling (per 1. Januar 2021 in zwei separate Bereiche Controlling sowie Accounting & Tax aufgeteilt), IT und Services.

Direkt dem CEO unterstellt sind die Bereiche Human Resources, Legal & Risk (per 6. November 2020 mit den Themen Nachhaltigkeit und Sicherheit ausgebaut und in Legal, Risk, Compliance & Security

umbenannt) sowie der Bereich Strategische Projekte und Mandate (per 1. September 2020 umbenannt in Strategische Projekte & CEO Office).



Die einzelnen Aktivitäten unterstehen der einheitlichen Leitung der Repower AG und sind grundsätzlich nicht in separate rechtliche Strukturen gegliedert. Wo es aber aufgrund rechtlicher, steuerlicher oder regulatorischer Vorschriften nicht möglich oder effizient ist, die Geschäfte durch die Repower AG zu führen, oder wenn neue rechtliche Einheiten, beispielsweise durch Akquisitionen dazu kommen, werden rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften geführt. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich hier.

Die Einheitsnamenaktien der Repower AG werden an der OTC-X-Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt. Zusätzlich sind die Repower-Titel auf der Plattform der Zürcher Kantonalbank und von Lienhardt und Partner abrufbar.

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) besitzen per Stichtag 31. Dezember 2020 33,96 Prozent, der Kanton Graubünden 21,96 Prozent, die UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KmGK (UBS-CEIS) 18,88 Prozent und die Axpo Holding AG (Axpo) 12,69 Prozent der Aktien. Gemeinsam halten sie somit 87,49 Prozent der Stimmrechte. Die Ankeraktionäre sind sich untereinander in einem Aktionärsbindungsvertrag verpflichtet. Als Kernbestimmung statuieren die Parteien im Aktionärsbindungsvertrag, dass die Repower AG ein selbstständiges, privatwirtschaftliches und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführtes, gewinnorientiertes Energieversorgungsunternehmen mit Sitz im Kanton Graubünden und mit breit abgestützter Tätigkeit einschliesslich der Produktion (Wasserkraft) im Kanton Graubünden und den Kernmärkten Schweiz und Italien ist. Darüber hinaus enthält der Aktionärsbindungsvertrag Übertragungsbeschränkungen sowie ausführliche Bestimmungen zur Corporate Governance.

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen. Die restlichen 12,51 Prozent der Einheitsnamenaktien sind frei handelbar.

Kapitalstruktur

Das Grundkapital (Angaben zum Kapital sind in Ergänzung zur Bilanz dem Kapitel Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals zu entnehmen) der Repower AG setzt sich zusammen aus 7'390'968 Einheitsnamenaktien (Valorennummer 32'009'699) zu je 1 Franken Nominalwert. Auf jede Einheitsnamenaktie fällt an der Generalversammlung eine Stimme. Die Einheitsnamenaktien sind dividendenberechtigt. Vorzugsrechte oder Stimmrechtsbeschränkungen bestehen nicht. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital. Die Repower AG hat keine Genussscheine ausstehend. Die Repower AG hat keine Wandelanleihen, Optionen oder andere Wertpapiere ausgegeben, die Rechte auf Aktien der Repower AG einräumen. Entsprechend dem gehandelten Kurs der Einheitsnamenaktien ergab sich für die Gesellschaft per Ende 2020 eine Marktkapitalisierung von rund 732 Millionen Franken.

Verwaltungsrat

Mitglieder

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats ist dem Kapitel Mitglieder des Verwaltungsrats zu entnehmen. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2020 wurde Beat Huber als Vertreter der UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KmGK (UBS-CEIS) in den Verwaltungsrat gewählt. Er ersetzte Roland Leuenberger, der seit September 2019 die Unternehmensleitung als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO ad interim von Kurt Bobst übernommen hatte. Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats der Repower AG nehmen keine operativen Führungsaufgaben für die Gesellschaft wahr. Kein Mitglied des Verwaltungsrats gehört bei den Gruppengesellschaften den Geschäftsleitungen an. Einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats sind bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich oder der Axpo Holding AG – alles Ankeraktionäre – oder bei mit ihren verbundenen Gesellschaften mit Geschäftsleitungsfunktionen betraut. Mit diesen Unternehmen bestehen übliche Geschäftsbeziehungen.

Wahl und Amtsdauer

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung einzeln oder gesamthaft gewählt. Die Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Neu gewählte Mitglieder treten in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern; das entspricht der maximal zulässigen Mitgliederzahl gemäss Statuten. Eine Wiederwahl ist möglich. Dem Organisationsreglement entsprechend stellen die Mitglieder des Verwaltungsrats ihr Mandat in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung nach Ablauf des Jahres, in dem sie das 70. Altersjahr erreicht haben, zur Verfügung. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen zu dieser Regelung beschliessen.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Es bestehen zudem ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) und ein Personalausschuss. Die Mitglieder der Ausschüsse werden für dieselbe Amtsperiode wie der Verwaltungsrat gewählt. Die Mitglieder des Prüfungs- und Personalausschusses sind im Kapitel Mitglieder des Verwaltungsrats bezeichnet. Beide Ausschüsse beraten Geschäfte für den Verwaltungsrat vor und erstatten dem Verwaltungsrat in geeigneter Form periodisch Bericht über ihre Aktivitäten. Ihnen steht keine Entscheidungskompetenz zu.

Die Präsidentin des Verwaltungsrats erstellt zusammen mit dem CEO und dem Generalsekretariat die Traktandenliste der Sitzungen des Verwaltungsrats. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten in der Regel acht Tage vor den Sitzungen die Vorlagen zu jedem Traktandum. Diese enthalten Informationen zum Sachverhalt sowie eine Beurteilung mit einem Antrag seitens der Geschäftsleitung und der Ausschüsse. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung der Präsidentin oder, wenn sie verhindert ist, des Vizepräsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern. Der

Verwaltungsrat tagt üblicherweise mindestens einmal pro Quartal. Der Verwaltungsrat muss einberufen werden, sobald dies eines seiner Mitglieder oder der Vorsitzende der Geschäftsleitung schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Der Verwaltungsrat ist grundsätzlich beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen. Die Vorsitzende hat keinen Stichentscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrats wird ein Protokoll geführt, über dessen Genehmigung jeweils in der nachfolgenden ordentlichen Sitzung entschieden wird.

Die Arbeitsweisen (Einberufung, Ablauf der Sitzungen, Beschlussfassung) in den Ausschüssen und im Verwaltungsrat stimmen überein.

Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat neunmal, die Ausschüsse vierzehnmal. Die jeweils übliche Sitzungsdauer der Gremien beträgt einen halben Tag.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)
Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Revision und die Funktionsfähigkeit der Risikomanagementprozesse. Er kann die externe Revisionsstelle oder andere externe Berater zum Zwecke der internen Kontrolle mit besonderen Prüfungen beauftragen. Der Prüfungsausschuss macht sich zudem ein Bild vom Stand der Einhaltung der Normen (Compliance) in der Gesellschaft (jährlicher Compliance-Bericht). Der Ausschuss kontrolliert die Einzel- und Konzernrechnung sowie die zur Veröffentlichung bestimmten Zwischenabschlüsse und bespricht die Abschlüsse mit dem CFO und, soweit er dies für erforderlich hält, mit dem Leiter der externen Revision sowie dem CEO. Er beurteilt schliesslich auch, ob der Einzel- und Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann. Er beurteilt die Leistung und Honorierung der externen Revision und vergewissert sich über ihre Unabhängigkeit. Er prüft die Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Finanzierung der Gesellschaft sowie die einzelnen Finanzierungen, evaluiert die mittel- und langfristige Liquiditätsplanung der Gesellschaft sowie das Liquiditäts- und Working Capital Management. Zudem erfolgt eine Beurteilung der Budgets, der langfristigen Finanzplanungen sowie der Grundlagen für die Bewertung des Anlagevermögens.

Personalausschuss
Der Personalausschuss begleitet die Ziele und Grundsätze der Personalpolitik zuhanden des Verwaltungsrats und lässt sich durch den CEO über die Umsetzung der Grundsätze der Entschädigungs- und Personalpolitik informieren. Einmal jährlich überprüft der Personalausschuss die CEO-Ziele sowie die entsprechende Zielerreichung und legt diese zur Verabschiedung dem Verwaltungsrat vor. Ebenfalls jährlich überprüft er die vom CEO vorgeschlagene Beurteilung der Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. Zielerreichung und Entschädigung). Der Personalausschuss lässt sich durch den CEO über die Personalentwicklung (inkl. Nachfolgeplanung) auf Kaderstufe und die entsprechenden Massnahmen auf Führungsstufe orientieren. Er evaluiert und diskutiert die Vergütungsrichtlinien und -programme der Gesellschaft und der Gruppengesellschaften und überprüft diese auf ihre Wirkung, Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Der Ausschuss legt die Grundsätze für die Auswahl von Kandidaten in die Geschäftsleitung fest und begleitet das Auswahlverfahren nach diesen Grundsätzen und evaluiert zusammen mit dem CEO die Kandidaten für die vom Verwaltungsrat vorzunehmenden Ernennungen der Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Personalausschuss bereitet die Wiederwahlen und Neuwahlen in den Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der Aktionärsstruktur vor. Er überprüft weiter angemessene Versicherungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und schlägt dem Verwaltungsrat bei Bedarf Anpassungen vor.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement und der dazugehörenden Kompetenzordnung festgelegt. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die

Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Repower-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er überprüft und entscheidet jährlich über die Ziele und die Strategie der Repower-Gruppe, die Unternehmenspolitik in allen ihren Teilbereichen und beschliesst über die kurz- und langfristige Unternehmensplanung. Er befasst sich im Weiteren mit der Organisation, der Ausgestaltung des Rechnungswesens, dem internen Kontrollsystem sowie der Finanzplanung, der Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen (namentlich des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung), der Erstellung des Geschäftsberichts, der Vorbereitung der Generalversammlung, der Ausführung ihrer Beschlüsse, die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgenden Statutenänderungen, die Prüfung der Voraussetzungen der besonders befähigten Revisoren in den vom Gesetz vorgesehen Fällen sowie mit der Beschlussfassung über die Entschädigungspolitik. Der Verwaltungsrat hat die gesamte operative Führung der Repower-Gruppe dem CEO übertragen. Der CEO hat Teile der ihm übertragenen Geschäftsführung an die Mitglieder der Geschäftsleitung delegiert. Einzelne Geschäfte sind dem Verwaltungsrat gemäss Kompetenzordnung (Anhang zum Organisationsreglement) zum Entscheid vorzulegen.

Informations- und Kontrollsysteme gegenüber der Geschäftsleitung

Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung informieren den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, über wichtige Geschäftsvorfälle und den Stand der grösseren Projekte. Ausserhalb der Sitzungen erhält jedes Mitglied des Verwaltungsrats auf Anfrage vom CEO Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Zustimmung der Präsidentin, auch über einzelne Geschäfte. Die Überwachung und Kontrolle der Geschäftsleitung erfolgt durch die Genehmigung der Jahresplanung sowie aufgrund des detaillierten Quartals-Reportings mit den Soll-Ist-Vergleichen. Das Quartals-Reporting enthält namentlich Angaben zu Energieabsatz und Energiebeschaffung, Erfolgsrechnung und Bilanz (inklusive Erwartungswerte zu den wichtigsten Kennzahlen, namentlich Energieabsatz, Gesamtleistung, Betriebsergebnis, Gewinn, Cashflow, Investitionen, Sachanlagen, Bilanzsumme, Eigenkapital, Economic Value Added), zu Risiken im Energiegeschäft (Marktrisiken und Gegenparteirisiko) und Schlüsselprojekten. Weiter wird darin über wesentliche Kennzahlen zu den Märkten Schweiz und Italien, den Handel und das Corporate Center informiert. Die Repower-Gruppe verfügt zudem über eine Segmentberichterstattung gemäss Swiss GAAP FER 31 (für nähere Angaben dazu vgl. den Abschnitt Segmentberichterstattung). Der Verwaltungsrat erhält im Weiteren auch vierteljährliche Fortschrittsberichte und abschliessende Erfolgsberichte über die Schlüsselprojekte sowie – auf spezifische Anforderung – Statusberichte zu einzelnen Geschäftsaktivitäten. Die Jahres- und Langfristplanung enthalten die Ziele, die Schlüsselprojekte und die Finanzplanung. Zudem unterstützen die Berichte des Risikomanagements und der Revisionsstelle die Beurteilung von Geschäftsführung und Risikosituation. Die Repower-Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, das in einem vom Verwaltungsrat erlassenen Konzept im Detail beschrieben ist. Der Verwaltungsrat legt jeweils Ende des Jahres die Risiko-Strategie für das folgende Geschäftsjahr fest. Dem Verwaltungsrat sind die wesentlichen Risiken mindestens einmal jährlich zur Kenntnis zu bringen, wobei der Verwaltungsrat in jedem Falle quartalsmässig über allfällige Änderungen bei den Risiken zu informieren ist. Die Revisionsstelle erstellt jährlich einen umfassenden Bericht, der die wichtigsten Erkenntnisse der Revision festhält.

Geschäftsleitung der Repower-Gruppe

Roland Leuenberger
- CEO ad interim (Vorsitzender der Geschäftsleitung der Repower-Gruppe) als Delegierter des Verwaltungsrats (bis 02.04.2020)
- Leiter Markt ad interim (bis 06.07.2020)
- CEO (Vorsitzender der Geschäftsleitung der Repower-Gruppe) (seit 02.04.2020)

Brigitte Krapf
- CFO (Leiterin Finance & Services), stellvertretende CEO (bis 18.09.2020)

Dr. Lorenzo Trezzini
- CFO (Leiter Finance & Services) (ab 07.09.2020)

Samuel Bontadelli
- COO (Leiter Leistungserbringung)

Fabio Bocchiola
- Leiter Italien

Die Aufstellung im Kapitel Geschäftsleitung gibt Auskunft über Namen, Alter, Position, Nationalität, Eintritt und beruflichen Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Geschäftsleitung. Es wurden keine Führungsaufgaben des Managements auf Dritte übertragen.

Leiter Markt Schweiz

Dr. René Burkhard
- Leiter Markt ad interim (seit 06.07.2020)
- Leiter Markt Schweiz (ab 01.01.2021)

Entschädigung, Beteiligungen, Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen
Gemäss Statuten setzt der Verwaltungsrat die jährliche Vergütung an seine Mitglieder fest. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten gemäss Vergütungsreglement eine Vergütung nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortung. Der Verwaltungsrat wurde nach dem Vergütungsreglement vom 21. Juni 2016 entschädigt. Die Vergütung besteht aus einem Fixbetrag. In diesem Fixbetrag sind die anfallenden Spesen bereits enthalten. Die Entschädigung ist nicht von der Höhe des Unternehmensergebnisses abhängig.

Die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder setzt sich zusammen aus einem fixen und einem variablen Vergütungselement. Die fixen und variablen Vergütungen des CEO werden jährlich durch den Personalausschuss festgelegt und vom Verwaltungsrat genehmigt. Diejenigen der Geschäftsleitung werden vom CEO festgelegt und vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen.

Sämtliche Vergütungskomponenten sind als Barentschädigung ausgestaltet.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 704'694 (Vorjahr: CHF 704'176). Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	Verwaltungsratsmitglied seit/bis	Vergütung brutto	Arbeitgeberbeiträge	Gesamtvergütung
2020				
Total		**690'248**	**14'446**	**704'694**
Dr. Monika Krüsi, Präsidentin [1)]	seit 16.05.18	150'000		150'000
Peter Eugster, Vizepräsident [1)]	seit 21.06.16	90'000		90'000
Dr. Urs Rengel [1)]	seit 21.06.16	90'000		90'000
Dr. Martin Schmid	seit 23.05.08	90'000	7'223	97'223
Claudio Lardi	seit 04.05.11	90'000	7'223	97'223
Roland Leuenberger [1)]	bis 20.05.20	34'863		34'863
Beat Huber [1)]	seit 20.05.20	55'385		55'385
Hansueli Sallenbach [1)]	seit 16.05.18	90'000		90'000

1) Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrats wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

CHF	Verwaltungsratsmitglied seit/bis	Vergütung brutto	Arbeitgeberbeiträge	Gesamtvergütung
2019				
Total		**690'000**	**14'176**	**704'176**
Dr. Monika Krüsi, Präsidentin [1)]	seit 16.05.18	150'000	-	150'000
Peter Eugster, Vizepräsident [1)]	seit 21.06.16	90'000	-	90'000
Dr. Urs Rengel [1)]	seit 21.06.16	90'000	-	90'000
Dr. Martin Schmid	seit 23.05.08	90'000	7'088	97'088
Claudio Lardi	seit 04.05.11	90'000	7'088	97'088
Roland Leuenberger [1)]	bis 20.05.20	90'000	-	90'000
Hansueli Sallenbach [1)]	seit 16.05.18	90'000	-	90'000

1) Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrats wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 2'456'404 (Vorjahr: CHF 2'633'660). Eine detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (variabel)	Arbeitgeberbeiträge	Übrige Leistungen	Gesamtvergütung
2020					
Total Mitglieder der Geschäftsleitung	**1'684'990**	**393'427**	**377'987**	**-**	**2'456'404**
Roland Leuenberger, CEO	691'832	-	-	-	691'832
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	993'158	393'427	377'987	-	1'764'572

CHF	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (variabel)	Arbeitgeberbeiträge	Übrige Leistungen	Gesamtvergütung
2019					
Total Mitglieder der Geschäftsleitung	**1'612'595**	**547'565**	**473'500**	**-**	**2'633'660**
Kurt Bobst, CEO (bis 15.09.2019) *	454'435	186'000	133'001	-	773'436
Roland Leuenberger, CEO a.i (ab 16.09.2019) **	230'611	-	-	-	230'611
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	927'549	361'565	340'499	-	1'629'613

* Entschädigung bis 31.12.2019
** Entschädigung ab 01.09.2019

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre richten sich nach Gesetz und Statuten. Es bestehen keine statutarischen Regelungen, die von der gesetzlichen Regelung abweichen. Ausnahme bildet das Traktandieren eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung. Dafür muss ein Aktionär oder mehrere Aktionäre mindestens 100'000 Franken Aktienkapital vertreten und den schriftlichen Antrag bis spätestens 50 Tage vor der Generalversammlung einreichen.

Ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, können schriftlich, unter Angabe der Anträge und des Verhandlungsgegenstandes, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Eine ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres statt.

Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär mittels schriftlicher Vollmacht oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels schriftlicher oder elektronischer Vollmacht vertreten lassen. Jede Aktie gibt an der Generalversammlung Anrecht auf eine Stimme.

Die Lage rund um das Corona-Virus (Covid-19) und insbesondere die vom Bundesrat in diesem Zusammenhang verordneten Massnahmen haben Repower veranlasst, für die ordentliche Generalversammlung vom 20. Mai 2020 besondere Massnahmen zu treffen. Die ordentliche Generalversammlung fand unter Ausschluss aller Aktionärinnen und Aktionäre statt. Das Stimm- und Wahlrecht wurde mittels Instruktion an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Dr. Peter Philipp, Chur ausgeübt.

Revisionsstelle

Seit 2015 ist Ernst & Young AG, Zürich, die von der Generalversammlung jährlich gewählte Revisionsstelle und Konzernprüferin. Leitender Revisor ist Willy Hofstetter. Gruppenweit wurde Ernst & Young AG für ihre Prüftätigkeiten im Geschäftsjahr 2020 mit 479 Tausend Franken honoriert, sonstige Beraterentschädigungen an Ernst & Young AG betrugen 95 Tausend Franken.

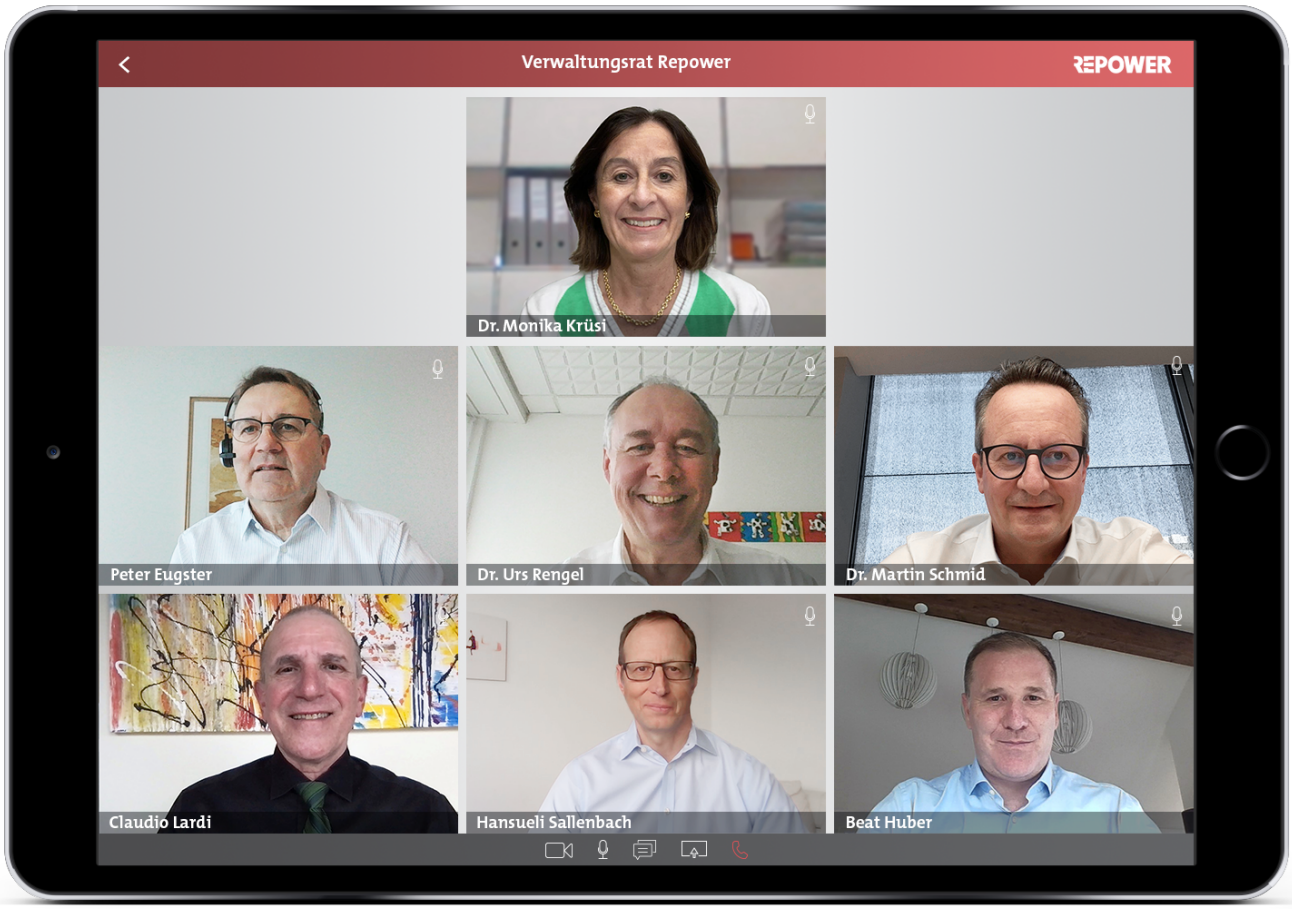
Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Der Prüfungsausschuss überwacht die Qualifikation, die Unabhängigkeit und die Leistungen der Revisionsstelle und ihrer Revisionsexperten. Er informiert sich mindestens einmal im Jahr bei den Verantwortlichen der Revision sowie bei der Geschäftsleitung über Planung, Durchführung und Ergebnisse der Revisionstätigkeit. Er lässt sich von der Revisionsstelle namentlich die Revisionspläne sowie allfällige Anträge zur Verbesserung der internen Kontrollsysteme vorlegen. Die Revisionsstelle erstattet dem Verwaltungsrat einen umfassenden Bericht mit Feststellungen über die Rechnungslegung, das interne Kontrollsystem sowie die Durchführung und das Ergebnis der Revision. Mittels einer Zwischenrevision werden die im Bericht angesprochenen Punkte und Verbesserungen durch die Revisionsstelle überprüft und das Ergebnis dem Prüfungsausschuss zur Kenntnis gebracht. Vertreter der externen Revision haben im Geschäftsjahr 2020 an drei Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.

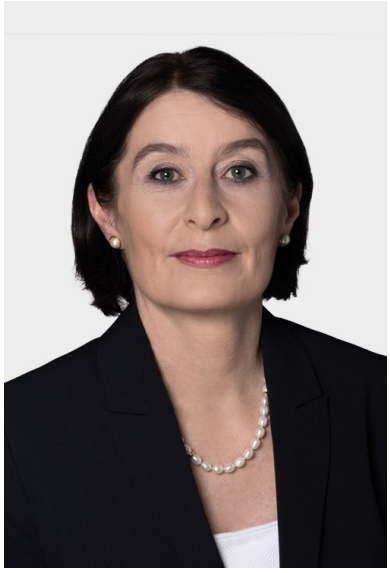
Informationspolitik

Die Repower-Gruppe informiert ihre Aktionäre, potenzielle Investoren und andere Ansprechgruppen umfassend, zeitgerecht und regelmässig mit den Geschäfts- und Halbjahresberichten, an der Bilanzmedienkonferenz, an Analysten-Gesprächen und an der Generalversammlung. Wichtige Ereignisse kommuniziert sie mittels Medienmitteilungen (Anforderung der Medienmitteilungen per E-Mail hier möglich). Die laufend aktualisierte Website dient als weitere Informationsquelle.

VERWALTUNGSRAT*



Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind gewählt bis zur Generalversammlung 2021



Dr. Monika Krüsi (1962)

Schweizerin und Italienerin; Dr. inform., lic. oec. publ., Universität Zürich
Präsidentin des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

Berufliche Laufbahn

Heute
- Partnerin der Unternehmensberatung MKP Consulting AG (seit 2003)

Bisher
- Partnerin bei Venture Incubator Partners AG (2001–2003)
- Associated Partnerin bei McKinsey & Company, verantwortlich für Kundinnen und Kunden aus Industrie und Transportwesen mit Fokus auf Wachstum, Innovation und Neupositionierung (1991–2001)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen
- Präsidentin des Verwaltungsrats Oskar Rüegg AG
- Mitglied der Verwaltungsräte Burckhardt Compression AG, Energie 360°, RUAG Holding AG, Seritana AG, Signal AG und Suhner AG
- Vorstandsmitglied Technopark Luzern

Amtliche Funktionen und politische Mandate

- Mitglied Investitions-Committee Smart Energy Innovationsfonds AG, Zürich



Peter Eugster (1958)

Schweizer; EMBA, Betriebsökonom HWV
Vizepräsident des Verwaltungsrats
Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Berufliche Laufbahn

Heute
- CFO Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (seit 2004)

Bisher
- CFO Ascom Systec AG (2000–2004)
- Finance Director P.J. Carroll & Co. Ltd., Dublin (1997–2000)
- Finance & HR Director Sullana AG (1989–1997)
- Controller Sullana AG (1987–1989)
- Accounting Manager Johnson Wax AG (1984–1987)
- Assistent Revision und Steuerberatung Füllemann & Dr. Rauber AG (1982–1984)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen
- Präsident der Verwaltungsräte Certum Sicherheit AG, EKZ Renewables AG und Enpuls AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrats Primeo Energie AG
- Mitglied der Verwaltungsräte BSU Bank Genossenschaft und enersuisse AG
- Stiftungsrat der PKE Vorsorgestiftung Energie



Dr. Urs Rengel (1962)

Schweizer; Dr. sc. techn., Dipl. El. ETHZ, Executive MBA Universität St. Gallen
Mitglied des Personalausschusses des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Berufliche Laufbahn

Heute
- CEO Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (seit 2004)

Bisher

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich:
- Leiter Geschäftsbereich Energieverteilung, Mitglied der Geschäftsleitung (2001–2003)
- Leiter Bereich Netze, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung (2000–2001)

Brugg Kabel AG:
- Leiter Profitcenter Entwicklung & Hochspannungsgarnituren (1997–2000)
- Entwicklungsleiter, Leiter Abteilung Prüflaboratorien (1995–1997)
- Projektleiter, Forschungsassistent (1990–1995)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen
- Präsident des Verwaltungsrats EKZ Eltop AG
- Mitglied der Verwaltungsräte Kernkraftwerk Gösgen Däniken AG, Gruner AG und EKZ renewables AG
- Vorstandsmitglied VSE, Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke



Dr. Martin Schmid (1969)

Schweizer; Dr. iur. HSG, Rechtsanwalt
Mitglied des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2008

Berufliche Laufbahn

Heute
- Rechtsanwalt bei Kunz Schmid Rechtsanwälte und Notare AG, Chur

Bisher
- Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden (2008–2011)
- Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (2003–2008)
- Assistent am Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht der Universität St. Gallen/IFF, Teilzeittätigkeit bei PricewaterhouseCoopers und Teilzeittätigkeit als selbständiger Rechtsanwalt (1997–2002)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen
- Präsident der Verwaltungsräte Engadiner Kraftwerke AG, Elettricità Industriale SA und Calanda Holding AG
- Präsident des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) und des Vorstands von Entwicklung Schweiz
- Präsident des Stiftungsrats und des Verwaltungsrats Kantonsspital Graubünden
- Mitglied der Verwaltungsräte Fontavis AG, Swissgas AG, Siegfried AG und Swiss Life Holding AG

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Vorstandsmitglied economiesuisse

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Ständerat des Kantons Graubünden



Claudio Lardi (1955)

Schweizer; lic. iur. Rechtsanwalt
Vorsitzender des Personalausschusses des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011

Berufliche Laufbahn

Heute
– Rechtsanwalt

Bisher
– Regierungsrat des Kantons Graubünden (1999–2010)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen
– Mitglied des Verwaltungsrats Oleodotto del Reno SA

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

– Präsident Caritas Graubünden
– Präsident Schulrat Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur



Beat Huber (1973)

Schweizer; lic. rer. pol., Universität Basel
Mitglied des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Berufliche Laufbahn

Heute
– Gründungspartner/Mitglied der Geschäftsleitung Fontavis AG (seit 2011)

Bisher
– Gründungspartner/Mitglied der Geschäftsleitung EVU Partners AG (seit 2010)
– CFO IWB (2005–2010)
– Leiter Finanzen und Unternehmensentwicklung IWB (2004–2005)
– Unternehmenscontroller IWB (2003–2004)
– Berater Senergy AG (1999–2003)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen
– Präsident der Verwaltungsräte Eniwa AG und FORTE Nordic Wind SA
– Mitglied der Verwaltungsräte WWZ Netze und WWZ Energie, AVAG AG, SonnenPool AG, Herzog und Kull Gruppe und e-netz ag
– Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident Audit Committee Aventron AG



Hansueli Sallenbach (1966)

Schweizer; lic. iur., Rechtsanwalt, M.B.L.-HSG
Mitglied des Personalausschusses des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

Berufliche Laufbahn

Heute
- General Counsel Axpo Holding AG (seit 2007)

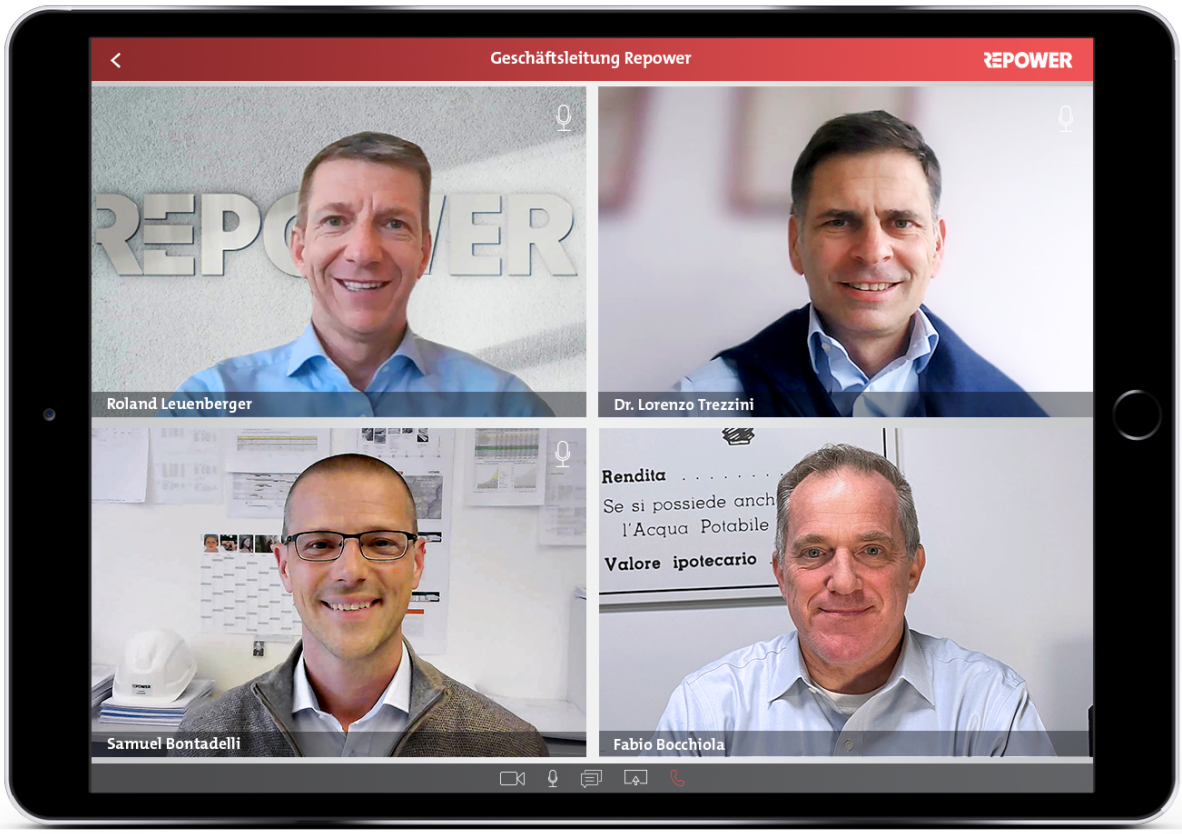
Bisher
- Leiter Rechtsdienst bei AEW Energie AG, Abteilungsleiter Dienste AEW (Immobilien, Logistik, Beteiligungsverwaltung) sowie Stellvertreter des Geschäftsbereichsleiter Finanzen AEW (2000–2007)
- Rechtsanwalt in einer mittelgrossen Zürcher Wirtschaftskanzlei (1997–2000)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen
- Mitglied der Verwaltungsräte Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW), Axpo Services AG, Axpo AG und Etrans AG

* Die Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den Stand am 31.12.2020.

GESCHÄFTSLEITUNG*





Roland Leuenberger (1968) – CEO

Schweizer; lic. oec. publ.

Seit April 2020 CEO
Seit September 2019 CEO ad interim

Wesentliche frühere Stationen

- Mitglied des Verwaltungsrats Repower AG (2016–2020) und Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats Repower AG (2016–2019)
- Gründungspartner und Mitglied der Geschäftsleitung EVU Partners AG (2010–2019)
- Gründungspartner und Mitglied der Geschäftsleitung Fontavis AG (2011–2018)
- CEO der Co-Investor AG (2007–2008)
- UBS AG Head Finance & Controlling Wealth Management International (2004–2006)
- Verschiedene Führungsfunktionen bei UBS AG (1996–2003)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident des Verwaltungsrats EVUlution AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrats Grischelectra AG

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Vorstandsmitglied Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)



Brigitte Krapf (1981) – CFO (Leiterin Finance & Services) (bis September 2020)

Schweizerin; Betriebsökonomin FH/Bachelor of Science in Business Administration, MAS in Corporate Finance, CAS Swiss Certified Treasurer SCT®

Seit 2018 stellvertretende CEO
Seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung, CFO (Leiterin Finance & Services)
Seit 2014 Leiterin Treasury

Wesentliche frühere Stationen

- (Junior-)Firmenkundenberaterin UBS AG (St. Gallen, Zürich, New York, Chur) (2007–2014)
- Sachbearbeiterin Kantonale Arbeitslosenkasse St. Gallen (2003–2007)
- Diverse Funktionen bei UBS AG (1997–2003)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats esolva ag (bis September 2020)
- Mitglied des Verwaltungsrats Repartner Produktions AG (bis September 2020)
- Mandat in einer italienischen Tochtergesellschaft (bis September 2020)

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Vorstandsmitglied VSF (Vereinigung Schweizerischer Finanzchefs)



Dr. Lorenzo Trezzini (1968) – CFO (Leiter Finance & Services) (seit September 2020)

Schweizer und Italiener; Dr. oec. publ., Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer, Lizenziat Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Corporate Finance

Seit September 2020 Mitglied der Geschäftsleitung, CFO (Leiter Finance & Services)

Wesentliche frühere Stationen

- Group CFO Carlo Gavazzi Gruppe (03/2020–08/2020)
- Group CFO Implantica Gruppe (2015–2020)
- Projektleitung Finanzen Corporate Consultant (2013–2015)
- Group CFO Valora Group (2008–2012)
- Group CFO Valartis Group und Valartis Bank (2004–2008)
- Investment Manager Invision AG (2002–2004)
- Manager im Bereich Transaction Support, Due Diligence Team EY (2001–2002)
- Assistent & Manager im Bereich Wirtschaftsprüfung Deloitte (1994–2001)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Mitglied des Verwaltungsrats Repartner Produktions AG
- Mandat in einer italienischen Tochtergesellschaft



Samuel Bontadelli (1979) – COO (Leiter Leistungserbringung)

Schweizer; Elektroingenieur FH, Executive MBA

Seit 2018 Mitglied der Geschäftsleitung, COO (Leiter Leistungserbringung)
Seit 2011 Leiter Handel
Seit 2007 Leiter Produktion Schweiz
Seit 2003 Assetmanagement Übertragungsnetz

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident des Verwaltungsrats Repartner Produktions AG
- Mitglied des Verwaltungsrats AKEB
- Mandate in diversen italienischen Tochtergesellschaften
- Mitglied in diversen Betriebs-, Finanz- und technischen Kommissionen bei schweizerischen Partnerwerken



Fabio Bocchiola (1964) – Leiter Italien

Italiener; Diplomkaufmann, Spezialisierung in Betriebswirtschaft, Diplom Klavier-Konservatorium in Brescia

Seit 2010 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Italien
Seit 2002 Rezia Energia Italia S.p.A. (heute Repower Italia S.p.A.)

Wesentliche frühere Stationen

- EnBW, Vertriebsleiter (2000–2002)
- EDISON, Key Account Manager (1996–1999)
- ASTER, Assistent Betriebsleiter (1995–1996)
- DALKIA, Verantwortlicher der Regionen Zentral- und Süditalien mit 1-jähriger Erfahrung in Frankreich (1990–1995)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Mandate in diversen italienischen Tochtergesellschaften
- Mitglied des Verwaltungsrats Planet Farms Italia Società Agricola S.r.l.

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Präsident der ConTe Cooperativa Sociale
- Vizepräsident der Schweizerischen Handelskammer in Italien

* Die Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den Stand am 31.12.2020.

NACHHALTIGKEIT

Als international ausgerichtetes Elektrizitätsunternehmen mit starker regionaler Verwurzelung liegt Repower eine nachhaltige Geschäftsführung am Herzen. Wir übernehmen Verantwortung für unser unternehmerisches Handeln, die Umwelt und die Gesellschaft.



Lago Bianco, Staumauer Scala

Zwei Beispiele für unser vielseitiges nachhaltigkeitsrelevantes Engagement stellen wir nachfolgend in separaten Reportagen ausführlicher vor. In diesen Reportagen haben wir den Bezug zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen hergestellt. Es handelt sich dabei um globale Nachhaltigkeitsziele, zu denen wir als Unternehmen und bezogen auf unsere Kernleistungen Beiträge für die Gesellschaft im umfassenden Sinne leisten. Unser vielseitiges Engagement werden wir in naher Zukunft zusätzlich separat in einem Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative GRI publizieren.

Unsere Zertifikate

Gütesiegel für eine nachhaltige Geschäftsführung

Sustainable Developments Goals

Als international tätiges Energieunternehmen setzen wir uns im Einklang mit unserer Unternehmensstrategie für die Nachhaltigkeitsziele der UN ein.

FÜR MEHR LEBEN AUF DER CAVAGLIA-HOCHEBENE

Repower hat die Cavaglia-Hochebene ökologisch und landschaftlich aufgewertet. In die Revitalisierung des beliebten Ausflugorts in der Valposchiavo flossen zwischen 2018 und 2020 rund 400’000 Franken.



Cavaglia-Hochebene in der Valposchiavo

Auf seinem steilen Zick-Zack-Kurs in Richtung Valposchiavo macht der Zug der Rhätischen Bahn hier kurz Pause. Die von Gletschern geformte Cavaglia-Hochebene liegt auf 1’703 m ü. M. und bis nach Poschiavo hinunter sind noch einige Kurven und Gegenkurven zu überwinden. Ein Zwischenhalt lohnt sich hier nicht nur für Bahnfans. Denn auf der Hochebene von Cavaglia gibt es neben den berühmten Gletschermühlen auch ein Flachmoor, das Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten bietet sowie Landschaftsschutzzonen von nationaler Bedeutung. In diese einmalige Landschaft hat Repower in den vergangenen Jahren rund 400’000 Franken für Revitalisierungsmassnahmen investiert. «Die

Hochebene ist heute sichtbar wilder und naturnaher», sagt Matteo Passini, der die Revitalisierung für Repower als Projektleiter zusammen mit Daniele Kalt als örtlichen Bauleiter verantwortete. Alle baulichen Massnahmen wurden durch Mitarbeiter*innen von Repower realisiert.

Landschaftsschutzzone von nationaler Bedeutung und Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten

Gewässer besser miteinander vernetzt
Trotz der ökologischen und landschaftlichen Bedeutung der Hochebene gab es entlang der Hauptgewässer Acqua Palü und des Cavagliasch grosse Aufwertungspotenziale. Ziel der Revitalisierungsmassnahmen auf der Cavaglia-Hochebene war die Schaffung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Lebensräumen mit offenen Kiesflächen, Pioniergesellschaften sowie Wald- und Buschgesellschaften. Das Vorkommen standorttypischer und seltener Tier- und Pflanzenarten soll gefördert und innerhalb des Gewässersystems sollen wieder eigendynamische Prozesse zugelassen werden.

Die ergriffenen Massnahmen brachten bald die gewünschte Wirkung und leiteten eine ökologische Aufwertung in Cavaglia ein. Nach einem Unwetterereignis im Sommer 2020 analysierten die Umweltspezialisten von ecowert, die das Revitalisierungskonzept erstellt hatten, aktuelle Drohnenbilder der Ebene. «Es zeigte sich, dass die Gewässer der Hochebene heute besser untereinander vernetzt sind. Auch der kantonale Fischereiaufseher steht den Massnahmen deshalb positiv gegenüber», erklärt Projektleiter Matteo Passini.





Eine neue Brücke verhindert Rückstaus und begünstig damit auch das Vorkommen standorttypischer Pflanzenarten.

Neue Brücke verhindert Rückstaus
Konkret wurde unter anderem eine neue Brücke aus einheimischem Holz gebaut. Dadurch konnte der bestehende Holzsteg, der immer wieder für Rückstaus gesorgt hatte, abgebrochen werden. Weiter wurden diverse Uferverbauungen rückgebaut und Seitenbäche durch gezielte Verlegung aufgewertet. Im Frühjahr wurde das Revitalisierungsprojekt abgeschlossen.

Die Mittel für die Revitalisierungsmassnahmen stammen aus dem naturmade star-Fonds von Repower. Der Fonds wurde mit Ökostrom aus den Kraftwerken Palü und Cavaglia finanziert. Kundinnen und Kunden von Repower, die sich für das Stromprodukt PUREPOWER entscheiden, bekommen gegen einen Aufpreis qualitativ hochwertigen, zertifizierten Ökostrom aus Graubünden

geliefert. Der Mehrpreis wird hauptsächlich zweckgebunden für regionale Umweltschutzprojekte und die Energiewende eingesetzt.



Matteo Passini
Projektleiter

«REPOWER GEHT MIT GUTEM BEISPIEL VORAN»

Zum Schutz ihrer Mitarbeiter*innen verfolgt Repower ein betriebliches Sicherheitskonzept. Für die Einhaltung der Schutzmassnahmen und die entsprechende Schulung sorgt bei Repower Armin Gerber, Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.



Armin Gerber, Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

«Gemäss Artikel 6 des Arbeitsgesetzes ist der Arbeitgeber verpflichtet, alle erforderlichen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit seiner Arbeitnehmerinnen bzw. seiner Arbeitnehmer zu ergreifen», erklärt Armin Gerber. Der 54-Jährige ist seit fünf Jahren Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Repower und es liegt ihm viel daran, dass der besagte Gesetzesartikel bei Repower Geltung findet.

Weniger Arbeitsunfälle
Als grösstes Bündner Energieunternehmen investiere Repower viel in die Sicherheit ihrer Mitarbeiter*innen, sagt Gerber. So bieten er und seine Kollegen unter anderem ein umfassendes Schulungsportfolio an. Über dieses Angebot werden durchschnittlich pro Jahr rund 1'000 Personen intern und extern geschult. 45 Kurse hat allein Gerber im letzten Jahr geleitet. Daneben führte er wie jedes Jahr auf allen Hierarchiestufen mehrere interne Kontrollen und interne System-Audits durch, um sicherzustellen, dass die Vorgaben der ISO-Zertifizierungen auch in der Praxis korrekt angewendet werden. Dieser Effort zahle sich aus: Die Zahl der Arbeitsunfälle im Unternehmen ist seit Jahren rückläufig und auch im Branchenvergleich schneidet Repower gemäss dem Unfallversicherer SUVA überdurchschnittlich gut ab.

Die Zahl der Arbeitsunfälle im Unternehmen ist seit Jahren rückläufig

«Repower geht mit gutem Beispiel voran», hält Gerber fest. Die intern durchgeführten Sicherheitstage für Elektro- und Installationsfachleute oder auch die zertifizierten Erste-Hilfe-Kurse bietet Repower deshalb seit vier Jahren auch extern an – mit Erfolg. Das Angebot nach dem Motto «Vom EVU fürs EVU» kommt in der Branche gut an und wird entsprechend von immer mehr Energieversorgern genutzt.

Sorgfältige Unfallanalyse
Die Themen Elektrizität, Sicherheit und Arbeit sind bei Gerber gut aufgehoben, wie ein Blick auf seinen beruflichen Werdegang zeigt. Als gelernter Fernseh- und Radioelektroniker wechselte er nach der Lehre zur Kantonspolizei und arbeitete anschliessend noch mehrere Jahre bei der Arbeitskontrollstelle Graubünden, bevor er bei Repower anfing. Den Wechsel in die Privatwirtschaft hat er nie bereut. «Meine Arbeit bei Repower ist sehr spannend und abwechslungsreich.» Zu Gerbers Aufgaben zählt auch die Unfallanalyse. Das heisst, wenn trotz der vielen Kurse und Kontrollen im Unternehmen ein Arbeitsunfall passiert, ist er als einer der Ersten vor Ort. In einer solchen Situation ist ihm besonders wichtig, dass die Angehörigen von Seiten der Firma gut betreut werden und dass aus jedem Unfall die richtigen Schlüsse gezogen werden: Was ist falsch gelaufen, was muss man korrigieren? «Diese Unfallanalyse wird bei Repower sehr sorgfältig vorgenommen und die entsprechenden Massnahmen auch umgesetzt, so wie es der Artikel 6 des Arbeitsgesetzes vorschreibt.»





Das Schulungsportfolio von Repower umfasst unter anderem zertifizierte Erste-Hilfe-Kurse und Sicherheitstage für Elektro- und Installationsfachleute.

FINANZKOMMENTAR

Repower hat die Corona-Krise gut gemeistert und erzielt einen soliden Gruppengewinn in Höhe von 41 Millionen Schweizer Franken – Repower steigert das fünfte Geschäftsjahr in Folge das operative Ergebnis.

2020 wird als ein besonderes Geschäftsjahr in die Geschichtsbücher eingehen. Die Covid-19-Pandemie beeinflusste die Gesellschaft und die Wirtschaft erheblich. Repower blickt dennoch auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Obwohl das Jahr im Zeichen der Pandemie stand, hielten sich die negativen Konsequenzen in Grenzen. Die sich aus der Pandemie ergebenden Volumen- und Margeneinbussen konnten über andere Effekte – wie die sehr hohen Regelenergiemargen in Italien – wettgemacht werden. Das Ergebnis des Segments «Markt Schweiz» war stark von Sondereffekten geprägt. Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) der Gruppe in Höhe von 77 Mio. CHF (Vorjahr: 65 Mio. CHF) abgeschlossen. Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) betrug 2020 65 Mio. CHF (Vorjahr: 54 Mio. CHF). Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr bestehenden höheren effektiven Ertragssteuersatzes des Konzerns fiel das Gruppenergebnis 2020 jedoch im Vergleich zum Vorjahr 9 Mio. CHF niedriger aus und betrug 41 Mio. CHF (Vorjahr: 50 Mio. CHF). Der Anteil der Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie betrug 5,31 CHF (Vorjahr: 6,28 CHF). 2020 war das Eigenkapital der Repower AG von 845 Mio. CHF um 24 Mio. CHF auf 869 Mio. CHF weiter gestiegen. Die Eigenkapitalquote war bei der aktuellen, sich auf hohem Niveau bewegenden Bilanzsumme von 1'982 Mio. CHF (Vorjahr: 1'876 Mio. CHF) von 45 Prozent im Vorjahr auf 44 Prozent leicht gefallen. Die Nettoverschuldung (bzw. Nettoliquidität, die mit einem negativen Vorzeichen dargestellt wird) konnte sich um 58 Mio. CHF verbessern und beträgt neu –89 Mio. CHF (Vorjahr: –31 Mio. CHF).

Umsatzentwicklung und starkes operatives Ergebnis
Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen der Repower-Gruppe lagen im Berichtsjahr mit 1'708 Mio. CHF um 11 Prozent unter dem Vorjahreswert von 1'915 Mio. CHF. Die Abnahme der Nettoerlöse stand insbesondere im Zusammenhang mit dem Nachfragerückgang von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) in Italien, die in der ersten Welle der Covid-19-Pandemie geschlossen waren.

Repower definiert die Energiebruttomarge als Differenz zwischen dem Nettoerlös aus dem Energiegeschäft und der Energiebeschaffung. Im **Segment «Markt Schweiz»** sank die Energiebruttomarge gegenüber dem Vorjahr um 22 Mio. CHF von 134 Mio. CHF auf 112 Mio. CHF.

2020 wirkten sich gebildete Rückstellungen über die Energiebeschaffung in der Höhe von 21 Mio. CHF reduzierend auf die Marge aus. Die Rückstellungen betrafen belastende Beschaffungsverträge für Energie und Herkunftsnachweise. Im Rahmen einer positiv ausgefallenen Nachdeklaration von Betriebs- und Kapitalkosten einer Zubringerleitung sind Repower 7 Mio. CHF zugeflossen, die unter den Nettoerlösen erfasst wurden.

Wegen Covid-19 gerieten die Energiepreise insbesondere im ersten Halbjahr 2020 unter Druck. Die sich schnell ändernde Nachrichtenlage im Zusammenhang mit der Pandemie wirkte sich ebenfalls nachteilig auf die Generierung von Handelserfolgen aus. Repower verstand es trotzdem, weiter gute Margen aus dem Energiehandel zu erzielen, konnte jedoch nicht an die ausserordentlich guten Vorjahresergebnisse anknüpfen. Im Bereich Asset Optimization und Market Access ging die Bruttoenergiemarge um 3 Mio. CHF bzw. 5 Mio. CHF zurück.

Die Reduktion der Bruttoenergiemarge wurde durch positive Ertrags- und Kostenentwicklungen aufgewogen. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserkraftwerke Robbia und Madulain sind die aktivierten Eigenleistungen zum Vorjahr um 3 Mio. CHF gestiegen. Weiter hervorzuheben sind Reduktionen von 6 Mio. CHF bei Material- und Fremdleistungen im Segment «Markt Schweiz». Neben allgemeinen Kosteneinsparungen und verminderten fremdleistungsintensiven Arbeiten für Dritte sind wegfallende Entwicklungsaufwendungen zu nennen, die jetzt in der neu gegründeten EVUlution AG anfallen. Repower und weitere Partner gründeten am 30. Januar 2020, rückwirkend per 1. Januar 2020, die EVUlution AG mit dem Ziel, innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieversorger zu entwickeln und zu vertreiben. Repower hält an dieser Gesellschaft 42,75 Prozent und bilanziert sie als assoziierte Gesellschaft zum anteiligen Eigenkapital.

Das EBIT des Segments «Markt Schweiz» betrug 16 Mio. CHF und fiel damit gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 30 Mio. CHF um 14 Mio. CHF niedriger aus.

Die Energiebruttomarge im **Segment «Markt Italien»** stieg von 131 Mio. CHF um 31 Mio. CHF auf 162 Mio. CHF. Zur Steigerung der Energiebruttomarge beigetragen hatte der Betrieb des Gaskombikraftwerks Teverola und insbesondere die hohe Nachfrage nach der Regelenergie des Kraftwerks, die zur Sicherstellung der Netzstabilität eingesetzt wird. Zum durchschnittlichen Währungsumrechnungskurs 2020 gerechnet, konnte die Marge des Kraftwerks um 23 Mio. CHF gesteigert werden. Zur erfreulichen Margenentwicklung beigetragen hatte auch das Endkundengeschäft, das zu einer Margensteigerung von 7 Mio. CHF führte. Die Energiebruttomarge aus dem Geschäft mit erneuerbaren Energien (Repower Renewable) lag aufgrund geringeren Windaufkommens unterhalb der Erwartungen – jedoch konnte gegenüber dem Vorjahr ein höherer Margenbeitrag in der Höhe von 1 Mio. CHF erzielt werden.

Das Segment «Markt Italien» konnte das EBIT um 21 Mio. CHF bzw. 41 Prozent von 51 Mio. CHF auf 72 Mio. CHF steigern, wobei das Vorjahresergebnis eine Erstattung aus Betriebsausfallversicherung für das Kraftwerk Teverola in Höhe von 10 Mio. CHF enthält.

Das negative EBIT und damit die Kosten im **Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten»** reduzierten sich von rund 16 Mio. CHF um 5 Mio. CHF auf 11 Mio. CHF. 2019 war eine Einmaleinlage in Höhe von 3 Mio. CHF in die Pensionskasse enthalten.

Der Finanzerfolg (Finanzertrag und Finanzaufwand) ist in Summe gegenüber dem Vorjahr unverändert und entspricht einem Netto-Finanzaufwand in Höhe von 12 Mio. CHF. Die Schwächung des Euros war 2020 im Vergleich zum Vorjahr geringer ausgefallen. Dies führte dazu, dass 2020 weniger Verluste aus der Währungsumrechnung zu erfassen waren. Gleichzeitig wurden aber auch weniger Gewinne aus Devisentermingeschäften erwirtschaftet.

Das Ergebnis vor Steuern stieg gegenüber dem Vorjahr um 11 Mio. CHF bzw. 20 Prozent von 54 Mio. CHF auf 65 Mio. CHF. Die Ertragssteuern erhöhten sich von 3 Mio. CHF im Vorjahr auf 24 Mio. CHF, was einem Anstieg des effektiven Ertragssteuersatzes des Konzerns von rund 6 Prozent auf 37 Prozent entspricht. Ursächlich hierfür waren insbesondere die höheren Ergebnisse aus Italien und aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge im Vorjahr, die mittlerweile durch die erfolgte Verrechnung verbraucht wurden, sowie die erfassten Ertragssteuern für Vorjahre.

Gesunde Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 1’876 Mio. CHF um 6 Prozent bzw. 106 Mio. CHF auf 1’982 Mio. CHF. Diese Zunahme ist vor allem auf den generierten Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit zurückzuführen, die 2020 nicht in einer Zunahme der flüssigen Mittel zum Ausdruck kam, sondern insbesondere für Akquisitionen und Investitionen verwendet wurde.

Das Anlagevermögen von Repower wuchs um 98 Mio. CHF von 899 Mio. CHF auf 997 Mio. CHF an. Die Zugänge aus Konsolidierungskreisänderungen 2020 betrugen allein bereits 72 Mio. CHF und betreffen zwölf Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 14 Megawatt im Segment

«Markt Italien» sowie einen aus fünf Windturbinen bestehenden Windpark mit einer Gesamtleistung von 7,5 Megawatt im Segment «Markt Schweiz».

Das Umlaufvermögen lag bei 985 Mio. CHF (Vorjahr: 977 Mio. CHF) und ist um 1 Prozent angestiegen.

Das Eigenkapital wuchs um 3 Prozent an von 844 Mio. CHF auf 869 Mio. CHF. Beigetragen haben dazu das gute Gruppenergebnis in Höhe von 41 Mio. CHF und die Kapitalerhöhung der Minderheiten in Höhe von 3 Mio. CHF sowie die Dividendenauszahlungen in Höhe von 20 Mio. CHF an die Aktionäre. Die Eigenkapitalquote betrug 44 Prozent (Vorjahr: 45 Prozent). Die Eigenkapitalrentabilität (Gruppengewinn/Eigenkapital) lag mit 5 Prozent leicht unter Vorjahr (Vorjahr: 6 Prozent).

Das Fremdkapital per 31. Dezember 2020 betrug 1'113 Mio. CHF (Vorjahr: 1'031 Mio. CHF) und ist um 82 Mio. CHF bzw. 8 Prozent angestiegen. Der Zugang an langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus Akquisitionen betrug 2020 30 Mio. CHF. Der aktuelle Saldo der negativen Wiederbeschaffungswerte war 31 Mio. CHF höher als im Vorjahr und betrug per 31. Dezember 2020 95 Mio. CHF. Weiterhin zur Erhöhung des Fremdkapitals beigetragen haben die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und die darin enthaltenen höheren Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern in Höhe von 17 Mio. CHF.

Markant gesteigerter Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Der Funds from Operations (FFO), welcher dem Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und bezahlten Steuern entspricht, konnte um 58 Mio. CHF von 103 Mio. CHF auf 161 Mio. CHF gesteigert werden. Die bezahlten Ertragssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr von 2 Mio. CHF auf 7 Mio. CHF. Zusammen mit dem im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Mio. CHF niedrigeren Effekt aus den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ergab sich ein Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 159 Mio. CHF (Vorjahr: 126 Mio. CHF).

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug –167 Mio. CHF (Vorjahr: –69 Mio. CHF). 2020 tätigte Repower Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel) in Höhe von 40 Mio. CHF. Dabei handelt es sich um den Erwerb von Solar- und Windkraftanlagen in Italien und Deutschland. Im Vorjahr wurden keine Unternehmen erworben. Die direkten Investitionen in Sachanlagen, insbesondere in Netze und Kraftwerke, sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 12 Mio. CHF angewachsen. Die Investitionen in die Sachanlagen (49 Mio. CHF) und immaterielle Anlagen (3 Mio. CHF) als auch Unternehmensakquisition (40 Mio. CHF) umfassen 2020 insgesamt 91 Mio. CHF. Weiter wurden Investitionen in kurz und langfristige Finanzanlagen netto in Höhe von 81 Mio. CHF getätigt.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit hat den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 2020 überstiegen. Der Free-Cashflow betrug im Geschäftsjahr 2020 –9 Mio. CHF (Vorjahr: 57 Mio. CHF). Bereinigt um die vorgenommenen Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit den Investitionen und Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften und Assoziierten betrug der Free-Cashflow 31 Mio. CHF (Vorjahr: 59 Mio. CHF).

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug –56 Mio. CHF (Vorjahr: 2 Mio. CHF). 2020 erfolgte gesamthaft eine Nettorückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 30 Mio. CHF. Repower zahlte 2020 Dividenden zugunsten der Aktionäre in Höhe von rund 19 Mio. CHF aus.

Die flüssigen Mittel von Repower betragen 301 Mio. CHF (Vorjahr: 367 Mio. CHF) bei einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten Nettoliquidität von –89 Mio. CHF (Vorjahr: –31 Mio. CHF).

Genügend strategischer und finanzieller Spielraum

Die Kennzahl Nettoverschuldung bzw. Nettoliquidität errechnet sich aus den flüssigen Mitteln, Wertschriften, Festgeldanlagen, kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie Zinsabgrenzungen. Eine Nettoliquidität wird mit negativem Vorzeichen dargestellt.

Die Nettoliquidität erhöhte sich um 58 Mio. CHF von –31 Mio. CHF im Vorjahr auf –89 Mio. CHF. Die Verbindlichkeiten sind kleiner als die liquiden Mittel. Der Verschuldungsfaktor (Nettoliquidität /

EBITDA) nimmt daher ebenfalls einen negativen Wert an und verbesserte sich von –0,3 auf –0,7 und begünstigt so den finanziellen und strategischen Spielraum von Repower.

Dividende zu Gunsten der Aktionäre
Aufgrund des guten operativen Jahresergebnisses, der starken Kapitalstruktur und Liquidität von Repower wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 19. Mai 2021 eine Dividende in Höhe von 3,00 Franken pro Aktie beantragen.

Repower blickt verhalten optimistisch in die Zukunft
Die Covid-19-Pandemie ist immer noch aktuell und beschäftigt die Gesellschaft und die Wirtschaft. Die spezifischen Risiken der Pandemie bestehen weiterhin. Als wesentliche Risikofaktoren sind z. B. Preis- und Volumeneffekte und Forderungsausfälle zu nennen.

Die Nachfrage für Regelenergie, wie sie das Gaskombikraftwerk Teverola liefert, ist naturgemäss höchst volatil. Auch die zukünftige Einführung eines Kapazitätsmarktes für Regelenergie in Italien kann die Ertragskraft des Kraftwerks erheblich beeinflussen.

Mit dem Umbau des Kraftwerks Robbia wird zeitweise eine niedrigere Produktionsmenge an elektrischer Energie verbunden sein.

Trotz all der Unsicherheiten erwarten wir eine weitere Erholung der Wirtschaftslage in der Schweiz und Italien.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	**1'708'078**	1'915'261
Aktivierte Eigenleistungen	2	**9'233**	6'412
Bestandesänderungen Kundenaufträge	3	**122**	553
Übriger betrieblicher Ertrag	4	**5'239**	15'052
Gesamtleistung		**1'722'672**	**1'937'278**
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	**4'798**	–133
Energiebeschaffung	6	**–1'406'168**	–1'617'586
Konzessionsrechtliche Abgaben	7	**–18'324**	–18'357
Personalaufwand	8	**–70'157**	–76'166
Material und Fremdleistungen	9	**–44'923**	–48'850
Übriger betrieblicher Aufwand	10	**–59'209**	–58'838
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		**128'689**	**117'348**
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	11	**–48'945**	–49'303
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	12	**–2'822**	–2'825
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		**76'922**	**65'220**
Finanzertrag	13	**7'145**	15'085
Finanzaufwand	13	**–19'123**	–26'758
Ergebnis vor Ertragssteuern		**64'944**	**53'547**
Ertragssteuern	14	**–23'717**	–3'147
Gruppenergebnis		**41'227**	**50'400**
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis		**39'255**	46'383
Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis		**1'972**	4'017
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF)*		**5,31**	6,28
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)		**7'390'751**	7'390'665

* Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Sachanlagen	15	**877'848**	809'039
Immaterielle Anlagen	16	**12'198**	12'657
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	**6'432**	6'450
Finanzanlagen	18	**66'722**	36'024
Aktive latente Ertragssteuern	19	**33'859**	34'600
Anlagevermögen		**997'059**	**898'770**
Vorräte	20	**21'604**	16'692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	**49'304**	54'994
Sonstige Forderungen	22	**43'866**	37'352
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23	**306'345**	306'408
Wertschriften	24	**158'471**	107'562
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	25	**104'540**	86'691
Flüssige Mittel	26	**301'244**	367'131
Umlaufvermögen		**985'374**	**976'830**
Total Aktiven		**1'982'433**	**1'875'600**

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Passiven			
Aktienkapital		**7'391**	7'391
Eigene Titel		**–19**	–16
Kapitalreserven		**179'843**	198'320
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)		**600'780**	561'525
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		**–2'627**	–2'437
Eigenkapital ohne Minderheiten		**785'368**	**764'783**
Minderheiten		**83'914**	79'705
Eigenkapital		**869'282**	**844'488**
Langfristige Rückstellungen	27	**31'065**	11'032
Passive latente Ertragssteuern	28	**24'411**	22'209
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	**364'470**	435'347
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	30	**109'311**	61'773
Langfristiges Fremdkapital		**529'257**	**530'361**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	**41'175**	17'719
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	25	**94'788**	64'000
Kurzfristige Rückstellungen	27	**7'809**	841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	**81'118**	77'984
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	**47'710**	23'155
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	**311'294**	317'052
Kurzfristiges Fremdkapital		**583'894**	**500'751**
Fremdkapital		**1'113'151**	**1'031'112**
Total Passiven		**1'982'433**	**1'875'600**

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERTEN EIGENKAPITALS

TCHF	Aktienkapital	Eigene Titel	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2019	**7'391**	**–22**	**202'008**	**515'174**	**1'408**	**725'959**	**80'983**	**806'942**
Gruppenergebnis der Periode				46'383		46'383	4'017	50'400
Umrechnungsdifferenzen					–3'821	–3'821	–2'022	–5'843
Dividende			–3'695			–3'695	–1'176	–4'871
Kauf / Verkauf eigener Titel		–196	7			–189	–62	–251
Konsolidierungskreisänderungen		202		–202		-	–1'335	–1'335
Kauf / Verkauf von Minderheiten				170	–24	146	–700	–554
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	**7'391**	**–16**	**198'320**	**561'525**	**–2'437**	**764'783**	**79'705**	**844'488**
Eigenkapital per 1. Januar 2020	**7'391**	**–16**	**198'320**	**561'525**	**–2'437**	**764'783**	**79'705**	**844'488**
Gruppenergebnis der Periode				39'255		39'255	1'972	41'227
Umrechnungsdifferenzen					–190	–190	–201	–391
Dividende			–18'477			–18'477	–971	–19'448
Kauf / Verkauf eigener Titel		–3				–3		–3
Kapitalerhöhung Minderheiten						-	3'409	3'409
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	**7'391**	**–19**	**179'843**	**600'780**	**–2'627**	**785'368**	**83'914**	**869'282**

Das Aktienkapital besteht aus 7'390'968 Stück vollständig liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Gruppenergebnis		**41'227**	50'400
Ertragssteuern	14	**23'717**	3'147
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	**–4'798**	133
Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	**426**	5
Finanzerfolg	13	**11'978**	11'673
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	11/12	**51'767**	52'128
Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen		**1'240**	612
Ergebnis aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften		**-**	–518
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)		**18'198**	–5'543
Veränderung der Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen		**12'924**	–10'888
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		**–1'837**	–1'553
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen		**5'990**	3'326
Funds from Operations (FFO)		**160'832**	**102'922**
Veränderungen			
Vorräte		**–4'889**	22'871
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**6'174**	–8'382
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)		**–5'575**	–13'164
Aktive Rechnungsabgrenzungen		**363**	–36'194
Kurzfristige Rückstellungen		**6'939**	829
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**782**	10'203
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Steuern)		**6'581**	–4'966
Passive Rechnungsabgrenzung		**–5'654**	54'260
Bezahlte Ertragssteuern		**–6'795**	–2'259
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**158'758**	**126'120**

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Investitionen in Sachanlagen		**–48'019**	–36'496
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen zu Kraftwerken	15	**2'053**	-
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen		**325**	2'736
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen		**–98'693**	–74'561
Desinvestitionen von kurz- und langfristigen Finanzanlagen		**18'112**	44'896
Investitionen in immaterielle Anlagen	16	**–2'675**	–4'422
Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)		**–39'567**	-
Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)		**-**	–2'313
Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	17	**–428**	-
Erhaltene Dividenden Dritter		**189**	201
Erhaltene Zinsen		**1'337**	770
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**–167'366**	**–69'189**
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		**3'409**	-
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		**10'816**	36'338
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		**–40'882**	–19'076
Dividendenzahlung		**–19'448**	–4'871
Kauf/Verkauf eigener Titel		**–3**	–251
Kauf von Minderheiten		**-**	–554
Bezahlte Zinsen		**–9'840**	–9'616
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–55'948**	**1'970**
Umrechnungsdifferenzen		**–1'331**	–8'084
Veränderung der flüssigen Mittel		**–65'887**	**50'817**
Flüssige Mittel per 1. Januar		**367'131**	316'314
Flüssige Mittel per 31. Dezember	**26**	**301'244**	**367'131**

Der Funds from Operations (FFO) ist definiert als Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und gezahlten Ertragssteuern.

Die Auszahlung für Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften im Geschäftsjahr 2020 in der Höhe von TCHF 39'567 betrifft den Erwerb der drei italienischen Gesellschaften ENERGEIA CODROIPO S.R.L., ERNERGEIA VARMO S.R.L. und ENERGIA TRE S.R.L. (TCHF 33'168) sowie den Erwerb der Gesellschaft Windpark Bestwing-Berlar GmbH & Co. KG (TCHF 6'399), welche in die Repartner Wind Deutschland GmbH übergegangen ist (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis»).

Die Auszahlung aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 428 betrifft die Beteiligung an der im Geschäftsjahr 2020 neu gegründeten EVUlution AG (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis»).

Die Auszahlung aus Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften im Geschäftsjahr 2019 in der Höhe von TCHF 2'313 betrifft den Übergang der esolva ag, ehemalige SWIBI AG, von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode (siehe Abschnitt «Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode»).

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG – GRUNDSÄTZE

1 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung der Repower-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True & Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

2 Konsolidierung

Konsolidierungskreis

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Repower AG sowie sämtlicher Beteiligungen, an denen Repower direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Weise die Kontrolle ausüben kann. Diese Beteiligungen werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode in die Jahresrechnung einbezogen.

Übersicht über Tochterunternehmen, assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2020	Methode [1]
Repower AG	Brusio	CHF	7'391	-	V
Ovra electrica Ferrera SA	Trun	CHF	3'000	49,00%	V
Alvezza SA in Liquidation	Disentis	CHF	500	62,00%	V
Repartner Produktions AG	Poschiavo	CHF	20'000	51,00%	V
Repower Deutschland GmbH	Olsberg	EUR	11'525	100,00%	V
Repartner Wind GmbH	Olsberg	EUR	25	51,00%	V
Repower Italia S.p.A.	Mailand	EUR	2'000	100,00%	V
Repower Vendita Italia S.p.A.	Mailand	EUR	4'000	100,00%	V
SET S.p.A.	Mailand	EUR	120	61,00%	V
Energia Sud S.r.l.	Mailand	EUR	1'500	100,00%	V
SEA S.p.A.	Mailand	EUR	120	65,00%	V
REC S.r.l.	Mailand	EUR	10	65,00%	V
MERA S.r.l.	Mailand	EUR	100	100,00%	V
RESOL 1 S.r.l. [2]	Mailand	EUR	10	100,00%	V
REV S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%	V
Repower Renewable S.p.A.	Venedig	EUR	71'936	65,00%	V
Impianto Eolico Pian dei Corsi S.r.l.	Venedig	EUR	200	37,38%	V
ESE Cerignola S.r.l.	Venedig	EUR	100	65,00%	V
RES S.r.l.	Venedig	EUR	150	65,00%	V
Cramet Energie S.r.l.	Venedig	EUR	20	65,00%	V
ESE Terlizzi S.r.l.	Venedig	EUR	20	65,00%	V
ESE Salento S.r.l.	Venedig	EUR	10	65,00%	V
Elettrosud Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	65,00%	V
Quinta Energia S.r.l.	Erice	EUR	50	65,00%	V
ESE Armo S.r.l.	Venedig	EUR	30	65,00%	V
ESE Nurra S.r.l.	Venedig	EUR	200	43,55%	V
ESE Castelguglielmo S.r.l.	Venedig	EUR	30	65,00%	V
Compagnia Energie Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	100	65,00%	V
Parco Eolico Buseto S.p.A.	Erice	EUR	500	65,00%	V
ERA S.c.ar.l.	Venedig	EUR	30	64,99%	V
ESE Apricena S.r.l.	Venedig	EUR	30	65,00%	V
SOLIS S.r.l.	Venedig	EUR	10	65,00%	V

1) Legende: V Vollkonsolidiert, E Equity-Methode
2) Vormals Immobiliare Saline S.r.l.
3) Das Grundkapital wurde zu 20 Prozent einbezahlt.

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2020	Methode [1]
Energeia Codroipo S.r.l.	Mailand	EUR	10	65,00%	V
Energeia Varmo S.r.l.	Mailand	EUR	10	65,00%	V
Energia Tre S.r.l.	Mailand	EUR	1'426	65,00%	V
EL.IT.E. S.p.A.	Mailand	EUR	3'889	46,55%	E
Aerochetto S.r.l.	Catania	EUR	2'000	39,00%	E
Kraftwerk Morteratsch AG	Pontresina	CHF	500	10,00%	E
Grischelectra AG [3]	Chur	CHF	1'000	11,00%	E
Terra di Conte S.r.l.	Lucera	EUR	10	32,50%	E
esolva ag	Weinfelden	CHF	792	42,05%	E
EVUlution AG	Poschiavo	CHF	1'000	42,75%	E

1) Legende: V Vollkonsolidiert, E Equity-Methode
2) Vormals Immobiliare Saline S.r.l.
3) Das Grundkapital wurde zu 20 Prozent einbezahlt.

Bis auf die Grischelectra AG, welche per Stichtag 30.09. abschliesst, schliessen alle Tochtergesellschaften, Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen per Kalenderjahr ab.

Bei der Ovra electrica Ferrera SA, Trun, handelt es sich um eine Kraftwerksgesellschaft, an welcher die Standortgemeinde zu 51 Prozent beteiligt ist. Die Repower-Gruppe trägt über die Repower AG die volle operative Verantwortung und setzt 100 Prozent der produzierten Energie am Markt ab. Dadurch übt die Repower-Gruppe eine beherrschende Stellung aus und die Ovra electrica Ferrera SA wird somit vollkonsolidiert.

Abweichend von der Kapitalbeteiligung übt Repower 30 Prozent der Stimmrechte an der Grischelectra AG aus und beherrscht aufgrund vertraglicher Regelungen die Grischelectra AG gemeinsam mit dem Kanton Graubünden.

Die vertraglichen Regelungen im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Kraftwerk Morteratsch AG sowie an der Terra di Conte S.r.l. sehen vor, dass sämtliche relevanten Entscheide einstimmig zu treffen sind. Bei der Kraftwerk Morteratsch AG und der Terra di Conte S.r.l. handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen.

Zugänge zum Konsolidierungskreis

Am 30. Januar 2020 gründeten Repower und weitere Partner die EVUlution AG mit dem Ziel, innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieversorger zu entwickeln und zu vertreiben. Der Erstansatz der Beteiligung beträgt TCHF 428 (vgl. Anmerkung 17). Repower hält 42,75 Prozent an der Gesellschaft und bilanziert diese als assoziierte Gesellschaft zum anteiligen Eigenkapital.

Repower Renewable erwarb im ersten Halbjahr 2020 weitere zwölf Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 14 Megawatt, indem sie am 6. März 2020 die SOLIS S.R.L. gründete, welche wiederum die ENERGEIA CODROIPO S.R.L und ENERGEIA VARMO S.R.L. am 30. April 2020 sowie die ENERGIA TRE S.R.L. am 18. Juni 2020 mit ihren bestehenden Anlagen in Italien kaufte. Die Akquisition gehört zum Segment «Markt Italien».

In Nordrhein-Westfalen hat Repower die Gesellschaft Windpark Bestwig-Berlar GmbH & Co. KG mit ihrem Windpark bestehend aus fünf Windturbinen und einer Gesamtleistung von 7,5 Megawatt per 31. Dezember 2020 erworben. Mit Austritt der Komplementärin ist das Vermögen der Gesellschaft auf die Erwerberin, Repower Wind Deutschland GmbH, als einzig verbleibende Gesellschafterin

angewachsen und die erworbene Gesellschaft ist erloschen. Die Akquisition gehört zum Segment «Markt Schweiz».

Die nachstehende Tabelle fasst die wesentlichen verbuchten Beträge an erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden sowie die Kaufpreise der erworbenen Gesellschaften zusammen:

TCHF	Anmerkung	Markt Italien	Markt Schweiz	TOTAL
Sachanlagen	15	61'417	10'732	72'149
Finanzanlagen	18	265	-	265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	583	-	583
Sonstige Forderungen	22	2'444	375	2'819
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23	1'505	186	1'691
Flüssige Mittel	26	2'740	234	2'974
Kurz- und langfristige Rückstellungen	27	–35	–679	–714
Passive latente Ertragssteuern	28	–3'469	-	–3'469
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	–26'721	–3'450	–30'171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	–1'496	-	–1'496
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	–579	–864	–1'443
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	–746	-	–746
Total Nettovermögen		**35'908**	**6'534**	**42'442**
Zahlung		**35'908**	**6'633**	**42'541**
Kaufpreisanpassung		-	–99	–99
Kaufpreis		**35'908**	**6'534**	**42'442**
Erworbene flüssige Mittel		–2'740	–234	–2'974
Geldabfluss aus der Akquisition		**33'168**	**6'399**	**39'567**

2019 gab es keine Zugänge zum Konsolidierungskreis.

Übergang von der Equity-Methode zur Anschaffungskostenmethode

Im März 2019 hat sich die Engie New Business im Rahmen einer einseitigen Kapitalerhöhung an der tiko Energy Solutions AG beteiligt. Der Anteil der Repower an der tiko Energy Solutions AG sank von 35,0 auf 19,85 Prozent. Die bestehende Beteiligung und Darlehensforderung als Bestandteil des Nettoinvestments in die Gesellschaft werden zu Anschaffungskosten, deren Höhe sich aus dem bisherigen Equity-Wert der Anteile zum Zeitpunkt des Wegfalls des massgeblichen Einflusses bestimmt, bilanziert. Die aus der Anwendung der Equity- Methode stammende Wertberichtigung der Beteiligung und Darlehensforderung wurde 2019 in Höhe von TCHF 4'481 aufgelöst.

Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode

Seit 1. Oktober 2019 wird die esolva ag, ehemalige SWIBI AG, nicht mehr als Tochterunternehmen, sondern als Assoziierte in der Konzernrechnung berücksichtigt.

Die im Bereich der Energiedienstleistungen tätigen Firmen EcoWatt AG, Sacin AG und esolva ag wurden per 30. September 2019 zusammengeschlossen. Die bisherigen Aktionäre der EcoWatt AG und

Sacin AG haben ihre Geschäftsanteile gegen Ausgabe neuer Aktien in die esolva ag eingelegt. Im Rahmen dieser Transaktion veräusserte Repower Anteile an der esolva ag unter Zahlung von TCHF 2'486.

Nach erfolgtem Zusammenschluss beträgt der verbleibende Kapital- und Stimmrechtsanteil der Repower AG an der esolva ag 42,05 Prozent. Die Gesellschaft war zu entkonsolidieren. Mit der Entkonsolidierung gehen die Buchwerte der Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Anteil der Minderheiten ab. Der Erstansatz der Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft erfolgt zum anteiligen Buchwert (TCHF 2'396) des im Konzern zum Abgangszeitpunkt erfassten Nettovermögens der esolva ag.

Aus der Übergangskonsolidierung ergibt sich ein Ertrag in Höhe von TCHF 518, der im Vorjahr unter den übrigen betrieblichen Erträgen der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen wird. Der Nettogeldabfluss im Ausmass von TCHF 2'313 wird in der Geldflussrechnung für 2019 in der Zeile «Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)» im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen.

Die wesentlichen bilanziellen Effekte sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TCHF	Anmerkung	Gesamtsumme
Sachanlagen	15	375
Immaterielle Anlagen	16	553
Finanzanlagen	18	68
Vorräte	20	285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	846
Sonstige Forderungen	22	114
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23	148
Flüssige Mittel	26	4'799
Passive latente Ertragssteuern	28	–114
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	–404
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	–193
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	–778
Minderheitsanteile		–1'335
Abgehendes Nettovermögen		**4'364**
Erhaltene Barzahlung		2'486
Beteiligung an assoziierter Gesellschaft		2'396
Abgehendes Nettovermögen		–4'364
Ergebnis aus der Übergangskonsolidierung		**518**
Erhaltene Barzahlung		2'486
Flüssige Mittel abgegangen		–4'799
Netto-Geldabfluss aus der Übergangskonsolidierung		**–2'313**

Veränderungen des Eigentumsanteils ohne Verlust der Beherrschung

Zum 1. Januar 2019 wurde die 100-prozentige Tochter Lagobianco SA mit der sie aufnehmende Repower AG verschmolzen.

2019 wurden nicht beherrschende Anteile an der ESE Salento S.r.l. sowie an der ESE Nurra S.r.l. erworben. Dem sich auf TCHF 554 belaufenden Netto-Geldabfluss stehen nicht beherrschende Anteile in Höhe von TCHF 700 gegenüber. Die Differenz wurde dem Kapital des Mehrheitsgesellschafters zugeordnet.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Beim Kauf einer Gesellschaft werden die Aktiven und das Fremdkapital per Erwerbsdatum nach den konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet. Ein verbleibender Goodwill (Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital) wird aktiviert und über 5 bis maximal 20 Jahre abgeschrieben. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften vollständig in die Konzernrechnung integriert. Minderheitsanteile am Eigenkapital sowie Minderheitsanteile am Ergebnis von vollkonsolidierten Gesellschaften werden separat ausgewiesen.

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge und Beteiligungsverhältnisse werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden mittels Equity-Methode erfasst.

Umrechnung fremder Währungen

Jede Gruppengesellschaft definiert ihre eigene funktionale Währung, in welcher die Einzelabschlüsse erstellt werden. Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Aktiven und Fremdkapital zum Stichtagskurs, Eigenkapital zu historischen Kursen. Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Beim Abgang von Gesellschaften werden die ihnen zugehörigen Umrechnungsdifferenzen im konsolidierten Eigenkapitalspiegel aus den kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Gewinnreserven umgegliedert.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Abschlussstichtag zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigste Fremdwährung wurden folgende Kurse angewendet:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
Währung	**Einheit**	**31.12.2020**	**31.12.2019**	**2020**	**2019**
EUR	1	**1,08020**	1,08540	**1,07037**	1,11276

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der konsolidierten Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mittels der indirekten Methode berechnet.

3 Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen

Die Ersterfassung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Repower aktiviert Fremdkapitalkosten, sofern sich die Bauzeit über ein Jahr erstreckt und es sich um ein

wesentliches Investitionsvorhaben handelt. Für die Zwecke der Folgebewertung nimmt Repower planmässig lineare Abschreibungen über die erwarteten Nutzungsdauern vor. Die jeweils geschätzte Nutzungsdauer entspricht den Branchenempfehlungen des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen und bewegt sich für die einzelne Anlagekategorie innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerke	20 – 80 Jahre, je nach Art der Anlage
Netze	15 – 40 Jahre
Grundstücke	unbegrenzt
Gebäude	30 – 60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 – 20 Jahre
Anlagen im Bau	Umgliederung auf die entsprechende(n) Anlagekategorie(n) bei Betriebsbereitschaft; allfällige Wertminderungen werden sofort erfasst

Immaterielle Anlagen

Die Ersterfassung immaterieller Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, aktiviert. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die jeweils geschätzte Nutzungsdauer bewegt sich für die einzelne Kategorie innerhalb folgender Grössenordnungen:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Goodwill	5 - 20 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	3 - 5 Jahre

Die Nutzungsdauer von Konzessions- und Nutzrechten folgt den vertraglichen Regelungen.

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Als realisierbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte aus Netto-Marktwert und Nutzwert. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Fakten massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben, mit Ausnahme des Goodwills.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen

Die Bewertung der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen erfolgt mittels der Equity-Methode. Ein etwaiger Goodwill ist Bestandteil der Beteiligung an der Gesellschaft.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften und gewährte Darlehen mit langfristigem Anlagezweck als auch Derivate. Die Wertschriften des Anlagevermögens und die Darlehen werden zu

Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Derivate erfolgt zu aktuellen Werten.

Latente Ertragssteuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des bilanzorientierten Temporary-Konzepts. Dabei bilden zeitlich befristete Differenzen zwischen den einzelnen Positionen in der nach Swiss GAAP FER erstellten Bilanz und der in der Steuerbilanz erfassten Salden die Basis für die Abgrenzung aktiver und passiver latenter Ertragssteuern. Aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit der Verlustvorträge mit zukünftigen Gewinnen wird auf eine Aktivierung latenter Ertragssteuern verzichtet.

Vorräte

Vorräte sind Güter, die im ordentlichen Geschäftsverlauf zur Veräusserung, zur Herstellung von Waren oder zur Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden. Die Erstbewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Bewertung des Endbestands der Vorräte erfolgt mit Durchschnittskosten oder zum tieferen Netto-Marktwert. Erhaltene Skonti werden unter dem Finanzertrag ausgewiesen.

Repower erbringt Dienstleistungen für Dritte. Einzeln unwesentliche Aufträge werden unter den Vorräten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen die Forderungen aus den Geschäftsaktivitäten, die durch Lieferung und Leistung bereits erfüllt wurden, deren Erfüllung durch den Schuldner jedoch noch aussteht. Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert, wobei erforderliche Wertbeeinträchtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Sonstige Forderungen

Einzeln für Repower, im Rahmen ihres Dienstleistungsgeschäfts, bedeutende Aufträge werden zum anteiligen Auftragserlös abzüglich bereits fakturierter Beträge und erhaltener Anzahlungen unter den sonstigen Forderungen erfasst, sofern die entsprechenden Ansatzvoraussetzungen des FER 22 «Langfristige Aufträge» erfüllt sind. Der Fertigstellungsgrad für die Anwendung der Percentage of Completion-Methode wird für jeden Auftrag einzeln nach der Cost to cost-Methode ermittelt.

Weiterhin beinhaltet diese Position alle übrigen kurzfristigen Forderungen. Ihre Bewertung erfolgt zum Nominalwert, wobei erforderliche Wertbeeinträchtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung am Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung des Aufwands und des Ertrags in der Erfolgsrechnung.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden insbesondere geleistete sowie empfangene, aber noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Wertschriften

Die Wertschriften umfassen Aktien, Obligationen, Anteile an Fonds, aber auch Derivate und kurzfristige Geldanlagen. Sowohl die Erst- als auch die Folgebewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Liegt kein aktueller Wert vor, werden die Wertschriften des Umlaufvermögens höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Wiederbeschaffungswerte held for Trading-Positionen

Kontrakte in der Form von Termingeschäften (Forwards, Futures) mit der Absicht, Handelserfolg resp. -marge zu erzielen, werden als derivative Finanzinstrumente behandelt und als Held for Trading-Positionen resp. Wiederbeschaffungswerte bezeichnet. Am Bilanzstichtag werden alle offenen derivativen Finanzinstrumente aus Energiehandelsgeschäften erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte in den Aktiven und Passiven ausgewiesen. Positive Wiederbeschaffungswerte stellen Forderungen dar. Negative Wiederbeschaffungswerte stellen Verpflichtungen dar. Der Wiederbeschaffungswert ergibt sich aus der Preisabweichung im Vergleich zum Abschlusspreis.

Für die Bewertung der offenen Kontrakte werden Marktdaten von Strombörsen (z.B. EEX Leipzig) verwendet. Für den Anteil der Kontrakte, für den kein liquider Markt besteht, erfolgt die Bewertung auf Basis eines Bewertungsmodells.

Die Verrechnung von laufenden Transaktionen mit positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten erfolgt dann, wenn in den Verträgen entsprechende Regelungen enthalten sind, die Verrechnungen beabsichtigen und sie gesetzlich erlaubt sind.

Der realisierte und unrealisierte Erfolg der Held for Trading-Positionen wird unter der Position «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Zu den «Flüssigen Mitteln» gehören Bargeld, Sichtguthaben bei Banken und anderen Finanzinstituten (z.B. Post) und geldnahe Mittel, falls sie als Liquiditätsreserve gehalten werden, kurzfristig und äusserst liquide sind und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Geldnahe Mittel haben am Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Kurzfristig kündbare Festgelder mit einer vereinbarten Laufzeit von über 90 Tagen gelten ebenso als Zahlungsmitteläquivalent (geldnahe Mittel). Voraussetzung ist, dass diese per Bilanzstichtag durch Kündigung innerhalb von 90 Tagen wieder unmittelbar für Zahlungszwecke zur Verfügung stehen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Die Rückstellungen werden in kurzfristige (fällig innerhalb von zwölf Monaten) und langfristige (fällig nach zwölf Monaten) unterteilt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird die Rückstellung diskontiert.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Finanzierungen als auch Derivate und werden zu Nominalwerten bzw. aktuellen Werten erfasst. Etwaige Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlung und Rückzahlungsbetrag von Anleihen oder Namensschuldverschreibungen werden linear über die Laufzeit der Instrumente verteilt. Entstandene, aber noch nicht in Rechnung gestellte Zinsen, werden per Bilanzstichtag über die Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» abgegrenzt. Je nach Fristigkeit erfolgt ein Ausweis unter den langfristigen oder kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Zu den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten zählen alle nicht einer der übrigen Kategorien zugehörigen Verbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag fällig

werden. Repower weist unter dieser Position insbesondere die erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge aus, welche über einen Zeitraum von 35 Jahren erfolgswirksam aufgelöst werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten und entstehen aus Lieferungen, Werksleistungen, Dienstleistungen, Mietverhältnissen etc. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die nicht den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet werden können. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Repower AG in der Schweiz sind per Bilanzstichtag der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die nach dem Beitragsprimat im Sinne des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) aufgebaut ist. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss FER 16. Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen sind entweder ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung für die Gesellschaft. Sie werden auf den Bilanzstichtag beurteilt und in der Jahresrechnung der Gesellschaft erfasst. Arbeitgeberbeitragsreserven werden zu ihrem Nominalwert bzw. Barwert unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Eine Besonderheit im italienischen Recht ist die Auszahlung eines Abgangsgeldes. Dieses entspricht etwa einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr und ist bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses in jedem Fall geschuldet. Die Rückstellung für diese Verpflichtung wird nach länderspezifisch anerkannter Methode berechnet und die Veränderung im Personalaufwand erfasst.

Cashflow-Hedges

Abgeschlossene Derivate zwecks Absicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretender Cashflows werden nicht bilanziert, sondern im Anhang ausgewiesen.

Leasing

Bei einem Leasinggeschäft werden bestimmte Güter einem Leasingnehmer gegen Entgelt zum Gebrauch überlassen. Es ist zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing zu unterscheiden. Wenn mit der wirtschaftlichen Nutzung des Leasingguts alle wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übergehen, liegt ein Finanzierungsleasing vor. Sonst handelt es sich um ein operatives Leasing. Beim Finanzierungsleasing wird das Leasinggut in den Sachanlagen und Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die gezahlten Leasingraten werden in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Leasinggüter aus operativem Leasing werden nicht bilanziert. Gezahlte bzw. erhaltene Leasingraten werden periodengerecht erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet und sind im Anhang ausgewiesen. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Nahestehende Personen und Unternehmen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von den selben nahestehenden Personen bzw. Unternehmen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen und daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in dieser konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG – ANMERKUNGEN

1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**1'708'078**	**1'915'261**
Nettoerlöse Energiegeschäft	**1'679'581**	1'881'936
Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten	**28'497**	33'325

Die «Nettoerlöse Energiegeschäft» und die «Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten» werden bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung in der Erfolgsrechnung erfasst.

Langfristige Aufträge werden nach der Percentage of Completion-Methode erfasst. Die «Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten» enthalten Erlöse aus langfristigen Aufträgen in Höhe von TCHF 4'130 (Vorjahr: TCHF 6'767).

Die Abnahme der Umsatzerlöse aus Energieabsatz gegenüber dem Vorjahr steht insbesondere im Zusammenhang mit dem Nachfragerückgang von KMU in Italien, welche während der ersten Welle der Pandemie geschlossen waren (vgl. Anmerkung 6).

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat eine Verfügung zur Nachdeklaration der Betriebs- und Kapitalkosten der 150 kV-Zubringerleitung Robbia – Campocologno für die Tarifjahre 2009 bis 2012 erlassen. Im ersten Halbjahr 2020 erhielt Repower die nachdeklarierten anrechenbaren Netzkosten inklusive Verzinsung der Deckungsdifferenzen in Höhe von TCHF 7'343, welche unter den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen im Segment «Markt Schweiz» ausgewiesen sind.

Die Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten des Vorjahres enthalten Umsatzerlöse in Höhe von TCHF 3'514 aus dem Messwesengeschäft der SWIBI AG, welche seit 1. Oktober 2019 als assoziierte Gesellschaft unter dem Namen esolva ag in der Konzernrechnung berücksichtigt wird.

Die Aufgliederung der Nettoerlöse nach den Geschäftssegmenten von Repower erfolgt in der Anhangsangabe zur Segmentberichterstattung (Anmerkung 37).

2 Aktivierte Eigenleistungen

TCHF	2020	2019
Aktivierte Eigenleistungen	**9'233**	**6'412**

Der Anstieg der aktivierten Eigenleistungen im Vergleich zum Vorjahr betrifft insbesondere Arbeiten für eigene Kraftwerke.

3 Bestandesänderungen Kundenaufträge

TCHF	2020	2019
Bestandesänderungen Kundenaufträge	**122**	**553**

Die Bestandsänderungen Kundenaufträge betreffen die Aufträge in Arbeit, welche im Vorratsvermögen enthalten sind.

4 Übriger betrieblicher Ertrag

TCHF	2020	2019
Übriger betrieblicher Ertrag	**5'239**	**15'052**
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	**78**	853
Erstattung aus Betriebsausfallversicherung	**-**	9'737
Erlös aus anderen betrieblichen Tätigkeiten	**5'161**	4'462

Die Erstattung aus Betriebsausfallversicherung 2019 (TCHF 9'737) betrifft das Kraftwerk Teverola, welches aufgrund eines Schadens und dessen Reparatur längere Zeit ausgefallen war.

2019 konnte weiterhin eine für den Bau eines Kraftwerks bestehende Erfüllungsgarantie in Höhe von TCHF 967 geltend gemacht werden (vgl. Anmerkung 15).

5 Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen

TCHF	2020	2019
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	**4'798**	**–133**
Assoziierte Gesellschaften	**4'751**	–197
Gemeinschaftsunternehmen	**47**	64

Das «Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen» 2020 enthält insbesondere aufgelaufene anteilige Anlaufverluste in Höhe von TCHF 1'006 der im Geschäftsjahr gegründeten und im Aufbau befindlichen EVUlution AG, welche dem Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten» zugeordnet ist, sowie die im Segment «Markt Italien» erfassten Wertaufholung der Darlehensforderung gegenüber der assoziierten Gesellschaft Aerochetto S.r.l. in Höhe von TCHF 5'780 (vgl. Anmerkung 17).

6 Energiebeschaffung

TCHF	2020	2019
Energiebeschaffung	**–1'406'168**	**–1'617'586**

Der Rückgang der Energiebeschaffung gegenüber dem Vorjahr steht insbesondere im Zusammenhang mit dem während der Pandemie reduzierten Vertriebsvolumen in Italien (vgl. Anmerkung 1).

Die Energiebeschaffung enthält im Segment «Markt Schweiz» die Zuführung von Rückstellungen für Langfristverträge von netto TCHF 20'779 (Vorjahr: Auflösung TCHF 5'900). Im Segment «Markt Italien» wurden Rückstellungen für Langfristverträge in der Höhe von TCHF 3'122 (Vorjahr: TCHF 0) gebildet (vgl. Anmerkung 27).

7 Konzessionsrechtliche Abgaben

TCHF	2020	2019
Konzessionsrechtliche Abgaben	**–18'324**	**–18'357**
Wasserzinsen und Wasserwerksteuern	**–10'775**	–10'317
Übrige Konzessionsleistungen	**–7'549**	–8'040

8 Personalaufwand

TCHF	2020	2019
Personalaufwand	**–70'157**	**–76'166**
Löhne und Gehälter	**–55'035**	–57'959
Sozialleistungen und sonstiger Personalaufwand	**–15'122**	–18'207

Als Ausgleichsmassnahme für die zukünftige Senkung der Umwandlungssätze in der beruflichen Vorsorge der Mitarbeitenden in der Schweiz hat die Repower AG einen zusätzlichen Arbeitgeberbeitrag in Höhe von TCHF 3'087 im Geschäftsjahr 2019 geleistet. Der entstandene Aufwand ist in der Linie «Sozialleistungen und sonstiger Personalaufwand» ausgewiesen.

9 Material und Fremdleistungen

TCHF	2020	2019
Material und Fremdleistungen	**–44'923**	**–48'850**
Material	**–6'813**	–8'003
Fremdleistungen	**–38'110**	–40'847

Die Position «Material und Fremdleistungen» beinhaltet Aufwendungen für den Unterhalt und den Betrieb der technischen Anlagen, externe Dienstleistungen für betriebliche Prozesse und die Ausführung von Dienstleistungen von Dritten.

10 Übriger betrieblicher Aufwand

TCHF	2020	2019
Übriger betrieblicher Aufwand	**–59'209**	**–58'838**
Raumaufwand	**–6'224**	–4'260
Fahrzeug- und Transportaufwand	**–1'283**	–2'059
Verwaltungsaufwand	**–7'011**	–8'116
Informatikaufwand	**–11'415**	–10'085
Marketing & Kommunikation	**–10'535**	–10'363
Wertberichtigungen Forderungen	**–7'960**	–3'821
Kapitalsteuern, Gebühren und Abgaben	**–6'541**	–6'404
Sonstiger Betriebsaufwand	**–8'240**	–13'730

Der Anstieg der «Wertberichtigungen Forderungen» betrifft insbesondere die Bildung von Delkredere in der Höhe von TCHF 1'964 (Vorjahr: TCHF 0) gegenüber einem Handelspartner in Italien.

Zur Entwicklung der Wertberichtigungen Forderungen siehe Anmerkung 21.

11 Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen

TCHF	2020	2019
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	**–48'945**	**–49'303**

Der Saldo des Geschäftsjahrs 2020 enthält weder eine Wertaufholung noch eine Wertminderung, wohingegen 2019 eine Wertminderung in Höhe von TCHF 1'983 erfasst wurde (vgl. Anmerkung 15).

12 Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen

TCHF	2020	2019
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	**–2'822**	**–2'825**

2020 und 2019 wurden weder Wertaufholungen noch Wertminderungen erfasst.

13 Finanzerfolg

TCHF	2020	2019
Finanzertrag	**7'145**	**15'085**
Zinsertrag	**1'252**	1'142
Dividendenertrag	**189**	201
Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften	**1'992**	8'031
Wertaufholung Finanzanlagen	**3'072**	4'481
Gewinn aus frühzeitiger Rückzahlung von Verbindlichkeiten	**488**	1'193
Übriger Finanzertrag	**152**	37
Finanzaufwand	**–19'123**	**–26'758**
Zinsaufwand	**–10'629**	–10'804
Aufzinsung Rückstellung	**–226**	–775
Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften	**–1'037**	–2'414
Währungsumrechnung	**–1'910**	–9'885
Wertminderungen	**–2'813**	-
Verlust aus frühzeitiger Rückzahlung von Verbindlichkeiten	**–104**	-
Übriger Finanzaufwand	**–2'404**	–2'880
Finanzerfolg	**–11'978**	**–11'673**

2020 ist die Schwächung des Euros niedriger ausgefallen, was im Vergleich zum Vorjahr zu einer Abnahme von Verlusten aus Währungsumrechnung geführt hat. Verbunden mit dem stabileren Kurs des Euros und einem niedrigeren Absicherungsvolumen wurden 2020 geringere Gewinne aus Devisentermingeschäften, welche unter dem Finanzertrag in der Position «Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften» ausgewiesen sind, erzielt.

Die «Wertänderung auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften» des Finanzaufwands umfasst die Erfolgsbeiträge der Zinssatzswaps und der Dual Currency Deposits (DCDs).

2020 wurde die bestehende Wertminderung an der ENAG Energiefinanzierungs AG in Höhe von TCHF 3'072 aufgelöst (vgl. Anmerkung 18).

Die Wertaufholung in Höhe von TCHF 4'481 des Vorjahrs betrifft die Wertaufholung der Beteiligung und Darlehensforderung gegenüber der tiko Energy Solutions AG. Der Buchwert in Höhe von TCHF 2'813 der per 31. Dezember 2019 erfassten Beteiligung an dieser Gesellschaft wurde 2020 basierend auf aktualisierten Planungsdaten vollständig wertgemindert.

Die Gewinne und Verluste aus frühzeitiger Rückzahlung von Verbindlichkeiten betreffen die Ablösung von Leasing- und Darlehensverbindlichkeiten.

14 Ertragssteuern

TCHF	2020	2019
Ertragssteuern gemäss Erfolgsrechnung	**–23'717**	**–3'147**
Laufende Ertragssteuern	**–24'680**	–3'961
Latente Ertragssteuern	**963**	814

Die Überleitung zwischen der tatsächlichen Steuerbelastung und der erwarteten Steuerbelastung für die per 31. Dezember 2020 und 2019 endenden Geschäftsjahre präsentiert sich wie folgt:

TCHF	2020	2019
Überleitungsrechnung		
Ergebnis vor Ertragssteuern	**64'944**	53'547
Ertragssteuersatz Stammhaus	**14,8%**	16,1%
Ertragssteuern zum erwarteten Steuersatz	**–9'592**	–8'632
Steuereffekt aus zu anderen Steuersätzen besteuerten Erträgen	**–6'140**	–3'393
Steuereffekt aus steuerbefreiten Erträgen/nicht abzugsfähigem Aufwand	**–7'533**	–105
Steuerliche Verluste des laufenden Jahres, für welche keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	**–141**	–324
Verrechnete steuerliche Verluste, auf denen keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	**9'192**	10'093
Regionale Produktionssteuer Italien - IRAP	**–2'771**	–2'142
Steuersatzänderung	**-**	1'625
Ertragssteuern für Vorjahre	**–6'692**	297
Nicht rückforderbare Quellensteuern	**–204**	–562
Übriges	**164**	–4
Ertragssteuern gemäss Erfolgsrechnung	**–23'717**	**–3'147**
Effektiver Ertragssteuersatz	**36,5%**	5,9%

Noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge

Es sind noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge per Bilanzstichtag von TCHF 45'068 (Vorjahr: TCHF 106'960) vorhanden. Die Verrechenbarkeit der Verlustvorträge mit zukünftigen Gewinnen ist unsicher.

Aus diesen Angaben ergeben sich nicht bilanzierte aktive latente Ertragssteuern von TCHF 11'948 (Vorjahr: TCHF 22'395). Aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit der Verlustvorträge mit zukünftigen Gewinnen wird auf eine Aktivierung der latenten Ertragssteuern verzichtet (FER 11/23).

15 Sachanlagen

TCHF	Kraftwerke	Netze	Sachanlagen im Bau	Grundstücke und Bauten	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2019	**994'857**	**771'481**	**81'522**	**71'731**	**55'738**	**1'975'329**
Aktivierte Eigenleistungen	-	330	6'082	-	-	6'412
Zugänge	189	262	27'331	22	2'438	30'242
Abgänge	-	–14'791	–52'897	–73	–445	–68'206
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	–2'394	–2'394
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	8'630	18'034	–28'181	10	1'728	221
Umrechnungsdifferenzen	–18'863	-	–499	–603	–872	–20'837
Bruttowerte per 31. Dezember 2019	**984'813**	**775'316**	**33'358**	**71'087**	**56'193**	**1'920'767**
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2019	**–558'044**	**–451'476**	**–59'780**	**–33'697**	**–35'655**	**–1'138'652**
Abschreibungen	–25'283	–17'229	-	–679	–4'129	–47'320
Wertminderungen	-	-	–1'983	-	-	–1'983
Abgänge	-	10'713	52'094	43	343	63'193
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	2'019	2'019
Umrechnungsdifferenzen	9'807	-	178	550	480	11'015
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2019	**–573'520**	**–457'992**	**–9'491**	**–33'783**	**–36'942**	**–1'111'728**
Nettowerte per 31. Dezember 2019	**411'293**	**317'324**	**23'867**	**37'304**	**19'251**	**809'039**
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet						77'953
Bruttowerte per 1. Januar 2020	**984'813**	**775'316**	**33'358**	**71'087**	**56'193**	**1'920'767**
Aktivierte Eigenleistungen	-	207	9'026	-	-	9'233
Zugänge	1'530	5'428	30'818	594	1'369	39'739
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	71'496	-	-	622	31	72'149
Zuschüsse/Beiträge	-	-	–2'053	-	-	–2'053
Abgänge	–1'652	–8'935	–17	–128	–318	–11'050
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	3'351	23'048	–26'698	837	337	875
Umrechnungsdifferenzen	–1'425	-	6	–56	–105	–1'580
Bruttowerte per 31. Dezember 2020	**1'058'113**	**795'064**	**44'440**	**72'956**	**57'507**	**2'028'080**
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2020	**–573'520**	**–457'992**	**–9'491**	**–33'783**	**–36'942**	**–1'111'728**
Abschreibungen	–27'079	–17'431	-	–729	–3'706	–48'945
Abgänge	1'502	7'901	-	29	120	9'552
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	–25	-	-	–305	-	–330
Umrechnungsdifferenzen	1'082	-	22	65	50	1'219
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2020	**–598'040**	**–467'522**	**–9'469**	**–34'723**	**–40'478**	**–1'150'232**
Nettowerte per 31. Dezember 2020	**460'073**	**327'542**	**34'971**	**38'233**	**17'029**	**877'848**
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet						99'843

Die mit den Kraftwerks- und Netzeinrichtungen zusammenhängenden Grundstücke und Gebäude werden unter den Kraftwerken und Netzen ausgewiesen.

Der Anstieg der Nettowerte der als Sicherheit für Schulden verpfändeter Sachanlagen ist insbesondere verbunden mit aufgenommenen Bankkrediten, welche im Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung von Finanzleasingverträgen aufgenommen wurden.

Bei den ausgewiesenen Zuschüssen/Beiträgen handelt es sich um erhaltene Zuschüsse im Zusammenhang mit der Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia.

Die 2019 erfasste Wertminderung betraf eine an einen Lieferanten geleistete Anzahlung, welcher seiner Verpflichtung nicht nachkommen konnte. In diesem Zusammenhang wurde eine Erfüllungsgarantie in Höhe von TCHF 967 in Anspruch genommen. Der Ertrag war unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen (vgl. Anmerkung 4).

Produktionsanlagen in Leasing

Der Nettobuchwert der im Rahmen des Finanzierungs-Leasingverhältnisses gehaltenen Produktionsanlage beträgt zum Abschlussstichtag TCHF 22’938 (Vorjahr: TCHF 41’057).

Der Gesamtbetrag der mit Leasing verbundenen Verbindlichkeiten beträgt TCHF 16’363 (Vorjahr: TCHF 27’431).

16 Immaterielle Anlagen

TCHF	Goodwill	Software	Konzessions- und Nutzungs-rechte	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2019	**955**	**28'842**	**17'360**	**2'385**	**49'542**
Zugänge	-	1'891	26	2'505	4'422
Abgänge	-	-	–5	-	–5
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	–1'696	-	-	–1'696
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	-	909	-	–1'130	–221
Umrechnungsdifferenzen	–35	–392	–39	–117	–583
Bruttowerte per 31. Dezember 2019	**920**	**29'554**	**17'342**	**3'643**	**51'459**
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2019	**-**	**–24'330**	**–12'919**	**–205**	**–37'454**
Abschreibungen	–189	–2'231	–354	–51	–2'825
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	1'143	-	-	1'143
Umrechnungsdifferenzen	5	320	-	9	334
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2019	**–184**	**–25'098**	**–13'273**	**–247**	**–38'802**
Nettowerte per 31. Dezember 2019	**736**	**4'456**	**4'069**	**3'396**	**12'657**
Bruttowerte per 1. Januar 2020	**920**	**29'554**	**17'342**	**3'643**	**51'459**
Zugänge	-	1'461	-	1'214	2'675
Abgänge	-	-	-	–104	–104
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	-	1'513	-	–1'693	–180
Umrechnungsdifferenzen	–4	–24	–5	–23	–56
Bruttowerte per 31. Dezember 2020	**916**	**32'504**	**17'337**	**3'037**	**53'794**
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2020	**–184**	**–25'098**	**–13'273**	**–247**	**–38'802**
Abschreibungen	–181	–2'203	–354	–84	–2'822
Umrechnungsdifferenzen	–1	29	-	-	28
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2020	**–366**	**–27'272**	**–13'627**	**–331**	**–41'596**
Nettowerte per 31. Dezember 2020	**550**	**5'232**	**3'710**	**2'706**	**12'198**

Der Goodwill stammt aus der im Dezember 2018 erfolgten Akquisition der Repower Renewable S.p.A.

17 Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

TCHF	2020	2019
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	**6'432**	**6'450**
EL.IT.E S.p.A.	**3'591**	3'616
esolva ag	**2'363**	2'396
Aerochetto S.r.l.	**-**	-
EVUlution AG	**-**	-
Terra di conte S.r.l.	**324**	286
Grischelectra AG	**27**	27
Kraftwerk Morteratsch AG	**127**	125
Buchwerte per 1. Januar	**6'450**	**3'945**
Investitionen	**428**	-
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	**-**	-
Zugang esolva ag	**-**	2'396
Dividenden	**–426**	–5
Umrechnungsdifferenzen	**–19**	–148
Anteiliges Ergebnis	**–1**	262
Buchwerte per 31. Dezember	**6'432**	**6'450**
Verlusttragung Darlehensforderung 1. Januar	**–6'713**	**–19'404**
Anteiliges Ergebnis	**4'799**	–395
Abgang tiko Energy Solutions AG	**-**	12'834
Umrechnungsdifferenzen	**81**	252
31. Dezember	**–1'833**	**–6'713**

Die Investition von TCHF 428 betrifft die Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft EVUlution AG, welche am 30. Januar 2020 von Repower und weiteren Partnern gegründet wurde (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis»). Die im laufenden Jahr angefallenen anteiligen Anlaufverluste haben den Beteiligungswert vollständig aufgezehrt.

Die über den Buchwert der Beteiligung hinausgehende Verluste aus der Bewertung zum anteiligen Eigenkapital werden mit den ebenso bestehenden Darlehensforderungen (vgl. Anmerkung 18) als Bestandteil der Nettoinvestition verrechnet und sind in der obigen Tabelle dargestellt.

Die per 1. Januar 2020 bestehende Verlusttragung im Umfang von TCHF 6'713 betrifft die Darlehensforderung gegenüber der assoziierten Gesellschaft Aerochetto S.r.l., welche 2020 fortgeführt wurde. Das Eigenkapital der Aerochetto S.r.l. hat sich positiv entwickelt, weiterhin ist Repower 2020 in Verkaufsverhandlungen über ihr Nettoinvestment in diese Gesellschaft eingetreten. Der erzielbare Betrag wurde ermittelt. Die Verlusttragung der Darlehensforderung wurde bis auf einen verbleibenden Betrag in Höhe von TCHF –1'255 über das anteilige Ergebnis zurückgenommen, wobei die Wertaufholung zum Bewertungszeitpunkt TCHF 5'780 beträgt.

Weiter besteht per 31. Dezember 2020 eine Verlusttragung in der Höhe von TCHF –578, welche die Darlehensforderung gegenüber der assoziierten Gesellschaft EVUlution AG betrifft.

Seit 1. Oktober 2019 wird die SWIBI AG nicht mehr als Tochterunternehmen, sondern als assoziierte Gesellschaft unter den Namen esolva ag in der Konzernrechnung berücksichtigt (siehe Abschnitt «Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode»).

Im März 2019 hat sich die Engie New Business im Rahmen einer einseitigen Kapitalerhöhung an der tiko Energy Solutions AG beteiligt. Der Anteil von Repower an der tiko Energy Solutions AG sank von 35,0 auf 19,85 Prozent. Der Buchwert der Beteiligung betrug TCHF 0 und die der aufgelaufenen Verlustragung der Darlehensforderung TCHF 12'843. Die Beteiligung und Darlehensforderung werden zu Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen fortgeführt (vgl. Anmerkung 18).

18 Finanzanlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Finanzanlagen	**66'722**	**36'024**
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen	**6'300**	6'300
Kraftwerke Hinterrhein AG	**6'500**	6'500
tiko Energy Solutions AG	**-**	2'813
Aktivdarlehen	**10'894**	4'628
Wertschriften des Anlagevermögens	**5'132**	4'071
Festgeldanlagen	**37'896**	11'712

Der Anteil der Beteiligungen von Repower an den Partnerwerken AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern, und der Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis, betragen 7,0 Prozent bzw. 6,5 Prozent. Der Anteil an der tiko Energy Solutions AG, Ittingen, beträgt 19,85 Prozent.

Die per 31. Dezember 2019 unter den Finanzanlagen ausgewiesene Beteiligung an der tiko Energy Solutions AG mit einem Buchwert von TCHF 2'813 wurde im ersten Halbjahr 2020 basierend auf aktualisierten Planungsdaten der Gesellschaft vollständig wertgemindert (vgl. Anmerkung 13).

2020 wurde die bestehende Wertminderung an der ENAG Energiefinanzierungs AG in Höhe von TCHF 3'072, welche unter den Wertschriften des Anlagevermögens ausgewiesen ist, aufgelöst (vgl. Anmerkung 13). Im Rahmen einer Kapitalherabsetzung der Gesellschaft hat Repower eine Rückzahlung ihrer Einlage in Höhe von TCHF 2'739 erhalten. Der neue Buchwert der Beteiligung entspricht ihrem anteiligen Nennwert in Höhe von TCHF 2'739. Der Anteil an der Gesellschaft beträgt unverändert 5,48 Prozent.

Die ausgewiesenen Aktivdarlehen betreffen Darlehensforderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TCHF 8'623 (Vorjahr: 486). Kumulierte Wertberichtigungen in Höhe TCHF 1'833 (Vorjahr: TCHF 6'713) wurden auf dieser Position erfasst (vgl. Anmerkung 17).

19 Aktive latente Ertragssteuern

TCHF	2020	2019
Aktive latente Ertragssteuern	**33'859**	**34'600**

Die angewendeten Steuersätze bei der Berechnung der latenten Ertragssteuerpositionen betragen für die Schweiz 14,8 Prozent, für Italien 28,0 Prozent und für Deutschland 29,0 Prozent.

20 Vorräte

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Vorräte	**21'604**	**16'692**
Emissionszertifikate	**6'955**	3'583
Aufträge in Arbeit	**8'120**	7'782
Materialvorräte	**6'529**	5'327

21 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**49'304**	**54'994**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Brutto)	**62'734**	67'233
Wertberichtigungen	**–13'430**	–12'239
Entwicklung Wertberichtigungen		
Buchwert per 1. Januar	**12'239**	**11'859**
Zugänge	**5'737**	4'264
Verwendung	**–3'712**	–2'719
Auflösung	**–803**	–739
Umrechnungsdifferenzen	**–31**	–426
Endbestand per 31. Dezember	**13'430**	**12'239**

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 662 (Vorjahr: TCHF 476).

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigung sowie Pauschalwertberichtigung auf den nicht einzelwertberichtigten Positionen aufgrund deren Fälligkeitsstruktur und basierend auf historischen Erfahrungen.

22 Sonstige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige Forderungen	**43'866**	**37'352**
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	**2'452**	4'151
Forderungen aus Mehrwertsteuer	**5'081**	11'783
Geleistete Anzahlungen für Vorratsvermögen	**5'641**	5'514
Geleistete Kautionen	**16'763**	9'685
Übrige sonstige Forderungen	**13'929**	6'219

In der Position «Geleistete Kautionen» ist die Forderung aus einem geleisteten Margin-Call in Höhe von TCHF 7'648 enthalten, die zu Beginn des Jahres 2021 bezahlt wurde.

Die Position «Übrige sonstige Forderungen» enthält abgegrenzte Auftragserlöse aus langfristigen Aufträgen in der Höhe von TCHF 10'897 (Vorjahr: TCHF 6'767) abzüglich erhaltener Anzahlungen in der Höhe von TCHF 6'715 (Vorjahr: TCHF 5'761) sowie Guthaben aus Verbrauchssteuer in der Höhe von TCHF 4'695 (Vorjahr: TCHF 127).

23 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**306'345**	**306'408**
Geleistete Lieferungen und Leistungen	**300'951**	299'625
Beteiligungsenergie	**889**	221
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung	**4'505**	6'562

Bei der Position geleistete Lieferungen und Leistungen handelt es sich um erbrachte, aber noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen.

24 Wertschriften

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Wertschriften	**158'471**	**107'562**
Festgeldanlagen (bis 12 Monate)	**154'010**	102'562
Aktivdarlehen	**4'030**	-
Devisentermingeschäfte	**305**	4'596
Übrige Wertschriften	**126**	404

25 Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Positive Wiederbeschaffungswerte	**104'540**	86'691
Negative Wiederbeschaffungswerte	**–94'788**	–64'000
Netto Wiederbeschaffungswerte	**9'752**	**22'691**

26 Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	**301'244**	**367'131**
Sichtguthaben	**285'041**	309'142
Terminguthaben mit Laufzeiten unter 90 Tagen	**16'203**	57'989

Des Weiteren verfügt Repower zum Bilanzstichtag über folgende nicht beanspruchte Bankkreditlinien:

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kreditlinien	**126'532**	**158'714**
Nicht beanspruchte allgemeine Kreditlinien	**25'241**	36'088
Zusätzliche nicht beanspruchte Kreditlinien für die Ausstellung von Garantien	**101'291**	122'626

27 Rückstellungen

TCHF	Rechts-streitigkeiten	Rückbau-verpflichtungen	Belastende Verträge	Abgangsgeld	Übrige Rück-stellungen	Total
Bestand per 1. Januar 2019	**1'003**	**4'532**	**5'202**	**3'649**	**1'679**	**16'065**
Bildung	-	159	-	553	1'233	1'945
Verwendung	–11	-	-	–188	–11	–210
Auflösung	-	-	–5'900	-	–390	–6'290
Verzinsung	-	77	698	-	-	775
Umrechnungsdifferenzen	–37	–150	-	–143	–82	–412
Bestand per 31. Dezember 2019	**955**	**4'618**	**-**	**3'871**	**2'429**	**11'873**
Bestand per 1. Januar 2020	**955**	**4'618**	**-**	**3'871**	**2'429**	**11'873**
Bildung	-	1'037	24'124	561	1'105	26'827
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	-	714	-	-	-	714
Verwendung	-	-	–223	–281	–52	–556
Auflösung	-	–100	-	-	–96	–196
Verzinsung	-	76	150	-	-	226
Umgliederungen	-	10	-	-	–10	-
Umrechnungsdifferenzen	–5	–12	29	–16	–10	–14
Bestand per 31. Dezember 2020	**950**	**6'343**	**24'080**	**4'135**	**3'366**	**38'874**
Langfristige Rückstellungen						
Bestand per 31. Dezember 2019	955	4'618	-	3'871	1'588	11'032
Bestand per 31. Dezember 2020	950	6'030	17'378	4'135	2'572	31'065
Kurzfristige Rückstellungen						
Bestand per 31. Dezember 2019	-	-	-	-	841	841
Bestand per 31. Dezember 2020	-	313	6'702	-	794	7'809

Rückstellungen für belastende Verträge

Ob aus einem langfristigen Absatz- oder Beschaffungsvertrag Verluste drohen und damit eine Rückstellung zu bilanzieren ist, hängt im Wesentlichen von den Verhältnissen der jeweiligen Vertragspreise sowie erwarteter Preise der Beschaffung bzw. des Absatzes ab.

2020 wurden Rückstellungen für erkennbare Verluste aus Beschaffungsverträgen in Höhe von insgesamt TCHF 24'124 über die Energiebeschaffung gebildet. Davon entfallen TCHF 16'469 und TCHF 4'533 auf Beschaffungsverträge über Strom bzw. Herkunftsnachweise im Segment «Markt Schweiz» sowie TCHF 3'122 auf Beschaffungsverträge über Transportkapazitäten von Gas im Segment «Markt Italien».

Die Berechnung der Rückstellungen erfolgte mit den jeweiligen risikoadjustierten Zinssätzen in der Höhe zwischen 6,8 und 14,2 Prozent.

Im Vorjahr wurde die zum 1. Januar 2019 bestehende Rückstellung vollständig über die Energiebeschaffung des Segments «Markt Schweiz» aufgelöst.

Abgangsgeld

Bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Italien haben Arbeitnehmende einen Anspruch auf sogenanntes «Abgangsgeld» in Höhe von annährend einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr (vgl. Anmerkung 34).

Rückbauverpflichtungen

Die Kategorie «Rückbauverpflichtungen» umfasst diverse Rückstellungen für die Demontage von Betriebsanlagen. Einzeln betrachtet sind diese unwesentlich. Die Bildung 2020 wurde unter den Sachanlagen erfasst.

Übrige Rückstellungen

2020 wurden Rückstellungen über erwartete Rückzahlungen von Investitionsbeiträgen in Höhe von TCHF 763 gebildet. Weiterhin sind unter den übrigen Rückstellungen Abgangsgelder an Agenten des Vertriebs Italien in Höhe von TCHF 1'348 enthalten.

2019 konnte ein Lieferant für Windkraftanlagen seiner Verpflichtung nicht nachkommen (vgl. Anmerkung 15), sodass sich die Erstellung eines Windkraftwerks der Repower AG, für welches bereits eine Mindest- Einspeisevergütung vereinbart wurde, verzögerte. Aufgrund der aus der Verzögerung des Produktionsbeginns der Anlage drohenden Vertragsstrafe wurde eine Rückstellung in Höhe von TCHF 818 gebildet.

28 Passive latente Ertragssteuern

TCHF	2020	2019
Passive latente Ertragssteuern	**24'411**	**22'209**

Die angewendeten Steuersätze bei der Berechnung der latenten Ertragssteuerpositionen betragen für die Schweiz 14,8 Prozent, für Italien 28,0 Prozent und für Deutschland 29,0 Prozent.

29 Kurz- und Langfristige Finanzverbindlichkeiten

TCHF	Währung	Zinssätze	Kurzfristig	Fristigkeit 1-5 Jahre	Fristigkeit über 5 Jahre	Total Langfristig
Finanzverbindlichkeiten 31.12.2020			**41'175**	**220'258**	**144'212**	**364'470**
Anleihen	CHF	2.4%	–200	96'328	-	96'328
Kredite [1)]	CHF	1.2% - 3.6%	75	10'300	70'415	80'715
Kredite [2)]	EUR	variabel	32'661	34'976	31'066	66'042
Kredite [3)]	EUR	1.7% - 2.6%	625	55'615	1'204	56'819
Leasingverpflichtungen	EUR	1.1% - 1.4%	1'794	7'510	7'059	14'569
Darlehen Minderheiten	CHF	zinslos	390	1'560	17'550	19'110
Darlehen Minderheiten	CHF	0.3%	-	-	7'066	7'066
Darlehen Minderheiten	EUR	zinslos	–22	–88	1'342	1'254
Darlehen Minderheiten	EUR	3.9%	3'194	14'085	5'869	19'954
Namenschuldverschreibung	EUR	3.4%	–7	–28	2'641	2'613
Übrige Finanzverbindlichkeiten	CHF	zinslos	613	-	-	-
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	zinslos	158	-	-	-
Devisentermingeschäfte	CHF		1'894	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Währungen vorhanden:						
Schweizer Franken			2'772	108'188	95'031	203'219
Euro (umgerechnet)			38'403	112'070	49'181	161'251

1) Diese Position beinhaltet ein Hypothekendarlehen von einem Gesamtbetrag von TCHF 790, für das eine Grundpfandverschreibung als Sicherheit gestellt wurde. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.
2) Diese Position beinhaltet Bankkredite von einem Gesamtbetrag von TCHF 65'754, für denen Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.
3) Diese Position beinhaltet Bankkredite von einem Gesamtbetrag von TCHF 3'433, für denen Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

TCHF	Währung	Zinssätze	Kurzfristig	Fristigkeit 1-5 Jahre	Fristigkeit über 5 Jahre	Total Langfristig
Finanzverbindlichkeiten 31.12.2019			**17'719**	**192'592**	**242'755**	**435'347**
Anleihen	CHF	2.4%	–200	96'128	-	96'128
Kredite	CHF	1.2% - 3.6%	865	10'000	70'000	80'000
Kredite [1)]	EUR	variabel	9'011	28'620	35'573	64'193
Kredite	EUR	1.7% - 1.9%	-	27'135	27'135	54'270
Leasingverpflichtungen	EUR	1.1% - 1.4%	2'837	11'834	12'760	24'594
Darlehen Minderheiten	CHF	zinslos	390	1'560	17'941	19'501
Darlehen Minderheiten [2)]	CHF	0.3%	745	3'725	51'773	55'498
Darlehen Minderheiten	EUR	zinslos	–34	–138	2'057	1'919
Darlehen Minderheiten	EUR	3.9%	3'088	13'616	9'642	23'258
Namenschuldverschreibung	EUR	3.4%	–7	–28	2'646	2'618
Übrige Finanzverbindlichkeiten [3)]	CHF	zinslos	738	-	-	-
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	zinslos	100	140	-	140
Devisentermingeschäfte	CHF		186	-	-	-
Swaps	CHF		-	-	13'228	13'228
Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Währungen vorhanden:						
Schweizer Franken			2'724	111'413	152'942	264'355
Euro (umgerechnet)			14'995	81'179	89'813	170'992

1) Diese Position beinhaltet Bankkredite über einen Gesamtbetrag von TCHF 62'207, für welche Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.
2) Die Salden der kurzfristigen Darlehen, Darlehen der «Fristigkeit 1-5 Jahre» und TCHF 44'706 der Darlehen mit einer «Fristigkeit über 5 Jahre» werden entsprechend der dargestellten Fristigkeit ertragswirksam aufgelöst. Per 1. Januar 2020 werden die Salden in die sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert (vgl. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).
3) Diese Position beinhaltet einen Investitionshilfekredit von TCHF 212, für den Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

2020 wurden die im Vorjahr unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Zinssatzswaps zum aktuellen Wert durch Zahlung in Höhe von TCHF 14'091 aufgelöst. Der Geldabfluss ist in der Linie «Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten» in der konsolidierten Geldflussrechnung enthalten.

Der Buchwert der im laufenden Geschäftsjahr aus Zugängen zum Konsolidierungskreis (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis») übernommenen Finanzverbindlichkeiten beträgt per 31. Dezember 2020 TCHF 27'661.

In der Aufstellung ausgewiesene negative Beiträge sind planmässige Verteilungen von Ausgabekosten.

30 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	2020	2019
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	**109'311**	**61'773**
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	**61'419**	61'559
Anzahlungen auf Energielieferungen	**47'686**	-
Übrige sonstige langfristige Verbindlichkeiten	**206**	214

Die Position «Anschluss- und Netzkostenbeiträge» beinhaltet die Abgrenzung der von Kundinnen und Kunden erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge, welche über einen Zeitraum von 35 Jahren erfolgswirksam über die «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» aufgelöst werden.

Die Anzahlungen auf Energielieferungen stammen aus der per 1. Januar 2020 erfolgten Übertragung der Prättigauer Kraftwerksanlagen der Repower AG auf die Repartner Produktions AG. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion haben die Minderheitsaktionäre der Repartner Produktions AG ihre Aktionärsdarlehen in Höhe von TCHF 49'176 an die Repower AG abgetreten. Diese Abtretungen werden als erhaltene Anzahlungen auf Energielieferungen angesehen, welche unter den lang- und kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Die Vorauszahlungen werden während der verbleibenden Konzessionsdauer von 66 Jahren linear über die Erfolgsrechnungsposition «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» ertragswirksam aufgelöst. 2020 wurde ein Ertrag in Höhe von TCHF 745 erfasst.

31 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**81'118**	**77'984**

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 3'370 (Vorjahr: TCHF 838).

32 Sonstige Kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**47'710**	**23'155**
Verbrauchssteuern	**5'533**	7'119
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	**3'476**	3'541
Anzahlungen von Kunden	**1'059**	1'378
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	**754**	1'328
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	**16'584**	124
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**20'304**	9'665

Die Position «Anzahlungen von Kunden» beinhaltet Vorauszahlungen für Arbeiten für Dritte in der Höhe von TCHF 1'032 (Vorjahr: TCHF 1'032).

Der Posten «Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten» beinhaltet erhaltene Zahlungen aus Absicherungsgeschäften, insbesondere Marginzahlungen, in Höhe von TCHF 11'211 (Vorjahr: TCHF 845).

33 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Passive Rechnungsabgrenzungen	**311'294**	**317'052**
Empfangene Lieferungen und Leistungen	**286'515**	296'363
Abgrenzung Kapital- und übrige Steuern, Gebühren und Abgaben	**5'976**	5'389
Abgrenzung Ferien und Überzeit	**4'837**	4'937
Abgrenzung übriger Personalaufwand	**6'890**	3'664
Abgrenzung Beteiligungsenergie	**4'020**	3'190
Abgrenzung Zinsen	**2'565**	2'644
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	**491**	865

Bei der Position empfangene Lieferungen und Leistungen handelt es sich um erhaltene, aber noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen.

34 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr	Auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand (Personalaufwand)	
	31.12.2020	**31.12.2020**	**31.12.2019**	**2020**	**2020**	**2020**	**2019**
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	**-**	**-**	-	**-**	**3'229**	**3'229**	6'558
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	**-**	**–4'135**	–3'871	**–263**	**319**	**880**	787
Total	**-**	**–4'135**	**–3'871**	**–263**	**3'548**	**4'109**	**7'345**

Die Vorsorge der Mitarbeitenden der Repower AG ist im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk der PKE Vorsorgestiftung organisiert.

Als Ausgleichsmassnahme für die zukünftige Senkung der Umwandlungssätze in der beruflichen Vorsorge der Mitarbeitenden in der Schweiz hat die Repower AG einen zusätzlichen Arbeitgeberbeitrag in Höhe von TCHF 3'087 im Geschäftsjahr 2019 geleistet (vgl. Anmerkung 8).

Die Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven betreffen die Verpflichtung zum sogenannten «Abgangsgeld» in Italien (vgl. Anmerkung 27). Die den Vorsorgeaufwand betreffende erfolgswirksame Veränderung der bilanzierten Rückstellung zum Durchschnittskurs beträgt TCHF 561.

35 Derivate

TCHF	Wiederbeschaffungswerte positiv	Wiederbeschaffungswerte negativ	Wiederbeschaffungswerte positiv	Wiederbeschaffungswerte negativ
	31.12.2020		31.12.2019	
Bilanzierte Derivate				
Handelsbestand				
Zinsderivate	-	-	-	13'228
Devisenderivate	**305**	**1'894**	4'596	186
Energiederivate	**697'945**	**688'193**	837'020	814'329
Total bilanzierte Derivate	**698'250**	**690'087**	**841'616**	**827'743**
Verrechnung	**–593'405**	**–593'405**	–750'329	–750'329
Nettowerte gemäss Bilanz	**104'845**	**96'682**	**91'287**	**77'414**
Nicht bilanzierte Derivate				
Für Cashflow Hedges gehalten				
Zinsderivate	-	**5'614**	-	2'804
Energiederivate	**63'163**	**75'753**	130'549	120'398
Total nicht bilanzierte Derivate	**63'163**	**81'367**	**130'549**	**123'202**
Total Derivate	**168'008**	**178'049**	**221'836**	**200'616**

2020 wurden die Zinsderivate des Handelsbestands aufgelöst (vgl. Anmerkung 29).

Die Zeile «Verrechnung» betrifft die Verrechnung von Energiederivaten, die mit der gleichen Gegenpartei abgeschlossen wurden und mit der durchsetzbare Nettingvereinbarungen bestehen.

Cashflow Hedges als Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert. Diese wirken sich daher bilanziell noch nicht aus. Die nicht bilanzierten Energie- und Zinsderivate dienen der Absicherung zukünftiger mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretender Cashflows.

36 Nahestehende Personen und Unternehmen

Die in der Bilanz enthaltenen Guthaben und Verbindlichkeiten und die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Transaktionen gegenüber nahestehenden Gesellschaften stehen im Zusammenhang mit Geschäften mit den Hauptaktionären und den von ihnen beherrschten Unternehmen, assoziierten Gesellschaften, Partnerwerken und Gemeinschaftsunternehmen der Repower AG.

In den folgenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind die nachstehend aufgeführten Beträge gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen enthalten:

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Erfolgsrechnungspositionen		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**2'542**	15'935
Energiebeschaffung	**–60'356**	–73'972
Finanz- und übriger betrieblicher Ertrag	**427**	402
Finanz- und übriger betrieblicher Aufwand	**–6'336**	–2'684
Bilanzpositionen		
Aktiven		
Finanzanlagen	**9'623**	1'486
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**960**	840
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**2'932**	2'612
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	**499**	3'415
Passiven		
Langfristige Verbindlichkeiten	**3'471**	9'418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**3'775**	1'725
Passive Rechnungsabgrenzungen	**6'854**	9'857
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	**15'837**	16'756
Nicht bilanzierte Energiederivate		
Für Cashflow Hedges gehalten		
Positive Wiederbeschaffungswerte	**-**	5'280
Negative Wiederbeschaffungswerte	**3'875**	5'842

Die Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen bzw. im Falle der Grischelectra AG zu Jahreskosten.

In seiner Funktion als Aktionär gilt der Kanton Graubünden als nahestehendes Unternehmen. Hoheitliche Geschäfte wie die Erhebung von Steuern, konzessionsrechtlichen Abgaben, Gebühren etc. hingegen erfolgen auf gesetzlicher Grundlage, weshalb sie hier nicht erfasst sind. Wesentliche Energiegeschäfte des Kantons Graubünden werden über die Grischelectra AG abgewickelt, welche in obenstehender Tabelle als nahestehendes Unternehmen enthalten ist.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind im Kapitel Corporate Governance ausgewiesen.

37 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach geografischen Märkten und spiegelt die konzerninternen Management- und Berichtsstrukturen wider. Somit werden jene Informationen zur Verfügung gestellt, welche das Management für die Steuerung und Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Geschäftssegmente verwendet. Die interne Steuerung, Erfolgsmessung und Kapitalallokation findet auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) pro Geschäftssegment statt. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt nach den auf Konzernebene angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

TCHF	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
2020				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**629'727**	**1'134'731**	**–56'380**	**1'708'078**
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	607'242	1'100'608	228	1'708'078
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	22'485	34'123	–56'608	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	**16'234**	**71'685**	**–10'997**	**76'922**
2019				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**676'324**	**1'269'071**	**–30'134**	**1'915'261**
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	675'696	1'239'425	140	1'915'261
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	628	29'646	–30'274	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	**29'778**	**50'903**	**–15'461**	**65'220**

38 Eigene Titel

	2020		2019	
	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF
Anfangsbestand per 1. Januar	**172**	**16'008**	301	22'084
Käufe	**350**	**32'250**	351	30'227
Verkäufe	**–310**	**–29'054**	–480	–36'303
Endbestand per 31. Dezember	**212**	**19'204**	**172**	**16'008**

Die Käufe/Verkäufe von eigenen Titeln betreffen die Namenaktien der Repower AG. Im Berichtsjahr wurden seitens Repower AG 350 (Vorjahr 351) Aktien zu CHF 92,14 (Vorjahr CHF 86,12) gekauft und 310 (Vorjahr 480) Aktien zu Durchschnittspreis in Höhe von CHF 95,94 (Vorjahr CHF 90,29) verkauft.

39 Ausserbilanzgeschäfte

Im üblichen Geschäftsverkehr wurden vom Konzern direkt und über Geschäftsbanken Garantien bzw. Bankgarantien und Bürgschaften zu Gunsten Dritter gewährt. Diese belaufen sich auf TCHF 129'142 (Vorjahr: TCHF 144'431).

Für das Kraftwerk Teverola besteht ein Servicevertrag, der über 25 Jahre abgeschlossen wurde und im Juni 2029 ausläuft. Daraus besteht eine unwiderrufliche Zahlungsverpflichtung per Stichtag 31. Dezember 2020 von TCHF 9'288 (Vorjahr: TCHF 10'431). Weiter bestehen per 31. Dezember 2020 verschiedene über mehrere Jahre abgeschlossene Voll-Wartungsverträge für Wasser-, Solar- und Windkraftwerke in Deutschland und Italien mit unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen in der Höhe von TCHF 11'259 (Vorjahr: TCHF 11'003).

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit können sich Rechtsfälle ergeben, aus denen Eventualverbindlichkeiten erwachsen. Es wird nicht erwartet, dass sich zusätzlich zu den bereits gebildeten Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten (vgl. Anmerkung 27) wesentliche Verbindlichkeiten aus diesen Eventualverbindlichkeiten in der Repower-Gruppe ergeben. Anderseits bestehen Verfahren in denen Repower ihre Rechte wahrnimmt und im Erfolgsfall Zahlungszuflüsse entstehen können.

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Operatives Leasing (Nominalwerte)	**11'334**	**13'320**
Bis zu einem Jahr	**2'072**	3'085
Zwischen eins und fünf Jahren	**4'684**	4'658
Länger als fünf Jahre	**4'578**	5'577
Beschaffungsverträge	**628'600**	**733'681**
Bis zu einem Jahr	**107'657**	120'753
Zwischen eins und fünf Jahren	**330'632**	367'720
Länger als fünf Jahre	**190'311**	245'208

Zum Stichtag des aktuellen Geschäftsjahres setzen sich die ausstehenden Mindestleasingzahlungen aus TCHF 10'607 für Gebäude und Grundstücke (Vorjahr: TCHF 12'297) und TCHF 727 für Motorfahrzeuge (Vorjahr: TCHF 1'023) zusammen.

Die aus der Beteiligung an der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie, Luzern, der Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis sowie der Grischelectra AG bestehenden Abnahmeverpflichtungen elektrischer Energie sind in der obigen Tabelle nicht enthalten. Menge und Preis der Stromabnahme sind von der zukünftigen tatsächlichen Produktion und den auftretenden Kosten dieser Gesellschaften abhängig.

Pfandbestellungen werden bei den jeweiligen Vermögenswerten ausgewiesen.

40 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2021 hat die Repower AG die Heimfallverzichtsentschädigung über MCHF 24 (Kanton Graubünden, Gemeinde Brusio, Gemeinde Poschiavo) für den Weiterbetrieb der beiden Kraftwerke Campocologno I und II (untere Stufe) ausbezahlt. Die Investition wird unter den immateriellen Anlagen erfasst und linear bis 2089 über die Abschreibungen und Wertanpassungen der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Die Jahresrechnung wurde am 1. April 2021 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der Abnahme durch die Generalversammlung, welche am 19. Mai 2021 stattfindet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Building a better working world

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

Zürich, 1. April 2021

An die Generalversammlung der Repower AG, Brusio

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Repower AG, bestehend aus der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Klassifikation, Bewertung und Ausweis der Energiederivate

Risiko	Die Behandlung der Energiederivate in der konsolidierten Jahresrechnung basiert auf ihrer Klassifikation als "zu Handelszwecken gehalten" oder "Cashflow-Hedges". Die Klassifikation erfordert Ermessensentscheide und hat einen wesentlichen Effekt auf die Darstellung der konsolidierten Bilanz sowie auf das Konzernergebnis. Die Bewertung der "zu Handelszwecken gehaltenen" Energiederivaten basiert auf dem aktuellen Wert, welcher sich aus Marktdaten von Strombörsen ableitet. Im Rahmen juristisch durchsetzbarer Nettingvereinbarungen erfolgt eine Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten. Die Gesellschaft hat Regelungen und Prozesse definiert, wie diese Kontrakte zu bilanzieren sind. Diese Regelungen beinhalten auch Vorgaben zur Funktionentrennung und Kontrollmassnahmen. Aufgrund der Materialität der Transaktionen, den wesentlichen Ermessensentscheiden und dem potentiellen Effekt auf die konsolidierte Jahresrechnung haben wir die Bilanzierung von Energiederivaten als Prüfungsschwerpunkt definiert. Siehe auch Anhangsangaben 1 und 35 der konsolidierten Jahresrechnung für weitergehende Informationen.
Unser Prüfvorgehen	Wir beurteilten die Regelungen und Prozesse der Gesellschaft in Bezug auf die Klassifizierung, Bewertung und Verrechnung der offenen Energiederivate einschliesslich der Einhaltung der Funktionentrennung und diskutierten dies mit der Gesellschaft. Wir beurteilten das interne Kontrollumfeld bezüglich der Bilanzierung der Handelsaktivitäten. Wir überprüften stichprobenweise die beobachtbaren Inputparameter der Bewertungsmodelle der Energiederivate durch Abgleich mit extern zugänglichen Marktdaten. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung der Energiederivate.

Bewertung von Sachanlagen und Energiebeschaffungsverträgen

Risiko	Die Sachanlagen sind mit 44.3% der Bilanzsumme eine wesentliche Bilanzposition in der konsolidierten Jahresrechnung. Diese enthalten vor allem Kraftwerke, Netzinfrastruktur und anderes langfristiges Anlagevermögen der Gruppe. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine ausserordentliche Wertanpassungen erfasst. Daneben bestehen langfristige Abnahmeverpflichtungen, welche die Höhe von vertraglichen Verpflichtungen und damit den potentiellen Rückstellungsbedarf wesentlich beeinflussen können. Die Bewertung der Sachanlagen und Energiebeschaffungsverträge durch die Repower ist von verschiedenen Bewertungsparametern abhängig und hat einen wesentlichen Einfluss auf das Periodenergebnis. Die Überprüfung auf potentielle Wertanpassungen erfordert Annahmen und Schätzungen, mitunter im Bereich der erwarteten Produktionsmengen, der prognostizierten, langfristigen Energiepreiskurve, Wechselkursveränderungen und Zahlungsmittelzuflüsse. Weiter ist die Bestimmung des Abzinsungssatzes zur Ermittlung des Nutzwertes per Bewertungsstichtag von Bedeutung. Siehe auch Anhangsangaben 15 und 27 für weitergehende Informationen.
Unser Prüfvorgehen	Wir beurteilten die Vorgehensweise bei der Bewertung der Sachanlagen bzw. der Energiebeschaffungsverträge. Wir beurteilten weiter den Prozess zur Herleitung der angewendeten Annahmen und Schätzungen bezüglich der erwarteten Produktionsmengen, der prognostizierten langfristigen Energiepreiskurve und Wechselkurse. Dabei berücksichtigten wir die internen Kontrollen in Bezug auf den Budgetierungs- und Prognoseprozess, einschliesslich des Prozesses wie Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Wir überprüften das Bewertungsmodell auf rechnerische Richtigkeit und involvierten Bewertungsspezialisten hinsichtlich der methodischen Beurteilung. Wir beurteilten die Zahlungszuflüsse für jede getestete Sachanlage und wie der Abzinsungssatz, neben anderen relevanten Inputfaktoren, hergeleitet wurde. Wir verglichen die Inputvariablen des Abzinsungssatzes mit den Datenquellen der Gruppe und mit verfügbaren Marktinformationen. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Prozesses zur Herleitung der Annahmen und der Bewertung der Sachanlagen sowie der Energiebeschaffungsverträgen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)



Alexandra Lüchinger
Zugelassene Revisionsexpertin

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Nettoumsatz	1	**599'330**	654'674
Bestandesänderungen an angefangenen Arbeiten		**122**	553
Aktivierte Eigenleistungen		**9'233**	6'413
Übriger betrieblicher Ertrag	2	**73'796**	21'618
Gesamtleistung		**682'481**	**683'258**
Energiebeschaffung		**–498'272**	–518'137
Material und Fremdleistungen		**–19'114**	–28'494
Konzessionsrechtliche Abgaben		**–13'487**	–17'969
Personalaufwand		**–51'864**	–53'359
Übriger betrieblicher Aufwand	2	**–20'214**	–21'631
Abschreibungen und Wertminderungen	3	**–20'245**	–25'588
Betriebsaufwand		**–623'196**	**–665'178**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		**59'285**	**18'080**
Finanzertrag		**42'581**	60'324
Finanzaufwand		**–42'847**	–61'840
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		**59'019**	**16'564**
Betriebsfremder Ertrag		**505**	578
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	4	**2'422**	3'685
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand	5	**-**	–1'274
Jahresergebnis vor Steuern		**61'946**	**19'553**
Steuern		**–4'119**	–4'598
Jahresergebnis		**57'827**	**14'955**

BILANZ

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	6	**333'187**	368'861
Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs	7	**134'010**	102'562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	**58'281**	53'993
Übrige Forderungen	9	**25'651**	30'960
Vorräte und angefangene Arbeiten	10	**7'729**	6'862
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	**326'017**	350'893
Umlaufvermögen		**884'875**	**914'131**
Finanzanlagen	12	**96'383**	132'867
Beteiligungen		**232'766**	220'250
Sachanlagen		**354'560**	371'574
Immaterielle Anlagen	13	**4'509**	10'799
Anlagevermögen		**688'218**	**735'490**
Total Aktiven		**1'573'093**	**1'649'621**

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	**18'760**	18'683
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	**103'779**	73'231
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	**351'058**	372'281
Kurzfristige Rückstellungen	19	**7'438**	-
Kurzfristiges Fremdkapital		**481'035**	**464'195**
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	17	**233'156**	367'342
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	18	**51'895**	49'657
Langfristige Rückstellungen	19	**15'303**	16'071
Langfristiges Fremdkapital		**300'354**	**433'070**
Fremdkapital		**781'389**	**897'265**
Aktienkapital		**7'391**	7'391
Gesetzliche Kapitalreserve		**162'163**	180'640
Gesetzliche Gewinnreserve		**17'123**	17'123
Freiwillige Gewinnreserven			
Andere Reserven		**526'986**	511'985
Bilanzverlust/-gewinn		**78'060**	35'233
Eigene Titel		**–19**	–16
Eigenkapital	**20**	**791'704**	**752'356**
Total Passiven		**1'573'093**	**1'649'621**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – ALLGEMEINES

Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1904 unter der Firma Kraftwerke Brusio AG gegründet. Im Jahr 2000 schlossen sich die Kraftwerke Brusio AG (Poschiavo) mit der AG Bündner Kraftwerke (Klosters) und der Rhätischen Werke für Elektrizität (Thusis) zur Rätia Energie AG zusammen. Im Jahr 2010 wurde die Gesellschaft in Repower AG umbenannt. Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung, die Übertragung, die Verteilung, den Handel und den Vertrieb von Energie sowie die Erbringung von damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Dienstleistungen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – GRUNDSÄTZE

A. Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente mit einem direkt beobachtbaren Marktpreis oder direkt beobachtbaren Inputparametern werden zum Fair-Value bilanziert. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

Absicherungsgeschäfte

Zukünftige Geldströme in Fremdwährung können abgesichert sein. Die entsprechenden Derivate werden erst mit Eintritt des Grundgeschäfts erfolgswirksam erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst und bei Bedarf wertberichtigt. Auf dem Endbestand kann eine steuerlich akzeptierte Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden.

Übrige Forderungen

Die Bewertung der übrigen Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

Sofern die Voraussetzungen eines Grossauftrags erfüllt sind, werden langfristige Fertigungsaufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) bewertet. Anlehnend an die Konzernrechnung sind diese in den übrigen Forderungen ausgewiesen. Bei der PoC-Methode wird neben den Anschaffungs- und Herstellkosten auch ein Gewinnanteil entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst, sofern dessen Realisierung mit genügender Sicherheit feststeht. Der Leistungsfortschritt wird aufgrund der angefallenen Kosten im Verhältnis zu den erwarteten Gesamtkosten (cost-to-cost) ermittelt. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der PoC-Methode nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung in den angefangenen Arbeiten.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Vorräte und angefangene Arbeiten sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen erfasst. Im Übrigen kann eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Ausgabekosten (Disagio) der verzinslichen Verbindlichkeiten werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Abgrenzungen für erbrachte bzw. empfangene, aber noch nicht fakturierte Leistungen für Beteiligungs- und Energierechnungen, werden unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zu Nominalwerten.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Minderheitsanteile (<20 Prozent) werden in der Position «Finanzanlagen» abgebildet. Bei der Bewertung der Finanzanlagen und Beteiligungen wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze/Stetigkeit der Darstellung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Korrekturen im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen und es gibt keine Abweichungen in der Stätigkeit der Darstellung der Jahresrechnung der Repower AG.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die nachfolgenden Nutzungsdauern vorgenommen.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerke und Konzessionsdauer	20 – 80 Jahre, je nach Art der Anlage
Netze	15 – 40 Jahre
Grundstücke	unbegrenzt; allfällige Wertminderungen werden sofort erfasst
Gebäude	30 – 60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 – 20 Jahre
Anlagen im Bau	Umgliederung auf die entsprechende(n) Anlagekategorie(n) bei Betriebsbereitschaft; allfällige Wertminderungen werden sofort erfasst

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen berücksichtigt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Langfristige Verbindlichkeiten

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten werden einerseits langfristige finanzielle verzinsliche Verbindlichkeiten zu Nominalwerten und andererseits übrige nichtverzinsliche langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse.

Eigene Titel

Eigene Titel werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert ohne spätere Folgebewertung. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder der Verlust direkt in die freien Gewinnreserven unter den anderen Reserven gebucht.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – C. ANMERKUNGEN

1 Nettoumsatz

TCHF	2020	2019
Nettoumsatz	**599'330**	**654'674**
Umsatzerlöse aus Energieabsatz	**578'704**	628'815
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen	**16'496**	19'092
Erlöse aus langfristigen Aufträgen	**4'130**	6'767

Die «Umsatzerlöse aus Energieabsatz» werden bei Lieferung bzw. Leistungerfüllung in der Erfolgsrechnung erfasst.

Langfristige Aufträge werden nach der Percentage of Completion-Methode erfasst.

2 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

TCHF	2020	2019
Netto	**53'582**	**–13**
Übriger betrieblicher Ertrag	**73'796**	21'618
Übriger betrieblicher Aufwand	**–20'214**	–21'631

Die Position übriger betrieblicher Ertrag enthält insbesondere Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten sowie Gewinne aus Anlagenveräusserungen.

Per 1. Januar 2020 hat die Repower AG die Prättigauer Kraftwerksanlagen mit einem Buchwert in Höhe von TCHF 42'008 veräussert und dabei eine Gegenleistung in Höhe von TCHF 91'184 erhalten. Der Abgangserfolg aus der Veräusserung der Anlagen beträgt TCHF 49'176. TCHF 42'008 der erhaltenen Gegenleistung wurden durch die Repartner Produktions AG erbracht und erfolgte durch die teilweise Verrechnung der gegenüber dieser Beteiligungsgesellschaft bestehenden Darlehensverbindlichkeit (vgl. Anmerkung 17). Weitere TCHF 49'176 leisteten die Minderheitsaktionäre der Repartner Produktions AG durch Teilabtretung ihrer gegenüber der Repartner Produktions AG bestehenden Darlehensforderung an die Repower AG. Unmittelbar im Anschluss an diese Transaktion haben die Repower AG und die Repartner Produktions AG ihre gegeneinander bestehenden Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten in Höhe von TCHF 42'729 verrechnet (vgl. Anmerkung 12 und Anmerkung 17). Mit der Transaktion waren keine Liquiditätsflüsse verbunden und die gesamte Vorauszahlung im Umfang von TCHF 133'913 wurde aufgelöst.

Die Position übriger betrieblicher Aufwand enthält insbesondere Informatik-, Marketing-, Rechts-, Beratungs- sowie weitere Verwaltungsaufwände.

3 Abschreibungen und Wertminderungen

TCHF	2020	2019
Abschreibungen und Wertminderungen	**–20'245**	**–25'588**
Abschreibungen auf Sachanlagen	**–14'579**	–16'138
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	**–2'590**	–6'166
Wertminderungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	**–3'076**	–3'284

4 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag

TCHF	2020	2019
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	**2'422**	**3'685**
Gewinne aus Anlagenveräusserungen	**-**	2'463
Übrige ausserordentliche, einmalige, periodenfremde Erträge[1)]	**2'422**	1'222

1) Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr v.a. den Erlös aus der Sachübertragung an die EVUlution AG (Vorjahr: v.a. Versicherungsentschädigungen für einen Brandschaden am Kraftwerk Papierfabriken Landqart, Sturmschäden durch Burglind und Schadenmeldungen sowie Störfälle aufgrund hoher Schneelasten im Versorgungsgebiet).

5 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand

TCHF	2020	2019
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	**-**	**–1'274**
Verlust aus Anlagenabgängen von Anlagen im Bau	**-**	–806
Verlust aus Anlagenabgängen	**-**	–348
Übriger ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	**-**	–120

6 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	**333'187**	**368'861**
Flüssige Mittel	**234'681**	270'933
Börsenhandel Energie	**722**	10'347
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	**97'784**	87'581

7 Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs	**134'010**	**102'562**
Festgeldanlagen mit einer Laufzeit bis 12 Monate	**134'010**	102'562

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**58'281**	**53'993**
Dritte	**23'399**	29'227
Beteiligte & Organe	**283**	336
Beteiligungen	**34'599**	24'430

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte setzten sich im Wesentlichen aus Guthaben aus dem Handels- und Endkundengeschäft zusammen.

Die Position Beteiligungen beinhaltet grösstenteils Guthaben aus dem laufenden Geschäft mit unseren Tochtergesellschaften in Italien.

Auf dem Endbestand wurde wo nötig eine Einzelwertberichtigung vorgenommen und auf den restlichen Positionen die steuerlich akzeptierte Pauschalwertberichtigung.

9 Übrige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Übrige Forderungen	**25'651**	**30'960**
Dritte [1)]	**21'215**	15'147
Beteiligungen	**406**	15'813
Kurzfristige Finanzforderungen Dritte [2)]	**4'030**	-

1) Die Position enthält abgegrenzte Auftragserlöse in der Höhe von TCHF 10'897 (Vorjahr: TCHF 6'767) abzüglich erhaltener Anzahlungen in der Höhe von TCHF 6'715 (Vorjahr: TCHF 5'761).
2) In der Klasse «Kurzfristige Finanzforderungen Dritte» ist eine Darlehensforderung enthalten, für die ein Rangrücktritt in Höhe von TCHF 4'030 gewährt wurde. Im Vorjahr wurde diese Position in den Finanzanlagen ausgewiesen.

10 Vorräte und angefangene Arbeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Vorräte und angefangene Arbeiten	**7'729**	**6'862**
Vorräte	**2'757**	2'012
Angefangene Arbeiten	**4'972**	4'850

11 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**326'017**	**350'893**
Dritte	**304'760**	326'974
Beteiligte & Organe	**19'452**	20'561
Beteiligungen	**1'805**	3'358

Im Geschäftsjahr sind Abgrenzungen in der Höhe von TCHF 322'524 (Vorjahr: TCHF 347'789) für Beteiligungs- und Energierechnungen enthalten.

12 Finanzanlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Finanzanlagen	**96'383**	**132'867**
Wertschriften	**16'096**	18'501
Festgeldanlagen mit einer Laufzeit >12 Monate	**35'000**	10'000
Langfristige Forderungen Dritte [1)]	**-**	4'030
Darlehen an Beteiligungen [2)]	**45'287**	100'336

1) Die Darlehensforderung in Höhe von TCHF 4'030 stellt per Ende Geschäftsjahr eine kurzfristige Finanzforderung dar.
2) In der Klasse «Darlehen an Beteiligungen» sind Darlehensforderungen enthalten, für die ein Rangrücktritt in Höhe von TCHF 871 (Vorjahr: TCHF 4'348) gewährt wurde. Unmittelbar im Anschluss an die Übertragung der Prättigauer Werke haben die Repower AG und die Repartner Produktions AG ihre gegeneinander bestehenden Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten in Höhe von TCHF 42'729 verrechnet. (vgl. Kommentar zur Übertragung Prättigauer Werke in Anmerkung 2).

13 Immaterielle Anlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Immaterielle Anlagen	**4'509**	**10'799**
Konzessionen und Heimfallverzichtsentschädigung	**1'218**	6'516
Nutzungsrechte	**1'485**	1'782
Software	**1'806**	2'501

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**18'760**	**18'683**
Dritte	**18'275**	16'655
Beteiligte & Organe	**428**	887
Beteiligungen	**57**	1'141

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen vor allem aus Verpflichtungen aus dem Energiegeschäft und Beschaffungen für die operativen Tätigkeiten. Im laufenden Geschäftsjahr sind ebenfalls Verpflichtungen aus der Erneuerung des Wasserkraftwerks Robbia enthalten.

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**103'779**	**73'231**
Dritte [1)]	**90'725**	63'018
Beteiligte & Organe	**12'258**	9'163
Beteiligungen	**796**	1'050
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**103'779**	**73'231**
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	**87'436**	61'660
Sonstige übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**16'343**	11'571

1) Im Vorjahr beinhaltet diese Position einen zinslosen Investitionshilfe-Kredit mit einer Laufzeit von 2007 bis 2020 der im Geschäftsjahr vollständig zurückbezahlt wurde. Es wurden hierfür Grundpfandverschreibungen als Sicherheiten gestellt (siehe weitere Anmerkungen zur Jahresrechnung im Kapitel Eventualverpflichtungen, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter).

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Passive Rechnungsabgrenzungen	**351'058**	**372'281**
Dritte	**303'927**	331'269
Beteiligte & Organe	**19'119**	24'021
Beteiligungen	**28'012**	16'991

Im Geschäftsjahr sind Abgrenzungen in der Höhe von TCHF 335'429 (Vorjahr: TCHF 354'174) für Beteiligungs- und Energierechnungen enthalten.

17 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF			31.12.2020	31.12.2019
	Zinssatz	Laufzeit		
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten			**233'156**	**367'342**
Kredite			**134'010**	**134'270**
Darlehen	2,500%	2010-2030	**20'000**	20'000
Privatplatzierung	3,625%	2008-2023	**10'000**	10'000
Bankkredit	1,698%	2017-2024	**27'005**	27'135
Bankkredit	1,922%	2017-2025	**27'005**	27'135
Bankkredit	1,820%	2006-2026	**50'000**	50'000
Anleihen			**99'146**	**99'159**
Obligationenanleihe	2,375%	2010-2022	**96'445**	96'445
Namensschuldverschreibung	3,400%	2014-2034	**2'701**	2'714
Gegenüber Beteiligungen [1)]			**-**	**133'913**

1) Durch die Übertragung der Prättigauer Werke wurde die Vorauszahlung für den anlagebasierten Energieliefervertrag aufgelöst (vgl. Kommentar zur Übertragung Prättigauer Werke in Anmerkung 2).

18 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	**51'895**	**49'657**
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	**12'800**	**9'765**
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	**12'800**	9'765
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	**39'095**	**39'892**
Beteiligungen [1)]	**39'095**	39'892

1) Diese Position beinhaltet die unverzinsliche Vorauszahlung der Repartner Produktions AG an die Repower AG für das Kraftwerk Taschinas welche durch die jährliche Tilgung von TCHF 796 zurückbezahlt wird.

19 Rückstellungen

TCHF	Risiken aus Beschaffungsverträge	Andere Risiken	Total
Bestand per 31.12.2019	**-**	**16'071**	**16'071**
davon kurzfristiger Anteil	-	-	-
davon langfristiger Anteil	-	16'071	16'071
Bestand per 31.12.2020	**20'929**	**1'812**	**22'741**
davon kurzfristiger Anteil	6'702	736	7'438
davon langfristiger Anteil	14'227	1'076	15'303

Risiken aus Beschaffungsverträgen

Ob aus einem langfristigen Absatz- oder Beschaffungsvertrag Verluste drohen und damit eine Rückstellung zu bilanzieren ist, hängt im Wesentlichen von den Verhältnissen der jeweiligen Vertragspreise sowie erwarteter Preise der Beschaffung bzw. des Absatzes ab.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Rückstellungen für erkennbare Verluste aus Beschaffungsverträgen in Höhe von insgesamt TCHF 21'002 über die Energiebeschaffung gebildet. Davon entfallen TCHF 16'469 auf Beschaffungsverträge über Strom und TCHF 4'533 auf Herkunftsnachweise. Im Vorjahr wurde die per 01. Januar 2019 bestehende Rückstellung für Beschaffungsverträgen vollständig über die Energiebeschaffung aufgelöst.

Andere Risiken

In der Klasse «andere Risiken» ist im Vorjahr die Rückstellung für den negativen Wiederbeschaffungswert der Zinssatzswaps in der Höhe von TCHF 13'228 enthalten. Im Geschäftsjahr wurden die Zinssatzswaps geschlossen und die Rückstellung vollständig über den Finanzaufwand ausgebucht.

20 Eigenkapital

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	**791'704**	**752'356**
Grundkapital	**7'391**	**7'391**
Aktienkapital 7'390'968 Namenaktien zu CHF 1 Nennwert	**7'391**	7'391
Reserven	**706'272**	**709'748**
Gesetzliche Kapitalreserve		
Reserven aus Kapitaleinlagen	**162'163**	180'640
Gesetzliche Gewinnreserve	**17'123**	17'123
Andere Reserven [1]	**526'986**	511'985
Bilanzverlust/-gewinn	**78'060**	**35'233**
Gewinnvortrag	**20'233**	20'278
Jahresergebnis	**57'827**	14'955
Eigene Titel	**–19**	**–16**

1) Die Veränderung der «Anderen Reserven» ist im Wesentlichen auf den Übertrag vom Gewinnvortrag in Höhe von TCHF 15'000 zurückzuführen. Die Zuweisung wurde an der Generalversammlung vom 20. Mai 2020 genehmigt.

Aktienkapital

Aktionäre mit wesentlicher Beteiligung im Sinne von OR 663c (Anteil am Aktienkapital und an den Stimmrechten):

	31.12.2020	31.12.2019
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)	**33,96%**	32,12%
Kanton Graubünden	**21,96%**	21,96%
UBS Clean Energy Infrastructure KGK (UBS-CEIS)	**18,88%**	18,88%
Axpo Holding AG, Baden	**12,69%**	12,69%

Eigene Titel

	2020		2019	
	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF
Anfangsbestand per 1. Januar	**172**	**16'008**	**301**	**22'084**
Käufe	**350**	**32'250**	351	30'227
Verkäufe	**–310**	**–29'054**	–480	–36'303
Endbestand per 31. Dezember	**212**	**19'204**	**172**	**16'008**

Im Berichtsjahr wurden seitens Repower AG 350 Aktien zu CHF 92,14 gekauft und 310 Aktien zu CHF 95,94 verkauft (Durchschnittspreis).

Im Vorjahr wurden seitens Repower AG 351 Aktien zu CHF 86,12 gekauft und 480 Aktien zu CHF 90,29 verkauft (Durchschnittspreis).

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – D. WEITERE ANMERKUNGEN

Nettoauflösung von stillen Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in der Höhe von TCHF 10'868 (Vorjahr: TCHF 12'644) aufgelöst.

Mitarbeiterangaben

Die Anzahl Vollzeitstellen der Repower AG liegt im Vorjahr und im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt über 250.

Direkte und indirekte Beteiligungen

Direkt gehaltene Beteiligungen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital		Kapital- und Stimmanteil in %	
			31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Ovra electrica Ferrera SA	Trun	CHF	**3'000'000**	3'000'000	**49,00%**	49,00%
esolva ag (vormals SWIBI AG) [1]	Weinfelden	CHF	**791'700**	791'700	**42,05%**	42,05%
Alvezza SA in Liquidation	Disentis	CHF	**500'000**	500'000	**62,00%**	62,00%
Repartner Produktions AG	Poschiavo	CHF	**20'000'000**	20'000'000	**51,00%**	51,00%
Kraftwerk Morteratsch AG [2]	Pontresina	CHF	**500'000**	500'000	**10,00%**	10,00%
EVUlution AG [3]	Poschiavo	CHF	**1'000'000**	-	**42,75%**	0,00%
Repower Deutschland GmbH [4]	Olsberg	EUR	**11'525'000**	11'525'000	**100,00%**	100,00%
Repower Italia S.p.A.	Mailand	EUR	**2'000'000**	2'000'000	**100,00%**	100,00%
MERA S.r.l.	Mailand	EUR	**100'000**	100'000	**100,00%**	100,00%
EL.IT.E. S.p.A.	Mailand	EUR	**3'888'500**	3'888'500	**46,55%**	46,55%

1) Die esolva ag ist aus dem Zusammenschluss der Firmen SWIBI AG, EcoWatt AG und der Sacin AG entstanden und ist ab dem 1. Dezember 2019 offiziell tätig.
2) Die Repower AG hält 10 Prozent des Aktienkapitals und 35,7 Prozent der Stimmrechtsanteile an der Kraftwerk Morteratsch AG.
3) Am 30. Januar 2020 gründete die Repower und weitere Partner die EVUlution AG mit dem Ziel, innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und vertreiben.
4) Sitzverlegung von Dortmund nach Olsberg im laufende Geschäftsjahr.

Indirekt gehaltene Beteiligungen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital		Kapital- und Stimmanteil in %	
			31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Repartner Wind GmbH [4]	Olsberg	EUR	**25'000**	25'000	**51,00%**	51,00%
Repower Vendita Italia S.p.A.	Mailand	EUR	**4'000'000**	4'000'000	**100,00%**	100,00%
SET S.p.A.	Mailand	EUR	**120'000**	120'000	**61,00%**	61,00%
Energia Sud S.r.l.	Mailand	EUR	**1'500'000**	1'500'000	**100,00%**	100,00%
SEA S.p.A.	Mailand	EUR	**120'000**	120'000	**65,00%**	65,00%
REC S.r.l.	Mailand	EUR	**10'000**	10'000	**65,00%**	65,00%
RESOL 1 S.r.l. [5]	Mailand	EUR	**10'000**	10'000	**100,00%**	100,00%
REV S.r.l.	Mailand	EUR	**10'000**	10'000	**100,00%**	100,00%
Aerochetto S.r.l.	Catania	EUR	**2'000'000**	2'000'000	**39,00%**	39,00%
Repower Renewable S.p.A. [6]	Venedig	EUR	**71'935'660**	66'735'660	**65,00%**	65,00%
Impianto Eolico Pian dei Corsi S.r.l.	Venedig	EUR	**200'000**	200'000	**37,38%**	37,38%
ESE Cerignola S.r.l.	Venedig	EUR	**100'000**	100'000	**65,00%**	65,00%
RES S.r.l.	Venedig	EUR	**150'000**	150'000	**65,00%**	65,00%
Cramet Energie S.r.l.	Venedig	EUR	**19'600**	19'600	**65,00%**	65,00%
ESE Terlizzi S.r.l.	Venedig	EUR	**19'600**	19'600	**65,00%**	65,00%
ESE Salento S.r.l.	Venedig	EUR	**10'000**	10'000	**65,00%**	65,00%
Elettrosud Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	**10'000**	10'000	**65,00%**	65,00%
Quinta Energia S.r.l.	Erice	EUR	**50'000**	50'000	**65,00%**	65,00%
ESE Armo S.r.l.	Venedig	EUR	**30'000**	30'000	**65,00%**	65,00%
ESE Nurra S.r.l.	Venedig	EUR	**200'000**	200'000	**43,55%**	43,55%
ESE Castelguglielmo S.r.l.	Venedig	EUR	**30'000**	30'000	**65,00%**	65,00%
Compagnia Energie Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	**100'000**	100'000	**65,00%**	65,00%
Parco Eolico Buseto S.p.A.	Erice	EUR	**500'000**	500'000	**65,00%**	65,00%
ERA S.c.r.l	Venedig	EUR	**30'006**	30'006	**64,99%**	64,99%
ESE Apricena S.r.l.	Venedig	EUR	**30'000**	30'000	**65,00%**	65,00%
SOLIS S.r.l. [6]	Venedig	EUR	**10'000**	-	**65,00%**	0,00%
Energeia Codroipo S.r.l. [6]	Mailand	EUR	**10'000**	-	**65,00%**	0,00%
Energeia Varmo S.r.l. [6]	Mailand	EUR	**10'000**	-	**65,00%**	0,00%
Energia Tre S.r.l. [6]	Mailand	EUR	**1'426'484**	-	**65,00%**	0,00%
Terra di Conte S.r.l.	Lucera	EUR	**10'000**	10'000	**32,50%**	32,50%

4) Sitzverlegung von Dortmund nach Olsberg im laufende Geschäftsjahr.
5) Vormals Immobiliare Saline S.r.l., Namensänderung im Geschäftsjahr 2020 vorgenommen.
6) Die Repower Renewable hat im Geschäftsjahr eine Aktienkapitalerhöhung durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2020 erwarb die Gesellschaft weitere zwölf Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 14 MW, indem sie am 6. März 2020 die SOLIS S.R.L. gründete, welche wiederum die ENERGEIA CODROIPO S.R.L und ENERGEIA VARMO S.R.L am 30. April 2020 sowie ENERGIA TRE S.R.L am 18. Juni mit ihren bestehenden Anlagen in Italien kaufte.

Eventualverpflichtungen, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Solidarhaftung aus der Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer mit der Repartner Produktions AG und der Ovra electrica Ferrera SA.

Zu Gunsten von Gruppengesellschaften wurden Patronats- und Finanzierungserklärungen über 84 Mio. EUR, (entspricht 91 Mio. CHF) abgegeben (Vorjahr: 84 Mio. EUR, entsprach 91 Mio. CHF).

Es wurden Garantien zu Gunsten von Drittparteien in der Höhe von 5,4 Mio. CHF und 9,8 Mio. EUR (entspricht 10,6 Mio CHF) abgegeben (Vorjahr 5,9 Mio. CHF und 6,8 Mio. EUR entsprach 7,3 Mio CHF).

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen abgetretenen und verpfändeten Aktiven

Die Grundpfandverschreibung in der Höhe von 2,55 Mio. CHF, die als Sicherheit für einen zinslosen Investionshilfe-Kredit gestellt wurde, ist nach vollständiger Rückzahlung gelöscht worden.

Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Leasingverbindlichkeiten	**6'140**	**7'132**
Bis 1 Jahr	**1'088**	1'197
2-5 Jahre	**3'649**	3'154
Über 5 Jahre	**1'403**	2'781

Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung

Zum Bilanzstichtag besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse von 411 TCHF (Vorjahr: 413 TCHF).

Nahestehende Parteien

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen sowie gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht, werden gesondert im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen. Als Organe und Beteiligte gelten die Verwaltungsräte und Aktionäre (Anmerkung 20) der Repower AG sowie die Revisionsstelle.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2021 hat die Repower AG die Heimfallverzichtsentschädigung über MCHF 24 (Kanton Graubünden, Gemeinde Brusio, Gemeinde Poschiavo) für den Weiterbetrieb der beiden Kraftwerke Campocologno I und II (untere Stufe) ausbezahlt. Die Investition wird unter den immateriellen Anlagen erfasst und linear bis 2089 über die Abschreibungen und Wertanpassungen der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Die Jahresrechnung wurde am 1. April 2021 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der Abnahme durch die Generalversammlung, welche am 19. Mai 2021 stattfindet.

Angaben gemäss Art. 663c OR per 31.12. des Geschäftsjahres:

Verwaltungsrat	Aktien Anzahl 2020	Aktien Anzahl 2019
Dr. Urs Rengel	**400**	400
Peter Eugster	**600**	1'400

Geschäftsleitung	Aktien Anzahl 2020	Aktien Anzahl 2019
Kurt Bobst, CEO (bis 15.09.2019)	**-**	1
Samuel Bontadelli	**101**	101

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Ergebnisverwendung:

Jahresergebnis 2020	CHF	57'826'692
Gewinnvortrag	CHF	20'233'245
Bilanzgewinn	**CHF**	**78'059'937**
Übertrag in die anderen Reserven	CHF	-
Vortrag auf neue Rechnung	**CHF**	**78'059'937**

Weiter beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung von CHF 3,00 je Namenaktien aus den Reserven aus Kapitaleinlagen:

Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	162'163'111
Dividende auf dem Aktienkapital von CHF 7.4 Mio.[1)]	CHF	22'172'904
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	**CHF**	**139'990'207**

1) Qualifiziert als steuerneutrale Rückzahlung von Einlagen gemäss Art. 20 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und Art. 5 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer.

Auf die durch die Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Sofern die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen am 26. Mai 2021 fällig.

Poschiavo, 1. April 2021

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Monika Krüsi
Präsidentin des Verwaltungsrats

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Building a better working world

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

Zürich, 1. April 2021

An die Generalversammlung der Repower AG, Brusio

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Repower AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit von Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften

Risiko	Die Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften machen 17.7% der Bilanzsumme aus und sind damit materiell für die Jahresrechnung. Aufgrund der Wesentlichkeit der Positionen und der potentiellen Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftige Profitabilität der Gesellschaften in den jeweiligen Märkten, war die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen ein Prüfungsschwerpunkt. Die Gesellschaft beurteilt die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen jährlich, wobei die zukünftige Ertragslage, die handelsrechtliche Eigenkapitalbasis als auch die Geschäftsentwicklung einbezogen werden. Dieses Vorgehen erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Gesellschaft, insbesondere in Bezug auf erwartete Gewinne und Zahlungsströme pro Beteiligung. Veränderungen in den vorgenommenen Schätzungen und Annahmen, einschliesslich der Geschäftsentwicklung, können einen Einfluss auf die Werthaltigkeit der Positionen haben.
Unser Prüfvorgehen	Wir beurteilten das Vorgehen der Gesellschaft in Bezug auf die Werthaltigkeitsprüfung der Beteiligungen und Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften. Wir überprüften ferner wie die Gesellschaft die zukünftige Profitabilität, das Eigenkapital und die weitergehenden zukünftigen Erwartungen ermittelt. Dabei berücksichtigten wir die bestehenden Prozesse und internen Kontrollen bezüglich Schätzungen und Annahmen. Wir beurteilten die Werthaltigkeit der Positionen auf individueller Basis um unser Verständnis der Annahmen und der erwarteten Geschäftsentwicklung zu erhärten. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Vorgehens und der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an die Tochtergesellschaften.

Klassifikation, Bewertung und Ausweis der Energiederivate

Risiko	Die Behandlung der Energiederivate in der Jahresrechnung basiert auf ihrer Klassifikation als “zu Handelszwecken gehalten” oder “Cashflow-Hedges”. Die Klassifikation erfordert Ermessensentscheide und hat einen wesentlichen Effekt auf die Darstellung der Bilanz sowie auf das Periodenergebnis. Die Bewertung der “zu Handelszwecken gehaltenen“ Energiederivate basiert auf dem aktuellen Wert, welcher sich aus Marktdaten von Strombörsen ableitet. Im Rahmen juristisch durchsetzbarer Netting-vereinbarungen erfolgt eine Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten. Die Gesellschaft hat Regelungen und Prozesse definiert, wie diese Kontrakte zu bilanzieren sind. Diese Regelungen beinhalten auch Vorgaben zur Funktionentrennung und Kontrollmassnahmen. Aufgrund der Materialität der Transaktionen, den wesentlichen Ermessensentscheiden und dem potentiellen Effekt auf die Jahresrechnung haben wir die Bilanzierung von Energiederivaten als Prüfungsschwerpunkt definiert. Siehe auch Anhangsangaben 1, 6 und 15 der Jahresrechnung für weitergehende Informationen.
Unser Prüfvorgehen	Wir beurteilten die Regelungen und Prozesse der Gesellschaft in Bezug auf die Klassifizierung, Bewertung und Verrechnung der offenen Energiederivate einschliesslich der Einhaltung der Funktionentrennung und diskutierten dies mit der Gesellschaft. Wir beurteilten das interne Kontrollumfeld bezüglich der Bilanzierung der Handelsaktivitäten. Wir überprüften stichprobenweise die beobachtbaren Inputparameter der Bewertungsmodelle der Energiederivate durch Abgleich mit extern zugänglichen Marktdaten. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung der Energiederivate.

Bewertung von Sachanlagen und Energiebeschaffungsverträgen

Risiko	Die Sachanlagen sind mit 22.5% der Bilanzsumme eine wesentliche Bilanzposition in der Jahresrechnung. Diese enthalten vor allem Kraftwerke, Netzinfrastruktur und anderes langfristiges Anlagevermögen der Gruppe. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine ausserordentliche Wertanpassungen erfasst. Daneben bestehen langfristige Abnahmeverpflichtungen, welche die Höhe von vertraglichen Verpflichtungen und damit den potentiellen

	Rückstellungsbedarf wesentlich beeinflussen können. Die Bewertung der Sachanlagen und Energiebeschaffungsverträge durch die Repower ist von verschiedenen Bewertungsparametern abhängig und hat einen wesentlichen Einfluss auf das Periodenergebnis. Die Überprüfung auf potentielle Wertanpassungen erfordert Annahmen und Schätzungen, mitunter im Bereich der erwarteten Produktionsmengen, der prognostizierten, langfristigen Energiepreiskurve, Wechselkursveränderungen und Zahlungsmittelzuflüsse. Weiter ist die Bestimmung des Abzinsungssatzes zur Ermittlung des Nutzwertes per Bewertungsstichtag von Bedeutung.
Unser Prüfvorgehen	Wir beurteilten die Vorgehensweise bei der Bewertung der Sachanlagen bzw. der Energiebeschaffungsverträge. Wir beurteilten weiter den Prozess zur Herleitung der angewendeten Annahmen und Schätzungen bezüglich der erwarteten Produktionsmengen, der prognostizierten langfristigen Energiepreiskurve und Wechselkurse. Dabei berücksichtigten wir die internen Kontrollen in Bezug auf den Budgetierungs- und Prognoseprozess, einschliesslich des Prozesses wie Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Wir überprüften das Bewertungsmodell auf rechnerische Richtigkeit und involvierten Bewertungsspezialisten hinsichtlich der methodischen Beurteilung. Wir beurteilten die Zahlungszuflüsse für jede getestete Sachanlage und wie der Abzinsungssatz, neben anderen relevanten Inputfaktoren, hergeleitet wurde. Wir verglichen die Inputvariablen des Abzinsungssatzes mit den Datenquellen der Gruppe und mit verfügbaren Marktinformationen. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Prozesses zur Herleitung der Annahmen und der Bewertung der Sachanlagen sowie der Energiebeschaffungsverträgen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)



Alexandra Lüchinger
Zugelassene Revisionsexpertin

INVESTOREN-AGENDA

Das sind die nächsten Termine im Finanzkalender von Repower:

19. Mai 2021
Generalversammlung in Landquart

26. August 2021
Informationen zum 1. Halbjahr 2021

25. Oktober 2021
Analysten- und Investorengespräch

5. April 2022
Bilanzmedienkonferenz

18. Mai 2022
Generalversammlung in Klosters

IMPRESSUM

Herausgeber
Repower, Poschiavo, CH

Gestaltung
Repower, Poschiavo, CH

Redaktion
Repower, Poschiavo, CH

Fotos
Repower, Poschiavo, CH

Icons
Icons made by Freepik are licensed by CC 3.0 BY (Coins/Jumping man) and nightwolfdezines (Safety Traffic Cones)

Publishing-System
Multimedia Solutions AG, Zürich, CH

Der Geschäftsbericht erscheint auf Deutsch, Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.

April 2021